

Fakultät für Kulturwissenschaften

Wintersemester 2024/25

Master of Arts

Europäische Kulturgeschichte

Geschichte der Moderne transkulturell

Kultur und Geschichte Mittel- und Osteuropas

Literaturwissenschaft: Ästhetik Literatur Philosophie

Soziokulturelle Studien

Sprache - Medien - Gesellschaft

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

Grußwort des Dekanats

Liebe Studierende der Kulturwissenschaftlichen Fakultät,

das Team des Dekanats heißt Sie recht herzlich willkommen zum Wintersemester 2024/25.

Es freut uns sehr, Sie alle zum Vorlesungsbeginn begrüßen zu dürfen. Ein neues Semester bedeutet neue Möglichkeiten, Herausforderungen und spannende Lernmomente. Unsere vielfältige Auswahl an Vorlesungen, Seminaren und Workshops bietet Ihnen die Gelegenheit, Ihr Wissen zu vertiefen, neue Perspektiven zu entdecken und sich weiterzuentwickeln.

Die kommenden Wochen werden von gemeinsamem Lernen, Diskutieren und Erforschen geprägt sein. Nutzen Sie die Gelegenheit, mit engagierten Dozent*innen und Kommiliton*innen in Austausch zu treten. Bilden Sie sich nicht nur fachlich, sondern auch persönlich weiter, denn das Studium ist mehr als nur das Erlernen von Inhalten.

Unser Ziel ist es, Ihnen eine inspirierende und unterstützende Lernumgebung zu bieten. Deshalb haben wir uns auch über Ihre rege Beteiligung an der Umfrage des Sommersemesters zur geplanten Studiengangsreform der Fakultät sowie Ihr ausführliches und kritisch-konstruktives Feedback gefreut: Wir wissen die Hinweise sehr zu schätzen, da Sie uns helfen, die Studienerfahrung für Sie und Ihre Kommiliton*innen stetig zu verbessern.

Scheuen Sie sich also nicht, auch künftig Fragen zu stellen, Ideen einzubringen und sich aktiv am akademischen Leben zu beteiligen. Jede*r von Ihnen trägt dazu bei, den Campus immer neu zum Leben zu erwecken.

Wir freuen uns auf ein inspirierendes und produktives Semester!

Mit herzlichen Grüßen
Britta Schneider (Studiendekanin), Timm Beichelt (Dekan) & Team

Inhaltsverzeichnis

Angebote in der Einführungswoche und im Semester	Seite 4
Plagiate in der Wissenschaft	Seite 5
IT-Service und allgemeine Informationen	Seite 6
Schreibberatung	Seite 7
Lageplan und Abkürzungen	Seite 8
Informationen zur Kulturwissenschaftlichen Fakultät	Seite 9
Die Lehrveranstaltungen im Wintersemester 2024/25	
Einordnung der Veranstaltungen in die Studienstruktur Master	Seite 12
Kolloquien	Seite 26
Fremdsprachige Veranstaltungen	Seite 27
Alle Veranstaltungen mit Kommentaren	Seite 29

Hinweise

Liebe Studierende,

wir möchten Sie herzlich zum Wintersemester 2024/25 an der Kulturwissenschaftlichen Fakultät der Europa-Universität Viadrina in Frankfurt (Oder) begrüßen und Ihnen ein erfolgreiches Semester wünschen.

Insbesondere möchten wir auch die Neuimmatrikulierten unter Ihnen willkommen heißen und Sie zu den Info-Angeboten der Fakultät im Rahmen der Einführungswoche einladen.

Angebote der Einführungswoche (7.-11. Oktober 2024) finden Sie hier:

<https://www.europa-uni.de/de/studium/informieren-orientieren/termine-fristen/einfuehrungswoche/index.html>

Vorlesungszeit Wintersemester 2024/25

Die Vorlesungszeit im **Wintersemester 2024/25** beginnt am **14. Oktober 2024** und endet am **07. Februar 2025**.

Studiengangsspezifische Infoveranstaltungen

Zeit	Infoveranstaltungen (Montag, 14.10.2024)	Raum
11 - 12 Uhr	Master GMT Prof. Dr. Klaus Weber & Felix Töppel	tba
11 - 12 Uhr	Master MASS Prof. Dr. Stephan Lanz	tba
12 - 13 Uhr	MASS-Double "Sciences sociales et culturelles" (Paris 8) Prof. Dr. Stephan Lanz & Anna Barkhausen	
12 - 13 Uhr	Master KGMOE Prof. Dr. Werner Benecke	tba
12 - 13 Uhr	Master SMG Dr. Rita Vallentin	tba
13 - 14 Uhr	SMG-Double "Multimodalität - Diskurs - Medien" (Paris 3) Prof. Dr. Cornelia Müller, Dr. Rita Vallentin & Anna Barkhausen	
14 - 15 Uhr	Master MAL Prof. Dr. Daniel Illger	tba
15 - 16 Uhr	MAL-Double "Philosophie und Kulturwissenschaften" (Paris 1) Prof. Dr. Daniel Illger, PD Dr. Andrea Gremels & Anna Barkhausen	

Noch Fragen?

Bei Fragen zu Ihrem Studium stehen wir gerne mit einem persönlichen Gespräch zur Seite. Ansprechpersonen und deren Sprechzeiten finden Sie auf den Seiten des Dekanats. Wir wünschen ein erfolgreiches und spannendes Wintersemester!

Ihr Team vom Dekanat Kulturwissenschaften

Plagiate in der Wissenschaft

Studierende zeigen in ihren Haus- und Abschlussarbeiten, dass sie Wissen unabhängig erarbeiten können und stellen damit den eigenen Forschungsprozess wahrheitsgemäß dar. Eine wissenschaftliche Arbeit ist ein eigenständig verfasster Text, der sich auf eine selbstständig durchgeführte empirische Studie und auf die Kenntnis von Forschungsergebnissen anderer Personen stützt. Die Verweise auf fremde geistige Leistungen sind gemäß guter wissenschaftlicher Praxis im eigenen Text (sowie im Literaturverzeichnis) lückenlos und nachvollziehbar anzugeben. Dies schließt Übersetzungen von Textstellen ein. Details, die sich in einzelnen Fächern unterscheiden können, erfahren Studierende von den Lehrenden in der konkreten Lehrveranstaltung. Hinweise darauf, dass in einer wissenschaftlichen Arbeit diese Grundsätze verletzt wurden, werden als Täuschungsversuch gewertet. Liegt ein Täuschungsversuch für die Prüfungsleistung vor (u.a. Plagiat in einer Hausarbeit, Täuschung in einer Klausur), ist die Leistung mit "nicht bestanden" (5,0) zu bewerten. Die Prüfungsausschussvorsitzenden werden über den Täuschungsversuch der Studierenden informiert und erfassen diesen. Nachzulesen ist das Vorgehen in der aktuell gültigen ASPO (vom 27.01.2016) in §21 zu Täuschung. Ebendort verweist Absatz (2) darauf, dass „Täuschungsversuche [...] aktenkundig zu machen [sind]“, was insbesondere für den Wiederholungsfall relevant ist.

Eigenplagiat

Vom Plagiat im beschriebenen Sinne zu unterscheiden ist das (vielfach als „Eigenplagiat“ bezeichnete) Wiederverwenden von Texten, die vom Autor bzw. von der Autorin selbst verfasst wurden. Bei der Übernahme von Textpassagen aus eigenen Hausarbeiten in die (eigene) Abschlussarbeit stimmen sich die Studierenden bitte mit ihren Dozierenden ab und geben die Quellen genauso sorgfältig wie bei einer Übernahme aus fremden Texten an.

Einreichung von schriftlichen Arbeiten

Gemäß geltenden Beschlüssen sind Abschlussarbeiten, Dissertationen und Hausarbeiten in einer Printversion und einer elektronischen Version (PDF-Datei) einzureichen. Mittels einer Software zur Plagiatserkennung sind Texte so in Hinblick auf mögliche Plagiatsstellen überprüfbar.

Die **elektronische Abgabe der Abschlussarbeit** (als PDF-Datei) erfolgt per Upload im [Moodle-Kurs „Einreichen der Abschlussarbeit - Kulturwissenschaftliche Fakultät“](#). Bitte senden Sie nach dem Hochladen eine kurze E-Mail an die zuständige Bearbeiterin im Prüfungsamt, sodass diese die Arbeit abrufen kann.

Eigenständigkeitserklärung

Die erforderliche Erklärung über das selbstständige Verfassen der Abschlussarbeit bzw. der Hausarbeit sollte ernst genommen werden und ist nicht nur ein formeller Teil einer Hausarbeit / Bachelorarbeit / Masterarbeit / Dissertation. Wer sich an die Regeln des Zitierens hält und umsichtig (un)absichtliches Plagiiere zu vermeiden versucht, wird das Studium erfolgreich abschließen können. Bei weiteren Fragen zu Zitierweise und Quellenangaben im konkreten Fach konsultieren Sie stets die Dozent*innen und Professor*innen an der Fakultät.

IT-Service und allgemeine Informationen

Anmeldung zu einer Lehrveranstaltung über Moodle (Learning Management System)

Moodle ist eine Open-Source-Plattform für Lernmanagement (Learning Management System, LMS). Mit Moodle können Lehrende Online-Kurse erstellen, verwalten und durchführen. Die Plattform bietet eine Vielzahl von Funktionen, die die Interaktion zwischen Lehrenden und Studierenden sowie den Lernprozess im Allgemeinen unterstützen.

Die aktuellsten Informationen zu einer Lehrveranstaltung finden Sie immer im jeweiligen Moodle-Kurs!

[Zu den Moodle-Kursen](#)

[Zur Anleitung Moodle für Studierende](#)

ViaCampus (Prüfungsmanagement)

Alle an der Kulturwissenschaftlichen Fakultät erbrachten Leistungen werden digital erfasst. Um die Verbuchung digitaler Leistungen zu ermöglichen, ist seitens der Studierenden eine vorherige Anmeldung zur Leistungserbringung (= Belegung) in den von ihnen belegten Veranstaltungen notwendig.

Weiterführende Informationen zum Umgang mit viaCampus finden sich auf den Seiten des Dekanats.

- Mit der Anmeldung in viaCampus für die Leistungserbringung (über den "Belegen-Button") werden Veranstaltung, Modul, ECTS-Credits und Leistungsform (z.B. Hausarbeit, Referat, etc.) im Account der Studierenden zusammengeführt. Die Anmeldung für den Leistungsnachweis ist über die Belegung in viaCampus jeweils im laufenden Semester vorzunehmen.
- Die Eintragung/Bestätigung der Leistungen erfolgt durch die Dozierenden oder deren Sekretariate. Bei Nachfragen bezüglich nicht erfasster Leistungen wenden sich die Studierenden bitte direkt an die entsprechenden Personen.
- Leistungsnachweise, die ggf. auf Papier ausgegeben wurden, müssen nicht nachträglich erfasst werden und können regulär im Prüfungsamt vorgelegt werden.
- Die vergebenen Leistungen sind nach Eingabe durch die Prüfer oder Prüferinnen im persönlichen Notenspiegel der Studierenden in viaCampus einzusehen. Der Notenspiegel kann als PDF-Dokument ausgegeben werden.
- Bei der Anmeldung zur BA/MA-Abschlussprüfung wird durch das Prüfungsamt auf diese Daten zurückgegriffen. Kontrollieren Sie daher rechtzeitig die Vollständigkeit Ihres Notenspiegels.
- Fragen bezüglich technischer Probleme bei der Anmeldung oder der Ausgabe Ihres Notenspiegels richten Sie bitte an das Prüfungsamt.

Ein Wiki zu viaCampus finden Sie hier: <https://viawiki.europa-uni.de/index.php/Studieren>

Internet- und VPN-Verbindung

Wie richte ich den VPN-Zugang und W-Lan zu „eduroam“ ein?

Das Informations-, Kommunikations- und Multimediazentrum (IKMZ) informiert auf seiner [Webseite](#) über diese und weitere Themen und stellt Anleitungen zu technischen Tools bereit.

Schreiben lehren und lernen an der Viadrina

Schreibberatung von und mit ausgebildeten Tutor:innen

Für was?

- alle Textsorten vom Essay bis zur Abschlussarbeit
- erste Ideen bis zum fertigen Text (und das Große dazwischen)
- Themenfindung, Recherche, Schreibtechniken, Feedback, Lesen, Zitieren, Wissenschaftlichkeit, Arbeitsorganisation usw.
- Fragen rund um die technische Seite des Schreibens (z.B. Word)

Für wen?

- Studierende aller Fakultäten (kostenfrei!)
- Anfänger:innen und versierte Schreiber:innen
- egal, ob Deutsch die Erst- oder eine Fremdsprache ist

Ablauf?

- Gemeinsam mit dir im Team
- ohne Notendruck
- absolut vertraulich

Sprache?

- Deutsch
- Englisch
- je nach Sprachkenntnissen der Berater:innen auch weitere Sprachen möglich

Von wem?

- Studierende, die die Ausbildung zum:zur Schreibberater:in durchlaufen haben
- Informationen zur Ausbildung auf der Homepage vom Zentrum für Lehre und Lernen (www.europa-uni.de/zll)

Wo?

- im Cowriting-Space Raum GD 03
- Online

Wie?

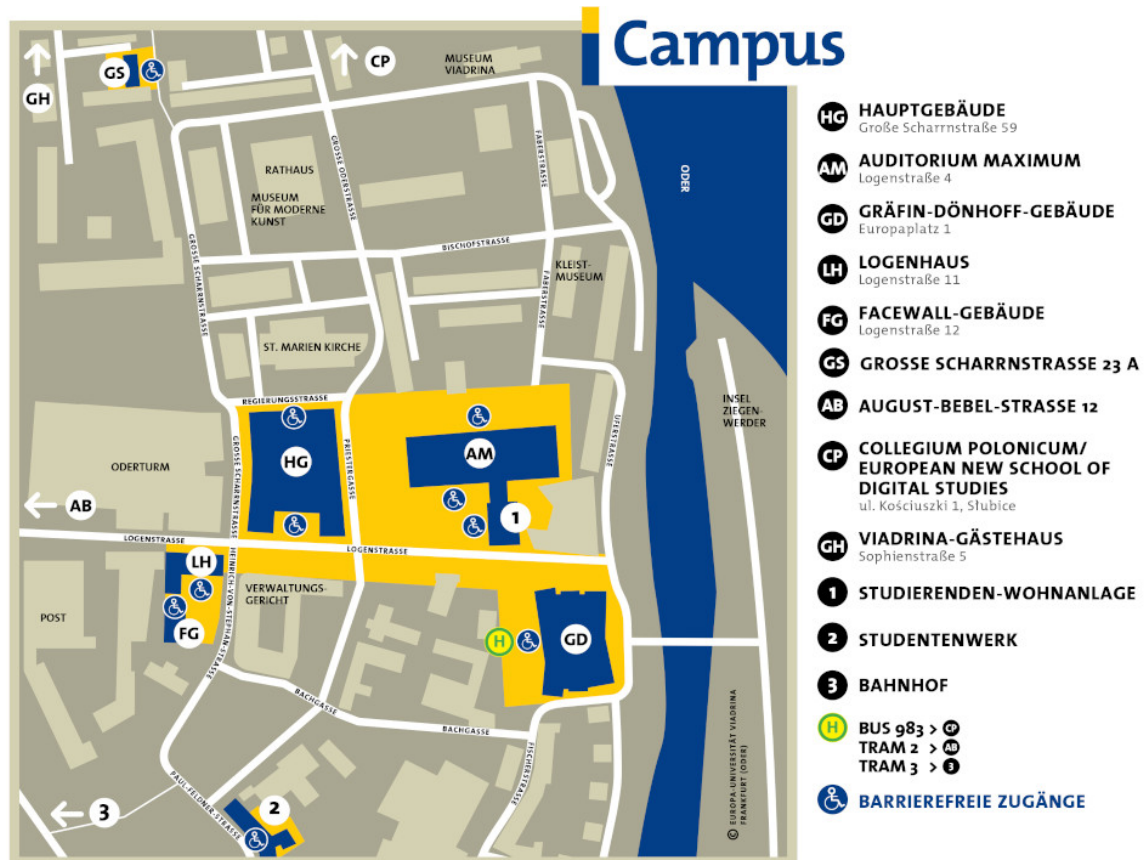
- Anmeldung über: schreibsprechstunde@europa-uni.de



[zll_viadrina](https://www.instagram.com/zll_viadrina)

Große Scharnstraße 59
15230 Frankfurt Oder
Tel.: 0335 – 5534 2540
zll@europa-uni.de

Lageplan und Abkürzungsverzeichnis



Gebäude

GD = Gräfin Dönhoff Gebäude am Oderufer, Europaplatz 1

HG = Hauptgebäude, Große Scharrnstraße 59

CP = Collegium Polonicum, ul. Kościuszki 1, PL 69-100 Stubice

GH 1 = Internationales Begegnungszentrum (IBZ), Sophienstraße 6

GS = Große Scharrnstraße

AM = Audimax-Gebäude, Logenstraße 4

AB = Sprachenzentrum, August-Bebel-Straße 12
(Straßenbahnlinie 2, Richtung Messegelände,
Haltestelle Witzlebenstraße)

LH = Logenhaus, Logenstraße 11

Studiengänge

BA Kuwi = Bachelor Kulturwissenschaften

BA IKG = Bachelor Interkulturelle Germanistik

GMT = Master Geschichte der Moderne transkulturell

SMG = Master Sprache – Medien – Gesellschaft

KGMOE = Master Kultur und Geschichte Mittel- und Osteuropas

MES = Master European Studies

BA RuP = Bachelor Recht und Politik/Politik und Recht

BA CuSo = Bachelor Cultural and Social Studies

MEK = Master Europäische Kulturgeschichte

MASS = Master Soziokulturelle Studien

MAL = Master Literaturwissenschaft: Ästhetik – Literatur –
Philosophie

MuDiM = Multimodalität – Diskurs – Medien (Binationaler
Studientrack)

Abkürzungen

SWS = Semesterwochenstunden, 1 SWS = 1 Lehrveranstaltungsstunde (LVS) á 45 min. pro Woche, i. d. R. hat eine Vorlesung mind. 2 SWS, also 90 min. pro Woche

s.t. = sine tempore = ohne zeitliche Verschiebung, d. h. die Vorlesung fängt pünktlich wie angegeben an.

c.t. = cum tempore = mit zeitlicher Verschiebung, d. h. die Vorlesung fängt eine Viertelstunde später an.

Beispiel: 11 Uhr s.t. = Beginn: 11:00 Uhr; 11 Uhr c.t. = Beginn 11:15 Uhr

Kulturwissenschaftliche Fakultät

Europa-Universität Viadrina

Große Scharrnstraße 59

15230 Frankfurt (Oder)

kuwi.europa-uni.de

Informationen zur Kulturwissenschaftlichen Fakultät

Grundständige Studiengänge

Grundständige Studiengänge sind Studiengänge, die zu einem ersten berufsqualifizierenden Abschluss führen. Bachelorgrade berechtigen in der Regel erst in Kombination mit einem Mastergrad zur Promotion.

Kulturwissenschaften

Abschluss: Bachelor of Arts (B.A.)
6 Semester

Interkulturelle Germanistik

(gemeinsamer Studiengang mit der Adam Mickiewicz Universität Poznań)
Abschluss: Bachelor of Arts (B.A.)
6 Semester

Recht und Politik/Politik und Recht

(gemeinsamer Studiengang mit der Juristischen Fakultät der Viadrina)
Abschluss: Bachelor of Laws (LL.B.) /
Bachelor of Arts (B.A.)
6 Semester

Cultural and Social Studies

Abschluss: Bachelor of Arts (B.A.)
6 Semester

Weiterführende Studiengänge

Weiterführende (auch: konsekutive) Studiengänge haben die fachliche Vertiefung oder die inhaltliche Ergänzung des Erststudiums zum Ziel und schließen an der Viadrina mit einem Mastergrad ab.

Europäische Kulturgeschichte

Abschluss: Master of Arts (M.A.)
4 Semester

Soziokulturelle Studien

Abschluss: Master of Arts (M.A.)
4 Semester

Geschichte der Moderne transkulturell

Abschluss: Master of Arts (M.A.)
4 Semester

Kultur und Geschichte Mittel- und Osteuropas

Abschluss: Master of Arts (M.A.)
4 Semester

Literaturwissenschaft: Literatur – Ästhetik – Philosophie

Abschluss: Master of Arts (M.A.)
4 Semester

European Studies

Abschluss: Master of Arts (M.A.)
4 Semester

Sprache - Medien - Gesellschaft

Abschluss: Master of Arts (M.A.)
4 Semester

Weiterbildungsstudiengänge

Weiterbildende Studiengänge dienen der Aktualisierung einer früheren Hochschulausbildung und der wissenschaftlichen Aufbereitung von Erfahrungen aus der Berufspraxis, um den Veränderungen in der wissenschaftlichen Entwicklung und in der Berufswelt Rechnung zu tragen. Weiterbildungsangebote sind i.d.R. entgeltpflichtig.

Schutz Europäischer Kulturgüter

Abschluss: Master of Arts (M.A.)
4 Semester

Dekanat

Dekan	Prof. Dr. Timm Beichelt	LH 112	0335 5534 2537
Prodekanin	Prof. Dr. Britta Schneider	AM 122	0335 5534 2734
Sekretariat	Christin Eichstädt	HG 058	0335 5534 2581 dekanat-kuwi@europa-uni.de eichstaedt@europa-uni.de
	Jacqueline Haake-Schulz	HG 058	0335 5534 2821 vkuwi@europa-uni.de haake@europa-uni.de
Verfahrensbetreuung für Promotionen und Habilitationen	Kathrin Göritz	HG 062	0335 5534 2314 prom-habil-kuwi@europa-uni.de
Fakultätsgeschäftsführer	Sönke Matthiessen	HG 057	0335 5534 2251 matthiessen@europa-uni.de
Fakultätsgeschäftsführer	Dr. Oliver Kossack	HG 059	0335 5534 2273 kossack@europa-uni.de

Studienfachberatungen

Die aktuellen Ansprechpersonen für Studienberatungen sowie die entsprechenden Sprechzeiten entnehmen Sie bitte den [Seiten des Dekanats](#).

Prüfungsamt

Prüfungsamt Kulturwissenschaftliche Fakultät	Nancy Tesche	AM 15	0335 5534 4212 tesche@europa-uni.de
Prüfungsamt Recht & Politik/ Politik & Recht	Elke Noack	AM 09	0335 5534 4322 enoack@europa-uni.de

Professuren

Die InhaberInnen und MitarbeiterInnen aller Professuren sowie deren Sprechzeiten entnehmen Sie bitte den [Seiten der Kulturwissenschaftlichen Fakultät](#).

Fachschaftratsrat Kulturwissenschaften

Büro des FSR Kuwi in der August-Bebel-Straße 12, 15234 Frankfurt (Oder) und im Internet unter <https://fsrkuwi-viadrina.de/>.

Vollständiges Personalverzeichnis

Das vollständige Personalverzeichnis unserer Universität erhalten Sie auf der Website Viadrina.

Prüfungsausschussvorsitzende

Bachelor Kulturwissenschaften (BA Kuwi)

Prof. Dr. André Rottmann HG 04 0335 5534 2928

Bachelor Recht und Politik/Politik und Recht (BA RuP)

Prof. Dr. Carmen Thiele HG 122 0335 55 34 2363

Bachelor Interkulturelle Germanistik (BA IKG)

Prof. Dr. Werner Benecke CP 149 0335 5534 16 6788

Bachelor Cultural and Social Studies (BA CuSo)

Prof. Dr. Nicole Richter CP 132 0335 55 34 16 6845

Master Europäische Kulturgeschichte (MEK)

Prof. Dr. Claudia Weber LH 215 0335 5534 2361

Master Geschichte der Moderne transkulturell (GMT)

Prof. Dr. Klaus Weber HG 063 0335 5534 2242

Master Kultur und Geschichte Mittel- und Osteuropas (KGMOE)

Prof. Dr. Werner Benecke CP 149 0335 5534 16 6788

Master Soziokulturelle Studien (MASS)

Prof. Dr. Sascha Münnich LH 204 0335 5534 2750

Master Sprache - Medien - Gesellschaft (SMG)

Prof. Dr. Nicole Richter CP 132 0335 5534 16 6845

Master Literaturwissenschaft: Literatur – Ästhetik – Philosophie (MAL)

Prof. Dr. Daniel Illger HG 07 0335 5534 2660

Master European Studies (MES)

Prof. Dr. Michael Minkenberg HG 015 0335 5534 2694

Master Schutz Europäischer Kulturgüter (SEK)

Prof. Dr. Paul Zalewski CP 111 0335 5534 16 6817

Promotionsstudium

Mit der Promotion wird eine besondere wissenschaftliche Qualifikation mit einer eigenen Forschungsleistung nachgewiesen. Voraussetzung für ein Promotionsstudium ist in der Regel ein Diplom-, Master- oder Magistergrad. Die Kulturwissenschaftliche Fakultät verleiht den Titel:

Doktor/in der Philosophie (Dr. phil.)

Die fachliche Betreuung von Dissertationen erfolgt im Rahmen einzelner Professuren oder in Graduiertenkollegs und Graduiertenprogrammen.

Lehrveranstaltungen im Wintersemester 2024/25

Einordnung in die Studienstruktur

Master Europäische Kulturgeschichte

Zentralmodul: Europäische Kulturgeschichte im globalen Kontext

Weber, C.	Theorien und Methoden transkultureller Studien	Do, 9:15 - 10:45 Uhr GD 05
-----------	---	-------------------------------

Wahlpflichtmodul: Wirtschaftskulturen

Helm, C.		Mi, 14-tägig (online), 14:15 - 17:45 Uhr
	Reichsgründung durch Otto den Großen und Ottonische Renaissance	
Kosnick, K.	Racial Capitalism	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr GD 102
Kutter, A.	Nachhaltigkeitspolitik im grenzregionalen Kontext: das Beispiel der 'grünen Doppelstadt'.	Mo, 14 - 16 Uhr GD 205
Weber, K.	„Viva la muerte“ 1936-39: der Spanische Bürgerkrieg	Mi, 9:15 - 10:45 Uhr AM 105

Wahlpflichtmodul: Wissenskulturen – Wissenschaften, Religionen, Künste

Bähr, A.	Schiffbruch. Maritimes Scheitern in der Neuzeit	Do, 11:15 - 12:45 Uhr AM 202
Bähr, A.	Zwischen „Ungarischem Fieber“ und „Traumatischer Neurose“. Krieg und Krankheit vom 16. bis zum frühen 20. Jahrhundert	Do, 16:15 - 17:45 Uhr AM 202
Picht, B.	Geschichtsbegriffe der Geschichtsphilosophie und ihre Kritiker	Mo, 14:15 - 15:45 Uhr
Rottmann, A.	Gender und Identität in der zeitgenössischen Kunst(-theorie)	Mo, 11:15 - 12:45 Uhr GD 07
Wat, P.	Paysage et Nation	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr GD 311

Wahlpflichtmodul: Mittel- und Osteuropa als kultureller Raum

Jajesniak-Quast, D. / Grelka, F.	Galicja, Galizien... - mit ukraiński, polski, niemiecki i żydowski czy wspólnota?	Do, 11:15 - 12:45 Uhr GS 105
Nesselrodt, M.	Schwierige Nachbarschaft: Russland und Polen vom 18. bis zum 20. Jahrhundert	Mo, 11:15 - 12:45 Uhr GD 06
Portnov, A.	Russian Colonialism in Ukraine and Beyond	Mo, 14:15 - 15:45 Uhr AM 204
Zalewski, P.	Lost Places: Geschichte, Theorie, Medien	Fr, 10:30 - 12 Uhr AM 202

Optionsmodul: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften

Konitzer, W.	Nationalsozialismus und Moral	Do, 11:15 - 12:45 Uhr GD 04
Kutter, A.	Europe in poly crisis? Theories and narratives of crisis	Di, 16 - 18 Uhr AM 204
Kutter, A.	Nachhaltigkeitspolitik im grenzregionalen Kontext: das Beispiel der 'grünen Doppelstadt'.	Mo, 14 - 16 Uhr GD 205
N.N., N.	Einführung in die Soziologie Europas und der europäischen Integration	Do, 11:15 - 12:45 Uhr LH 101/102
Scherer, T.	Imagining European Identities. Analyzing Audiovisual Campaigns for EU Elections	Di, 16:15 - 17:45 Uhr AM 202
Schindel, E.	Sociology of Water	Di, 16:15 - 17:45 Uhr GD 07
Zalewski, P.	Lost Places: Geschichte, Theorie, Medien	Fr, 10:30 - 12 Uhr AM 202

Forschungsmodul

<i>Bähr, A. / Weber, K.</i>	Forschungskolloquium "Geschichte transkulturell"	Di, 18:15 - 19:45 Uhr LH 101/102
<i>Behrends, J. / Benecke, W. / Jajesniak-Quast, D. / Portnov, A. / Werberger, A.</i>	Jerzy Giedroyc Forschungskolloquium	Mo, 18:15 - 19:45 Uhr HG 217
<i>Brückweh, K.</i>	Nazis zählen, Aufträge abarbeiten oder Forschungsfragen beantworten? Aufarbeitungsforschung am konkreten Beispiel	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr GD 05
<i>Schloßberger, M.</i>	Phänomenologie und Ideengeschichte	Mi, 18 - 20 Uhr LH 101/102
<i>Weber, C.</i>	Masterkolloquium	Fr, 10 - 17 Uhr GD 05
<i>Zalewski, P.</i>	Forschungskolloquium Cultural Heritage Studies	Mo, 9:30 - 14:30 Uhr

Praxisrelevante Fertigkeiten

<i>Kazana, K.</i>	Teamwork and Project Management	Do, 10 - 16 Uhr HG 104
<i>Köster, J.</i>	Eventmanagement - das Handwerk zum Ereignis	Mo, 16:15 - 17:45 Uhr
<i>Köster, J.</i>	Kulturmarketing	Mo, 14:15 - 15:45 Uhr
<i>Krüger, C.</i>	»Open Doors« Studierende der Viadrina im Kunstverein Frankfurt (Oder). Ein Kreativlabor	Mi, 14 - 16 Uhr
<i>Krüger, C.</i>	Unithea #25	Do, 11 - 15 Uhr
<i>Parowicz, I.</i>	Service Thinking and Customer Centricity in Cultural Institutions	Fr, 14-täglich, 9:15 - 12:30 Uhr CP 153
<i>N.N.</i>	Building cultural competence	
<i>N.N.</i>	Moderieren, Präsentieren, Workshops gestalten	
<i>N.N.</i>	Theorie und Praxis der Schreibberatung	
<i>N.N.</i>	Wissenschaftliches Schreiben lernen - Schritt für Schritt	

Master Geschichte der Moderne transkulturell

Zentralmodul: Geschichte der Moderne in transkultureller und transdisziplinärer Perspektive

Weber, C.	Theorien und Methoden transkultureller Studien	Do, 9:15 - 10:45 Uhr GD 05
Zalewski, P.	Landscapes in Transition	Do, 14:15 - 15:45 Uhr AM 202

Wissenskulturen und Ideengeschichte

Bähr, A.	Schiffbruch. Maritimes Scheitern in der Neuzeit	Do, 11:15 - 12:45 Uhr AM 202
Bähr, A.	Zwischen „Ungarischem Fieber“ und „Traumatischer Neurose“. Krieg und Krankheit vom 16. bis zum frühen 20. Jahrhundert	Do, 16:15 - 17:45 Uhr AM 202
Illger, D.	Grundlagen der feministischen Psychoanalyse	Do, 16:15 - 17:45 Uhr AM 105
Picht, B.	Geschichtsbegriffe der Geschichtsphilosophie und ihre Kritiker	Mo, 14:15 - 15:45 Uhr
Rottmann, A.	Gender und Identität in der zeitgenössischen Kunst(-theorie)	Mo, 11:15 - 12:45 Uhr GD 07
Wat, P.	Paysage et Nation	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr GD 311
Zalewski, P.	Landscapes in Transition	Do, 14:15 - 15:45 Uhr AM 202
Zalewski, P.	Lost Places: Geschichte, Theorie, Medien	Fr, 10:30 - 12 Uhr AM 202

Konflikt- und Gewaltgeschichte

Bähr, A.	Zwischen „Ungarischem Fieber“ und „Traumatischer Neurose“. Krieg und Krankheit vom 16. bis zum frühen 20. Jahrhundert	Do, 16:15 - 17:45 Uhr AM 202
Nesselrodt, M.	Schwierige Nachbarschaft: Russland und Polen vom 18. bis zum 20. Jahrhundert	Mo, 11:15 - 12:45 Uhr GD 06
Portnov, A.	Russian Colonialism in Ukraine and Beyond	Mo, 14:15 - 15:45 Uhr AM 204
Weber, K.	„Viva la muerte“ 1936-39: der Spanische Bürgerkrieg	Mi, 9:15 - 10:45 Uhr AM 105

Kulturen der Politik und Ökonomie

Helm, C.	Reichsgründung durch Otto den Großen und Ottonische Renaissance	Mi, 14-tägig (online), 14:15 - 17:45 Uhr
Kosnick, K.	Racial Capitalism	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr GD 102
Münnich, S.	Ökonomie für Kultur- und Sozialwissenschaftler*innen – Einführung und Grundlagen	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr GD Hs2
Wat, P.	Paysage et Nation	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr GD 311
Weber, K.	„Viva la muerte“ 1936-39: der Spanische Bürgerkrieg	Mi, 9:15 - 10:45 Uhr AM 105

Formen ästhetischer Welterschließung

Radchenko, O.	Der "Schwarze Tourismus": zwischen Erinnerungspolitik und Kommerz	Do, 11:15 - 12:45 Uhr GD 201
Rottmann, A.	Gender und Identität in der zeitgenössischen Kunst(-theorie)	Mo, 11:15 - 12:45 Uhr GD 07

Optionsmodul: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften

Konitzer, W.	Nationalsozialismus und Moral	Do, 11:15 - 12:45 Uhr GD 04
Kutter, A.	Europe in poly crisis? Theories and narratives of crisis	Di, 16 - 18 Uhr AM 204
Kutter, A.	Nachhaltigkeitspolitik im grenzregionalen Kontext: das Beispiel der 'grünen Doppelstadt'.	Mo, 14 - 16 Uhr GD 205
N.N., N.	Einführung in die Soziologie Europas und der europäischen Integration	Do, 11:15 - 12:45 Uhr LH 101/102
Scherer, T.	Imagining European Identities. Analyzing Audiovisual Campaigns for EU Elections	Di, 16:15 - 17:45 Uhr AM 202
Schindel, E.	Sociology of Water	Di, 16:15 - 17:45 Uhr GD 07
Zalewski, P.	Lost Places: Geschichte, Theorie, Medien	Fr, 10:30 - 12 Uhr AM 202

Forschungsmodul

Bähr, A. / Weber, K.	Forschungskolloquium "Geschichte transkulturell"	Di, 18:15 - 19:45 Uhr LH 101/102
Behrends, J. / Benecke, W. / Jajesniak-Quast, D. / Portnov, A. / Werberger, A.	Jerzy Giedroyc Forschungskolloquium	Mo, 18:15 - 19:45 Uhr HG 217
Brückweh, K.	Nazis zählen, Aufträge abarbeiten oder Forschungsfragen beantworten? Aufarbeitungsforschung am konkreten Beispiel	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr GD 05
Gremels, A.	Philosophie der Mehrsprachigkeit	Di, 16:15 - 17:45 Uhr GD 05
Schloßberger, M.	Phänomenologie und Ideengeschichte	Mi, 18 - 20 Uhr LH 101/102
Weber, C.	Masterkolloquium	Fr, 10 - 17 Uhr GD 05
Zalewski, P.	Forschungskolloquium Cultural Heritage Studies	Mo, 9:30 - 14:30 Uhr

Praxisrelevante Fertigkeiten

Kazana, K.	Teamwork and Project Management	Do, 10 - 16 Uhr HG 104
Krüger, C.	Unithea #25	Do, 11 - 15 Uhr
Parowicz, I.	Service Thinking and Customer Centricity in Cultural Institutions	Fr, 14-täglich, 9:15 - 12:30 Uhr CP 153
Zalewski, P.	Landscapes in Transition	Do, 14:15 - 15:45 Uhr AM 202
N.N.	Building cultural competence	
N.N.	Moderieren, Präsentieren, Workshops gestalten	
N.N.	Theorie und Praxis der Schreibberatung	
N.N.	Wissenschaftliches Schreiben lernen - Schritt für Schritt	

Master Kultur und Geschichte Mittel- und Osteuropas

Zentralmodul: Grundlagen der Kultur und Geschichte Mittel- und Osteuropas

<i>Behrends, J.</i>	A Russian Way of War? Das Russische Reich, die Sowjetunion und Russland im Krieg (1853-2024): Strategien, Gewaltpraktiken und Verbrechen	Mo, 16:15 - 17:45 Uhr AM 105
<i>Portnov, A.</i>	Russian Colonialism in Ukraine and Beyond	Mo, 14:15 - 15:45 Uhr AM 204

Wahlmodul: Politische Ordnung - Wirtschaft - Gesellschaft

<i>Helm, C.</i>	Reichsgründung durch Otto den Großen und Ottonische Renaissance	Mi, 14-täglich (online), 14:15 - 17:45 Uhr
<i>Kosnick, K.</i>	Racial Capitalism	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr GD 102
<i>Kutter, A.</i>	Europe in poly crisis? Theories and narratives of crisis	Di, 16 - 18 Uhr AM 204
<i>Nesselrodt, M.</i>	Schwierige Nachbarschaft: Russland und Polen vom 18. bis zum 20. Jahrhundert	Mo, 11:15 - 12:45 Uhr GD 06
<i>Weber, K.</i>	„Viva la muerte“ 1936-39: der Spanische Bürgerkrieg	Mi, 9:15 - 10:45 Uhr AM 105

Wahlmodul: Menschen - Artefakte - Visionen

<i>Konitzer, W.</i>	Nationalsozialismus und Moral	Do, 11:15 - 12:45 Uhr GD 04
<i>Radchenko, O.</i>	Der "Schwarze Tourismus": zwischen Erinnerungspolitik und Kommerz	Do, 11:15 - 12:45 Uhr GD 201
<i>van Loyen, U.</i>	Zionismus als Poetik der Moderne	Block AM 205
<i>Voloshchuk, I.</i>	Leben im Krieg – Krieg im Leben. Literarische Aufarbeitung der Kriegserfahrungen des 20./21. Jahrhunderts.	Do, 14:15 - 15:45 Uhr
<i>Werberger, A.</i>	Kleine Literaturen	Mo, 16:15 - 17:45 Uhr GD 202

Wahlmodul: Räume - Grenzen - Metropolen

<i>Jajesniak-Quast, D. / Grelka, F.</i>	Galicja, Galizien... - mit ukraiński, polski, niemiecki i żydowski czy wspólnota?	Do, 11:15 - 12:45 Uhr GS 105
<i>Janczak, J.</i>	European Borders and Cross-Border Cooperation in Comparative Perspective	Di, 9:15 - 10:45 Uhr
<i>Kutter, A.</i>	Nachhaltigkeitspolitik im grenzregionalen Kontext: das Beispiel der 'grünen Doppelstadt'.	Mo, 14 - 16 Uhr GD 205
<i>Nesselrodt, M.</i>	Schwierige Nachbarschaft: Russland und Polen vom 18. bis zum 20. Jahrhundert	Mo, 11:15 - 12:45 Uhr GD 06
<i>Weber, K.</i>	„Viva la muerte“ 1936-39: der Spanische Bürgerkrieg	Mi, 9:15 - 10:45 Uhr AM 105
<i>Werberger, A.</i>	Kleine Literaturen	Mo, 16:15 - 17:45 Uhr GD 202
<i>Zalewski, P.</i>	Lost Places: Geschichte, Theorie, Medien	Fr, 10:30 - 12 Uhr AM 202

Optionsmodul: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften

Konitzer, W.	Nationalsozialismus und Moral	Do, 11:15 - 12:45 Uhr GD 04
Kutter, A.	Europe in poly crisis? Theories and narratives of crisis	Di, 16 - 18 Uhr AM 204
Kutter, A.	Nachhaltigkeitspolitik im grenzregionalen Kontext: das Beispiel der 'grünen Doppelstadt'.	Mo, 14 - 16 Uhr GD 205
N.N., N.	Einführung in die Soziologie Europas und der europäischen Integration	Do, 11:15 - 12:45 Uhr LH 101/102
Scherer, T.	Imagining European Identities. Analyzing Audiovisual Campaigns for EU Elections	Di, 16:15 - 17:45 Uhr AM 202
Schindel, E.	Sociology of Water	Di, 16:15 - 17:45 Uhr GD 07
Zalewski, P.	Lost Places: Geschichte, Theorie, Medien	Fr, 10:30 - 12 Uhr AM 202

Forschungsmodul

Behrends, J. / Benecke, W. / Jajesniak-Quast, D. / Portnov, A. / Werberger, A.	Jerzy Giedroyc Forschungskolloquium	Mo, 18:15 - 19:45 Uhr HG 217
Brückweh, K.	Nazis zählen, Aufträge abarbeiten oder Forschungsfragen beantworten? Aufarbeitungsforschung am konkreten Beispiel	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr GD 05
Werberger, A.	EUTIM-Kolloquium	Fr, 10:15 - 15:45 Uhr

Praxisrelevante Fertigkeiten

Kazana, K.	Teamwork and Project Management	Do, 10 - 16 Uhr HG 104
Köster, J.	Eventmanagement - das Handwerk zum Ereignis	Mo, 16:15 - 17:45 Uhr
Köster, J.	Kulturmarketing	Mo, 14:15 - 15:45 Uhr
Krüger, C.	»Open Doors« Studierende der Viadrina im Kunstverein Frankfurt (Oder). Ein Kreativlabor	Mi, 14 - 16 Uhr
Krüger, C.	Unithea #25	Do, 11 - 15 Uhr
Parowicz, I.	Service Thinking and Customer Centricity in Cultural Institutions	Fr, 14-täglich, 9:15 - 12:30 Uhr CP 153
N.N.	Building cultural competence	
N.N.	Moderieren, Präsentieren, Workshops gestalten	
N.N.	Theorie und Praxis der Schreibberatung	
N.N.	Wissenschaftliches Schreiben lernen - Schritt für Schritt	

Master Literaturwissenschaft: Ästhetik Literatur Philosophie

Zentralmodul: Theoretische und methodische Grundlagen

<i>Valdivia Orozco, P.</i>	Literatur als Versprechen	Fr, 11:15 - 12:45 Uhr AM 203
<i>Werberger, A.</i>	Kleine Literaturen	Mo, 16:15 - 17:45 Uhr GD 202

Wahlpflichtmodul: Philosophie und Literatur: Wechselwirkungen

<i>Gremels, A.</i>	Manifestiert Euch! – Protestkultur und Streitschrift	Di, 14:15 - 15:45 Uhr GD 201
<i>Gremels, A.</i>	Philosophie der Mehrsprachigkeit	Di, 16:15 - 17:45 Uhr GD 05
<i>Picht, B.</i>	Geschichtsbegriffe der Geschichtsphilosophie und ihre Kritiker	Mo, 14:15 - 15:45 Uhr
<i>van Loyen, U.</i>	Zionismus als Poetik der Moderne	Block AM 205

Wahlpflichtmodul: Wissenskulturen und Künste

<i>Bähr, A.</i>	Schiffbruch. Maritimes Scheitern in der Neuzeit	Do, 11:15 - 12:45 Uhr AM 202
<i>Illger, D.</i>	Grundlagen der feministischen Psychoanalyse	Do, 16:15 - 17:45 Uhr AM 105
<i>Rottmann, A.</i>	Gender und Identität in der zeitgenössischen Kunst(-theorie)	Mo, 11:15 - 12:45 Uhr GD 07
<i>Wat, P.</i>	Paysage et Nation	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr GD 311
<i>Weber, K.</i>	„Viva la muerte“ 1936-39: der Spanische Bürgerkrieg	Mi, 9:15 - 10:45 Uhr AM 105

Wahlpflichtmodul: Vergleichende Literaturgeschichte: Übersetzung - Verflechtung - Transkulturalität

<i>Schoor, K.</i>	Forschungskolloquium: Diaspora, Exil, Migration. Methodische und theoretische Neuansätze	Fr, 14-täglich, 11:15 - 15:45 Uhr GD 202
<i>van Loyen, U.</i>	Zionismus als Poetik der Moderne	Block AM 205
<i>Voloshchuk, I.</i>	Leben im Krieg – Krieg im Leben. Literarische Aufarbeitung der Kriegserfahrungen des 20./21. Jahrhunderts.	Do, 14:15 - 15:45 Uhr
<i>Werberger, A.</i>	EUTIM-Kolloquium	Fr, 10:15 - 15:45 Uhr

Wahlpflichtmodul: Literaturtheorie als Kulturtheorie

<i>Gremels, A.</i>	Manifestiert Euch! – Protestkultur und Streitschrift	Di, 14:15 - 15:45 Uhr GD 201
<i>Werberger, A.</i>	Kleine Literaturen	Mo, 16:15 - 17:45 Uhr GD 202

Optionsmodul: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften

<i>Konitzer, W.</i>	Nationalsozialismus und Moral	Do, 11:15 - 12:45 Uhr GD 04
<i>Kutter, A.</i>	Europe in poly crisis? Theories and narratives of crisis	Di, 16 - 18 Uhr AM 204

<i>Kutter, A.</i>	Nachhaltigkeitspolitik im grenzregionalen Kontext: das Beispiel der 'grünen Doppelstadt'.	Mo, 14 - 16 Uhr GD 205
<i>N.N., N.</i>	Einführung in die Soziologie Europas und der europäischen Integration	Do, 11:15 - 12:45 Uhr LH 101/102
<i>Scherer, T.</i>	Imagining European Identities. Analyzing Audiovisual Campaigns for EU Elections	Di, 16:15 - 17:45 Uhr AM 202
<i>Schindel, E.</i>	Sociology of Water	Di, 16:15 - 17:45 Uhr GD 07
<i>Zalewski, P.</i>	Lost Places: Geschichte, Theorie, Medien	Fr, 10:30 - 12 Uhr AM 202

Forschungsmodul

<i>Behrends, J. / Benecke, W. / Jajesniak-Quast, D. / Portnov, A. / Werberger, A.</i>	Jerzy Giedroyc Forschungskolloquium	Mo, 18:15 - 19:45 Uhr HG 217
<i>Gremels, A.</i>	Philosophie der Mehrsprachigkeit	Di, 16:15 - 17:45 Uhr GD 05
<i>Illger, D.</i>	Forschungsseminar	Mi, 16:15 - 17:45 Uhr AM 202
<i>Schloßberger, M.</i>	Phänomenologie und Ideengeschichte	Mi, 18 - 20 Uhr LH 101/102
<i>Schoor, K.</i>	Forschungskolloquium: Diaspora, Exil, Migration. Methodische und theoretische Neuansätze	Fr, 14-täglich, 11:15 - 15:45 Uhr GD 202
<i>Werberger, A.</i>	EUTIM-Kolloquium	Fr, 10:15 - 15:45 Uhr

Praxisrelevante Fertigkeiten

<i>Kazana, K.</i>	Teamwork and Project Management	Do, 10 - 16 Uhr HG 104
<i>Köster, J.</i>	Eventmanagement - das Handwerk zum Ereignis	Mo, 16:15 - 17:45 Uhr
<i>Köster, J.</i>	Kulturmarketing	Mo, 14:15 - 15:45 Uhr
<i>Krüger, C.</i>	»Open Doors« Studierende der Viadrina im Kunstverein Frankfurt (Oder). Ein Kreativlabor	Mi, 14 - 16 Uhr
<i>Krüger, C.</i>	Unitha #25	Do, 11 - 15 Uhr
<i>Parowicz, I.</i>	Service Thinking and Customer Centricity in Cultural Institutions	Fr, 14-täglich, 9:15 - 12:30 Uhr CP 153
<i>N.N.</i>	Building cultural competence	
<i>N.N.</i>	Moderieren, Präsentieren, Workshops gestalten	
<i>N.N.</i>	Theorie und Praxis der Schreibberatung	
<i>N.N.</i>	Wissenschaftliches Schreiben lernen - Schritt für Schritt	

Master Soziokulturelle Studien

Zentralmodul: Kultur und Gesellschaft

<i>Schindel, E.</i>	Theoretische Grundlagen der Kultur- und Sozialwissenschaften	Mo, 16:15 - 17:45 Uhr GD 07
<i>Münnich, S.</i>	Äpfel, Birnen und Orangen - Wie vergleicht man Gesellschaften?	Di, 16:15 - 17:45 Uhr LH 101/102
<i>Münnich, S.</i>	Neuere Ansätze zu Kapitalismus und Gesellschaftskritik in Europa	Mo, 14:15 - 15:45 Uhr LH 101/102
<i>Münnich, S.</i>	Ökonomie für Kultur- und Sozialwissenschaftler*innen – Einführung und Grundlagen	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr GD Hs2
<i>N.N., N.</i>	Einführung in die Soziologie Europas und der europäischen Integration	Do, 11:15 - 12:45 Uhr LH 101/102

Wahlpflichtmodul: Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus

<i>Hernandez Aguilar, L.</i>	Postcolonial and Decolonial Theory	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr GD 312
<i>Jajesniak-Quast, D. / Grelka, F.</i>	Galicja, Galizien... - mit ukraiński, polski, niemiecki i żydowski czy wspólnota?	Do, 11:15 - 12:45 Uhr GS 105
<i>Kosnick, K.</i>	Racial Capitalism	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr GD 102
<i>Kutter, A.</i>	Wer entscheidet in der Europäischen Union? Das Beispiel der Migrationspolitik	Block AM 204
<i>Lanz, S.</i>	Urban Citizenship, Solidarity Cities, Sanctuary Cities? Kämpfe um städtische Bürgerschaft jenseits nationaler Zugehörigkeiten	Mi, 14:15 - 15:45 Uhr GD 04
<i>Leutloff-Grandits, C.</i>	Borders and migrations in Europe: Understanding the multitude of mobility rights, practices and consequences from an entangled perspective	Mo, 14-täglich, 14 - 17:45 Uhr GD 312
<i>Nesselrodt, M.</i>	Schwierige Nachbarschaft: Russland und Polen vom 18. bis zum 20. Jahrhundert	Mo, 11:15 - 12:45 Uhr GD 06

Wahlpflichtmodul: Kulturelle Praktiken, Wissensordnungen, ästhetische Formationen

<i>Bähr, A.</i>	Schiffbruch. Maritimes Scheitern in der Neuzeit	Do, 11:15 - 12:45 Uhr AM 202
<i>Bähr, A.</i>	Zwischen „Ungarischem Fieber“ und „Traumatischer Neurose“. Krieg und Krankheit vom 16. bis zum frühen 20. Jahrhundert	Do, 16:15 - 17:45 Uhr AM 202
<i>Bareikyte, M.</i>	How to investigate conflict on digital platforms? OSINT in the context of war	Fr, 10:15 - 11:45 Uhr
<i>Keck-Szajbel, M.</i>	Discovering the Hinterlands: The Carpathians, the Alps, and the Great Mountains (Riesengebirge/ Krkonoše/Karkonosze) in Nineteenth and Twentieth Century Cultural History	Di, 9:15 - 10:45 Uhr GS 105
<i>Lanz, S.</i>	Kulturelle Repräsentationen des Städtischen: Metropolen im Film	Di, 14-täglich, 14:15 - 17:45 Uhr GD 06
<i>Münnich, S.</i>	Neuere Ansätze zu Kapitalismus und Gesellschaftskritik in Europa	Mo, 14:15 - 15:45 Uhr LH 101/102
<i>Münnich, S.</i>	Ökonomie für Kultur- und Sozialwissenschaftler*innen – Einführung und Grundlagen	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr GD Hs2
<i>Passoth, J.</i>	Digital Sociology: Technologies, Tools, and Theories	Di, 11 - 13 Uhr CP 102
<i>Pollozek, S.</i>	Open source intelligence (OSINT) investigations in the context of migration and border control	Fr, 10:15 - 11:45 Uhr

Rottmann, A.	Gender und Identität in der zeitgenössischen Kunst(-theorie)	Mo, 11:15 - 12:45 Uhr GD 07
Savas, Ö.	Feminist and Queer Repertoires of Resistance	Di, 14:15 - 15:45 Uhr GD 202
Schindel, E.	Sociology of Water	Di, 16:15 - 17:45 Uhr GD 07
Wat, P.	Paysage et Nation	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr GD 311

Wahlpflichtmodul: Urban Studies

Kutter, A.	Nachhaltigkeitspolitik im grenzregionalen Kontext: das Beispiel der 'grünen Doppelstadt'.	Mo, 14 - 16 Uhr GD 205
Lanz, S.	Forschungskolloquium Urban Studies	Mi, 16:15 - 17:45 Uhr GD 04
Lanz, S.	Kulturelle Repräsentationen des Städtischen: Metropolen im Film	Di, 14-täglich, 14:15 - 17:45 Uhr GD 06
Lanz, S.	Urban Citizenship, Solidarity Cities, Sanctuary Cities? Kämpfe um städtische Bürgerschaft jenseits nationaler Zugehörigkeiten	Mi, 14:15 - 15:45 Uhr GD 04

Wahlpflichtmodul: Gender Studies und Queer Theory

Illger, D.	Grundlagen der feministischen Psychoanalyse	Do, 16:15 - 17:45 Uhr AM 105
Lind, M.	Sprache, Geschlecht, Sexualität: Einführung in die Queerlinguistik	Di, 9:30 - 11 Uhr AM 103
Rottmann, A.	Gender und Identität in der zeitgenössischen Kunst(-theorie)	Mo, 11:15 - 12:45 Uhr GD 07
Savas, Ö.	Feminist and Queer Repertoires of Resistance	Di, 14:15 - 15:45 Uhr GD 202

Wahlpflichtmodul: Politik und Kultur

Beichelt, T.	Auf welchen Werten/ValEUs fußt die Europäische Union?	Mo, 16:15 - 17:45 Uhr HG 162
Hennig, A.	Gibt es illiberale Klima- und Umweltpolitik? Agenden und Akteure im europäischen Vergleich	Do, 11:15 - 12:45 Uhr GD 205
Klinger, U.	Democracy, Campaigning and Artificial Intelligence	Fr, 10 - 18 Uhr CP 16
Kutter, A.	Europe in poly crisis? Theories and narratives of crisis	Di, 16 - 18 Uhr AM 204
Neyer, J.	Internationale Sinnstiftungen. Empirie und Theorie der Narrativanalyse in der Internationalen Politik	Di, 14:15 - 15:45 Uhr LH 101/102
Priebus, S.	Die politischen Systeme im östlichen Europa im Vergleich	Do, 14:15 - 15:45 Uhr GD 07
Schloßberger, M.	Strategien der Neuen Rechten	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr LH 101/102
Weber, K.	„Viva la muerte“ 1936-39: der Spanische Bürgerkrieg	Mi, 9:15 - 10:45 Uhr AM 105

Optionsmodul: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften

Konitzer, W.	Nationalsozialismus und Moral	Do, 11:15 - 12:45 Uhr GD 04
Kutter, A.	Europe in poly crisis? Theories and narratives of crisis	Di, 16 - 18 Uhr AM 204
Kutter, A.	Nachhaltigkeitspolitik im grenzregionalen Kontext: das Beispiel der 'grünen Doppelstadt'.	Mo, 14 - 16 Uhr GD 205
N.N., N.	Einführung in die Soziologie Europas und der europäischen Integration	Do, 11:15 - 12:45 Uhr LH 101/102

Scherer, T.	Imagining European Identities. Analyzing Audiovisual Campaigns for EU Elections	Di, 16:15 - 17:45 Uhr AM 202
Schindel, E.	Sociology of Water	Di, 16:15 - 17:45 Uhr GD 07
Zalewski, P.	Lost Places: Geschichte, Theorie, Medien	Fr, 10:30 - 12 Uhr AM 202

Forschungsmodul

Gessler, T.	Demokratie und Diktatur. Praktische Einführung in die quantitativen Methoden.	Fr, 14-tägig, 9:30 - 12:45 Uhr GD 05
Klinger, U.	Digital Democracy Colloquium	Do, 18 - 21 Uhr
Kosnick, K.	Forschungskolloquium "Auf dem Weg zur Abschlussarbeit. Themenfelder: Migration, Ethnizität, Rassismus, Gender, Queer Studies"	Di, 16:15 - 17:45 Uhr GD 303
Kutter, A.	Crash-Kurs Masterarbeit	Mo, 11 - 13 Uhr AM 02
Kutter, A.	Nachhaltigkeitspolitik im grenzregionalen Kontext: das Beispiel der 'grünen Doppelstadt'.	Mo, 14 - 16 Uhr GD 205
Lanz, S.	Forschungskolloquium Urban Studies	Mi, 16:15 - 17:45 Uhr GD 04
Mikheieva, O.	Qualitative Methods in Sociology: How to Organize and Conduct Your Own Research	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr AM 204
Münnich, S.	Äpfel, Birnen und Orangen - Wie vergleicht man Gesellschaften?	Di, 16:15 - 17:45 Uhr LH 101/102
Neyer, J.	Kolloquium	Do, 10:15 - 15:45 Uhr
Passoth, J.	STS Workbench: Science & Technology Studies Colloquium	Do, 14-tägig, 11 - 13 Uhr CP 102

Praxisrelevante Fertigkeiten

Gessler, T.	Demokratie und Diktatur. Praktische Einführung in die quantitativen Methoden.	Fr, 14-tägig, 9:30 - 12:45 Uhr GD 05
Kazana, K.	Teamwork and Project Management	Do, 10 - 16 Uhr HG 104
Köster, J.	Eventmanagement - das Handwerk zum Ereignis	Mo, 16:15 - 17:45 Uhr
Köster, J.	Kulturmarketing	Mo, 14:15 - 15:45 Uhr
Krüger, C.	»Open Doors« Studierende der Viadrina im Kunstverein Frankfurt (Oder). Ein Kreativlabor	Mi, 14 - 16 Uhr
Krüger, C.	Unithea #25	Do, 11 - 15 Uhr
Naumann, S.	EU-Gipfel zur Migrations- und Erweiterungspolitik – Online Blended-Learning-Seminar mit Planspiel	Fr, 10 - 15 Uhr GD 04
Parowicz, I.	Service Thinking and Customer Centricity in Cultural Institutions	Fr, 14-tägig, 9:15 - 12:30 Uhr CP 153
N.N.	Building cultural competence	
N.N.	Moderieren, Präsentieren, Workshops gestalten	
N.N.	Theorie und Praxis der Schreibberatung	
N.N.	Wissenschaftliches Schreiben lernen - Schritt für Schritt	

Master Sprache - Medien - Gesellschaft

Zentralmodul: Theoretische und methodische Grundlagen

Müller, C.	Sprache und Verkörperung	Do, 16:15 - 17:45 Uhr AM 103
Schneider, B.	Kulturwissenschaftliche Linguistik - Theorien und Methoden	Do, 11:15 - 12:45 Uhr AM 204

Wahlpflichtmodul: Mehrsprachigkeit und Interaktion

Gremels, A.	Philosophie der Mehrsprachigkeit	Di, 16:15 - 17:45 Uhr GD 05
Richter, N.	Werbesprache und Werbung: Ausdruck, Wirkung, Kultur	Di, 11:15 - 12:45 Uhr CP 20
Schneider, B.	Language Contact and Creolization	Di, 14:15 - 15:45 Uhr AM 204

Wahlpflichtmodul: Sprache und Medien in Transformation

Bareikyte, M.	How to investigate conflict on digital platforms? OSINT in the context of war	Fr, 10:15 - 11:45 Uhr
Greifenstein, S.	Metapher und Film	Mi, 9:15 - 10:45 Uhr AM 103
Lind, M.	Sprache, Geschlecht, Sexualität: Einführung in die Queerlinguistik	Di, 9:30 - 11 Uhr AM 103

Wahlpflichtmodul: Multimodalität, Diskurs und Medien

Greifenstein, S.	Medialität und Wahrnehmung	Do, 14:15 - 15:45 Uhr AM 103
Müller, C.	Diskursanalyse multimodal	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr AM 103
Scherer, T.	Imagining European Identities. Analyzing Audiovisual Campaigns for EU Elections	Di, 16:15 - 17:45 Uhr AM 202

Wahlpflichtmodul: Intercultural Communication

Firych, P.	Cultural policies across Europe	Mi, 10 - 13:15 Uhr
------------	--	--------------------

Optionsmodul: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften

Konitzer, W.	Nationalsozialismus und Moral	Do, 11:15 - 12:45 Uhr GD 04
Kutter, A.	Europe in poly crisis? Theories and narratives of crisis	Di, 16 - 18 Uhr AM 204
Kutter, A.	Nachhaltigkeitspolitik im grenzregionalen Kontext: das Beispiel der 'grünen Doppelstadt'.	Mo, 14 - 16 Uhr GD 205
N.N., N.	Einführung in die Soziologie Europas und der europäischen Integration	Do, 11:15 - 12:45 Uhr LH 101/102
Scherer, T.	Imagining European Identities. Analyzing Audiovisual Campaigns for EU Elections	Di, 16:15 - 17:45 Uhr AM 202
Schindel, E.	Sociology of Water	Di, 16:15 - 17:45 Uhr GD 07
Zalewski, P.	Lost Places: Geschichte, Theorie, Medien	Fr, 10:30 - 12 Uhr AM 202

Forschungsmodul

<i>Gremels, A.</i>	Philosophie der Mehrsprachigkeit	Di, 16:15 - 17:45 Uhr GD 05
<i>Müller, C.</i>	Research Seminar "Gesture and Multimodality Studies"	Block AM 103
<i>Richter, N. / Orlova, G.</i>	Wie ich eine sprachwissenschaftliche Abschlussarbeit schreibe	Fr, 10:30 - 11:30 Uhr CP 20
<i>Schneider, B.</i>	Forschungskolloquium - Language in Society	Do, 9:15 - 11:15 Uhr AM 204

Praxisrelevante Fertigkeiten

<i>Kazana, K.</i>	Teamwork and Project Management	Do, 10 - 16 Uhr HG 104
<i>Köster, J.</i>	Eventmanagement - das Handwerk zum Ereignis	Mo, 16:15 - 17:45 Uhr
<i>Köster, J.</i>	Kulturmarketing	Mo, 14:15 - 15:45 Uhr
<i>Krüger, C.</i>	»Open Doors« Studierende der Viadrina im Kunstverein Frankfurt (Oder). Ein Kreativlabor	Mi, 14 - 16 Uhr
<i>Krüger, C.</i>	Unitha #25	Do, 11 - 15 Uhr
<i>Parowicz, I.</i>	Service Thinking and Customer Centricity in Cultural Institutions	Fr, 14-täglich, 9:15 - 12:30 Uhr CP 153
<i>N.N.</i>	Building cultural competence	
<i>N.N.</i>	Moderieren, Präsentieren, Workshops gestalten	
<i>N.N.</i>	Theorie und Praxis der Schreibberatung	
<i>N.N.</i>	Wissenschaftliches Schreiben lernen - Schritt für Schritt	

Kolloquien

<i>Bähr, A. / Weber, K.</i>	Forschungskolloquium "Geschichte transkulturell"	Di, 18:15 - 19:45 Uhr LH 101/102
<i>Behrends, J. / Benecke, W. / Jajesniak-Quast, D. / Portnov, A. / Werberger, A.</i>	Jerzy Giedroyc Forschungskolloquium	Mo, 18:15 - 19:45 Uhr HG 217
<i>Kosnick, K.</i>	Forschungskolloquium "Auf dem Weg zur Abschlussarbeit. Themenfelder: Migration, Ethnizität, Rassismus, Gender, Queer Studies"	Di, 16:15 - 17:45 Uhr GD 303
<i>Lanz, S.</i>	Forschungskolloquium Urban Studies	Mi, 16:15 - 17:45 Uhr GD 04
<i>Minkenberg, M.</i>	Kolloquium	Mo, 11 - 19 Uhr AM 02
<i>Neyer, J.</i>	Kolloquium	Do, 10:15 - 15:45 Uhr
<i>Richter, N. / Orlova, G.</i>	Wie ich eine sprachwissenschaftliche Abschlussarbeit schreibe	Fr, 10:30 - 11:30 Uhr CP 20
<i>Schloßberger, M.</i>	Phänomenologie und Ideengeschichte	Mi, 18 - 20 Uhr LH 101/102
<i>Schneider, B.</i>	Forschungskolloquium - Language in Society	Do, 9:15 - 11:15 Uhr AM 204
<i>Schoor, K.</i>	Forschungskolloquium: Diaspora, Exil, Migration. Methodische und theoretische Neuansätze	Fr, 14-täglich, 11:15 - 15:45 Uhr GD 202
<i>Weber, C.</i>	Masterkolloquium	Fr, 10 - 17 Uhr GD 05
<i>Werberger, A.</i>	EUTIM-Kolloquium	Fr, 10:15 - 15:45 Uhr
<i>Zalewski, P.</i>	Forschungskolloquium Cultural Heritage Studies	Mo, 9:30 - 14:30 Uhr

**Fremdsprachige Veranstaltungen im Bachelor und in den
Masterstudiengängen an der Kulturwissenschaftlichen Fakultät**

<i>Andor, L.</i>	The Political Machinery of Brussels	Mi, 9 - 18 Uhr
<i>Firych, P.</i>	Cultural policies across Europe	Mi, 10 - 13:15 Uhr
<i>Hernandez Aguilar, L.</i>	Antisemitism and Islamophobia	Di, 11:15 - 12:45 Uhr GD 312
<i>Hernandez Aguilar, L.</i>	Postcolonial and Decolonial Theory	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr GD 312
<i>Illger, D. / Müller, C.</i>	Introduction to Media Studies	Do, 14:15 - 15:45 Uhr AM 104
<i>Illger, D.</i>	Understanding Epic Fantasy. "Elden Ring" and "Baldur's Gate 3"	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr AM 202
<i>Jajesniak-Quast, D. / Greika, F.</i>	Galicja, Galizien... - mit ukraiński, polski, niemiecki i żydowski czy wspólnota?	Do, 11:15 - 12:45 Uhr GS 105
<i>Janczak, J.</i>	European Borders and Cross-Border Cooperation in Comparative Perspective	Di, 9:15 - 10:45 Uhr
<i>Keck-Szajbel, M.</i>	Discovering the Hinterlands: The Carpathians, the Alps, and the Great Mountains (Riesengebirge/ Krkonoše/Karkonosze) in Nineteenth and Twentieth Century Cultural History	Di, 9:15 - 10:45 Uhr GS 105
<i>Keck-Szajbel, M.</i>	European History from the View of "Small States:" East Central Europe in the Nineteenth and Twentieth Centuries	Do, 9:15 - 10:45 Uhr GS 105
<i>Kosnick, K.</i>	Migration in the Context of Global Inequalities	Di, 14:15 - 15:45 Uhr GD 303
<i>Kosnick, K.</i>	Racial Capitalism	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr GD 102
<i>Kutter, A.</i>	Europe in poly crisis? Theories and narratives of crisis	Di, 16 - 18 Uhr AM 204
<i>Leblebici, D.</i>	Language, Migration and Social Media	Do, 11:15 - 12:45 Uhr AM 104
<i>Mikheieva, O.</i>	Qualitative Methods in Sociology: How to Organize and Conduct Your Own Research	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr AM 204
<i>Müller, C.</i>	Research Seminar "Gesture and Multimodality Studies"	Block AM 103
<i>Parowicz, I.</i>	Service Thinking and Customer Centricity in Cultural Institutions	Fr, 14-täglich, 9:15 - 12:30 Uhr CP 153
<i>Pilyarchuk, K.</i>	Language, Gender, and Sexuality	Do, 16:15 - 17:45 Uhr AM 203
<i>Portnov, A.</i>	Re-thinking Soviet History. Russia, Ukraine and others	Mo, 9:15 - 10:45 Uhr AM 204
<i>Portnov, A.</i>	Russian Colonialism in Ukraine and Beyond	Mo, 14:15 - 15:45 Uhr AM 204
<i>Purchla, J.</i>	Academic Writing Seminar (Peer-Writing Group)	Block AM 202
<i>Purchla, J.</i>	Academic Writing Seminar (Peer-Writing Group)	Block AM 202
<i>Richter, N. / Orlova, G.</i>	Our multilingual mind	Mo, 14 - 15:30 Uhr CP 152
<i>Rindlisbacher, S.</i>	An Empire of Nations? Managing Diversity in the Early Soviet Union	Di, 11:15 - 12:45 Uhr
<i>Rottmann, A.</i>	Introduction to Avant-garde Art (1900-1950)	Do, 11:15 - 12:45 Uhr GD 07
<i>Savas, Ö.</i>	Feminist and Queer Approaches to Challenging Times	Di, 11:15 - 12:45 Uhr GD 202
<i>Savas, Ö.</i>	Feminist and Queer Repertoires of Resistance	Di, 14:15 - 15:45 Uhr GD 202
<i>Scherer, T.</i>	Imagining European Identities. Analyzing Audiovisual Campaigns for EU Elections	Di, 16:15 - 17:45 Uhr AM 202
<i>Schindel, E.</i>	Sociology of Water	Di, 16:15 - 17:45 Uhr GD 07

<i>Schneider, B.</i>	Language Contact and Creolization	Di, 14:15 - 15:45 Uhr AM 204
<i>Trautmann, R.</i>	Gender and Power in International Relations: Feminist Perspectives	Fr, 11:15 - 12:45 Uhr LH 101/102
<i>Vallentin, R.</i>	Lecture Series: Introduction to Cultural and Social Studies	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr GD Hs8
<i>Vallentin, R.</i>	Terms, Theories and Methods of Cultural and Social Studies (Group 1)	Do, 9:15 - 10:45 Uhr AM 105
<i>Vallentin, R.</i>	Terms, Theories and Methods of Cultural and Social Studies (Group 2)	Do, 11:15 - 12:45 Uhr AM 105
<i>Wat, P.</i>	Paysage et Nation	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr GD 311
<i>Wat, P.</i>	The Anthropocene in Art and Literature	Mi, 14:15 - 15:45 Uhr AM 203
<i>Weber, K.</i>	Industrializing and Modernizing State and Nation: Europe and East Asia (19th-21st Century)	Do, 11:15 - 12:45 Uhr AM 203
<i>Wilke, F.</i>	Women writers in GDR	Di, 11:15 - 12:45 Uhr GD 07
<i>Xenakis, Y.</i>	Environment and Climate Policies at EU Level	Block AM 02
<i>Zalewski, P.</i>	Landscapes in Transition	Do, 14:15 - 15:45 Uhr AM 202

Lehrveranstaltungen im Wintersemester 2024/25

mit Kommentaren in alphabetischer Reihenfolge
(geordnet nach Dozierenden)

Schiffbruch. Maritimes Scheitern in der Neuzeit

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MEK: Wahlpflichtmodul: Wissenskulturen – Wissenschaften, Religionen, Künste // GMT: Wissenskulturen und Ideengeschichte // MAL: Wahlpflichtmodul: Wissenskulturen und Künste // MASS: Wahlpflichtmodul: Kulturelle Praktiken, Wissensordnungen, ästhetische Formationen
Veranstaltungsbeginn: 17.10.2024 Do, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: AM 202

Wer zur See fährt, kann Schiffbruch erleiden. Die gilt in besonderer Weise für die europäische Neuzeit, die sich globale Herrschafts-, Kommunikations- und Wissensräume auf dem Seeweg zu erschließen begann. Die koloniale Expansion hatte auch für jene, die sie betrieben, ihren stets einzukalkulierenden Preis. Da verwundert es nicht, dass der Schiffbruch in den Mutterländern auch metaphorisch Karriere gemacht hat: als Zerschneiden des Schiffs der Kirche und des Staates. Das Seminar fragt nicht allein nach der seefahrts- und politikgeschichtlichen Relevanz maritimen Scheiterns, das in den vergangenen Jahren auf dem Mittelmeer eine neue und bedrückende Aktualität erlangt hat, sondern spürt auch den literatur- und kunsthistorischen Repräsentationen des Sujets nach. Es verfolgt die kulturellen Bedeutungen des Schiffbruchs bis zum Ende des verkehrstechnischen Primats der Seefahrt: von frühneuzeitlichen Robinsonaden, Lebenserzählungen und Reiseberichten über das Scheitern der Fregatte Medusa 1816 bis zum Untergang der Titanic 1912, einem der zentralen Mythen der Moderne.

Literatur: Literatur: Hans Blumenberg: Schiffbruch mit Zuschauer. Paradigma einer Daseinsmetapher, Frankfurt a. M. 1997; Andreas Bähr / Peter Burschel / Jörg Trempler / Burkhardt Wolf: Untergang und neue Fahrt. Schiffbruch in der Neuzeit, Göttingen 2020.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Referat, Essay, Hausarbeit

Sprache: Deutsch

Zwischen „Ungarischem Fieber“ und „Traumatischer Neurose“. Krieg und Krankheit vom 16. bis zum frühen 20. Jahrhundert

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MEK: Wahlpflichtmodul: Wissenskulturen – Wissenschaften, Religionen, Künste // GMT: Wissenskulturen und Ideengeschichte // GMT: Konflikt- und Gewaltgeschichte // MASS: Wahlpflichtmodul: Kulturelle Praktiken, Wissensordnungen, ästhetische Formationen
Veranstaltungsbeginn: 17.10.2024 Do, 16:15 - 17:45 Uhr Ort: AM 202

Krieg übt seine Gewalt nicht allein durch unmittelbare physische Verletzungsmacht aus. Nicht erst seit der Einführung des Begriffs der „Posttraumatischen Belastungsstörung“ ist klar: Krieg macht auch krank – und das nicht selten mit tödlichen Folgen. Dabei unterliegt das Verhältnis von Krieg und Krankheit einem grundlegenden historischen und kulturellen Wandel. Dies ist nicht allein Veränderungen von militärischen Techniken und Organisationsformen geschuldet und auch nicht lediglich den medizinischen Möglichkeiten, Verwundungen zu heilen und Begleiterscheinungen des Krieges wie Seuchen und Epidemien in den Griff zu bekommen. Es geht darüber hinaus auf sich wandelnde Vorstellungen davon zurück, was eine Krankheit eigentlich ist und wie sie erklärt und behandelt werden kann. Im Hintergrund stehen kulturspezifische Konzepte des Körpers auf der einen Seite und der Seele, des Geistes und der Psyche auf der anderen. Das Seminar verfolgt die Beziehungen zwischen Krieg und Krankheit von den „Türkenkriegen“ des 16. und 17. Jahrhunderts, in denen grassierendes Fleckfieber auf die Furcht christlicher Soldaten vor den Osmanen zurückgeführt werden konnte, bis zum Ersten Weltkrieg, in dem die Beobachtung eines pathologischen „Kriegszitterns“ die Institutionalisierung von Militärpsychologie und Kriegspsychiatrie auf den Weg gebracht hat.

Literatur: Literatur: Nikolas Funke / Gundula Gahlen / Ulrike Ludwig (Hg.): Krank vom Krieg. Umgangsweisen und kulturelle Deutungsmuster von der Antike bis in die Moderne, Frankfurt a. M. / New York 2022; Cornelis van der Haven / Erika Kuijpers (Hg.): Battlefield Emotions 1500–1850: Practices, Experience, Imagination, Basingstoke / New York 2016; Melissa Larner / James Peto / Colleen M. Schmitz (Hg.): Krieg und Medizin, Göttingen 2009.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Referat, Essay, Hausarbeit

Sprache: Deutsch

Forschungskolloquium "Geschichte transkulturell"

BA CuSo: 3 ECTS // MA: 3/6/9 ECTS

Forschungskolloquium (Präsenzveranstaltung): MEK: Forschungsmodul // GMT: Forschungsmodul
Veranstaltungsbeginn: 15.10.2024 Di, 18:15 - 19:45 Uhr Ort: LH 101/102

Dieses Forschungskolloquium dient der Diskussion neuer konzeptioneller Ansätze zur Europäischen Kulturgeschichte. Es werden in Arbeit befindliche Frankfurter Abschlussarbeiten – Dissertationen oder Masterarbeiten – vorgestellt, aber auch auswärtige Referentinnen und Referenten eingeladen. Vor allem die Studierenden des MA "Europäische Kulturgeschichte" und des MA "Geschichte der Moderne transkulturell" sind herzlich zur Teilnahme eingeladen, um in einem breiten thematischen Spektrum Theorien und Methoden der Kulturgeschichte zu diskutieren. Leistungen können und sollen auch schon vor der Abschlussphase erbracht werden: mit forschungsbezogenen Essays oder Hausarbeiten, die idealerweise schon zum eigenen Abschluss hinleiten.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Essays, Hausarbeit

Sprache: Deutsch

How to investigate conflict on digital platforms? OSINT in the context of war

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MASS: Wahlpflichtmodul: Kulturelle Praktiken, Wissensordnungen, ästhetische Formationen // SMG: Wahlpflichtmodul: Sprache und Medien in Transformation
Veranstaltungsbeginn: 25.10.2024 Fr, 10:15 - 11:45 Uhr

Abstract: Conflicts and wars are extensively debated on online platforms, influencing contemporary political narratives and shaping future societal memories. But how can we study conflict on digital platforms? This seminar invites students to carry out empirical research on conflict-focused data practices through a series of consecutive data sprints. Every day, direct war witnesses, genuinely engaged individuals and movements, as well as trolls, bots, and malicious actors, discuss, inform, and disinform each other about ongoing conflicts and wars online. They do this by exchanging text messages, images, videos, stories, reels and other forms of media on Tik Tok, Instagram or Telegram. On top of this, a number of different organisations and activists are using this widely shared, publicly accessible data to research and produce new narratives about ongoing conflicts and wars. Bellingcat, for example, has used public data to investigate how the MH17 plane was shot down by pro-Russian separatists in Ukraine, or what the ongoing Russian invasion has done to Ukraine's forests. Such user-generated platform data, often referred to as OSINT, is utilised not only by emerging civilian actors such as Bellingcat, Mnemonic or Forensic Architecture, but also and increasingly by traditional media organisations such as the New York Times to investigate the ongoing conflicts and to counter disinformation. In this seminar, we will work hands-on with publicly available platform data to analyse how different actors discuss, represent and shape narratives about conflicts and wars online. In the block session format, students will be guided to develop and carry out their own OSINT research project on the current digital representations of wars and conflicts. First, students will explore OSINT investigations and learn about tools, resources and methods. Second, students will work in small groups, supported by the teacher, to develop a specific research question and research plan, which they will carry out during a three-day data sprint at the university. Finally, the results of the data sprint will be presented in the final session of the seminar. This course will be aligned with the course "Open source intelligence (OSINT) investigations in the context of migration and border control", by exploring tools, resources and OSINT methodologies in collaboration.

Literatur: Block, Ludo. (2023). The long history of OSINT. *Journal of Intelligence History*. 23, 1-15. 10.1080/16161262.2023.2224091. Dubberley, Sam, Koenig, Alexa and Murray Daragh. (2020). *Digital Witness. Using Open Source Information for Human Rights Investigation, Documentation, and Accountability*. Oxford University Press. Bareikytė, Miglė and Yarden Skop. (2022). Archiving the Present. *Critical Data Practices During Russia's War in Ukraine*. *Sociologica* 16(2), 199-215. <https://doi.org/10.6092/issn.1971-8853/15361>

Hinweise zur Veranstaltung: Block Sessions (half and full days) on Fridays (25.10; 08.11; 22.11; 06.12; 20.12.; 17.01; 31.01.; 07.02). Seminar room: CoWorkingSpace ENS in Collegium Polonicum. Moodle:

Leistungsnachweise: 3 ECTS: active participation, submission of tasks between classes, preparation and participation of the OSINT data sprint, presentation of the OSINT research project. **6 ECTS:** active participation, submission of tasks between classes, preparation and participation of the OSINT data sprint, presentation of the OSINT research project short term paper (ca.12 pages). **9 ECTS:** active participation, submission of tasks between classes, preparation and participation of the OSINT data sprint, presentation of the OSINT research project regular term paper (ca. 25 pages).

Termine (präsenz): Fr 25.10.24, 10:15 - 11:45 Uhr | Fr 22.11.24, 10:15 - 11:45 Uhr | Fr 06.12.24, 10:15 - 17:15 Uhr | Fr 31.01.25, 10:15 - 11:45 Uhr | Do 06.02.25, 10:15 - 17:15 Uhr | Fr 07.02.25, 10:15 - 17:15 Uhr

Termine (online): Fr 20.12.24, 10:15 - 13:15 Uhr

Sprache: Englisch

Behrends, J. / Benecke, W. / Jajesniak-Quast, D. / Portnov, A. / Werberger, A.

Professur für Diktatur und Demokratie. Deutschland und Osteuropa von 1914 bis zur Gegenwart / Professur für Kultur und Geschichte Mittel- und Osteuropas / Viadrina Center of Polish and Ukrainian Studies / Professur für Entangled History of Ukraine / Professur für Literaturwissenschaft, Osteuropäische Literaturen

KUL-14086

Jerzy Giedroyc Forschungskolloquium

BA CuSo: 3 ECTS // MA: 3/6/9 ECTS

Forschungskolloquium (Präsenzveranstaltung): MEK: Forschungsmodul // GMT: Forschungsmodul // KGMOE: Forschungsmodul // MAL: Forschungsmodul
Veranstaltungsbeginn: 14.10.2024 Mo, 18:15 - 19:45 Uhr Ort: HG 217

Jerzy Giedroyc (1906-2000) und der ihn umgebende Kreis osteuropäischer Dissidenten beschäftigten sich mit Fragen der polnischen, ukrainischen, belarusischen sowie weiterer osteuropäischer Gesellschaften und träumten mitten im Kalten Krieg von Freiheit für Polen, die Ukraine, Belarus und Litauen. Die Zeitschrift *Kultura* (1947–2000) war damals das geistige Laboratorium der gesellschaftlichen Aussöhnung Ostmitteleuropas mit Sowjetunion und Deutschland. Giedroyc dachte Kultur und Politik programmatisch zusammen. In diesem Sinne wird das Giedroyc-Kolloquium im Wintersemester einen Schwerpunkt auf Kultur, Sprache und Literatur in Mittel- und Osteuropa legen. Wie immer werden aber einige prominente Gäste aus allen Disziplinen der Osteuropa-Forschung eingeladen. Zusätzlich stellen Promovierende und Fellows ihre Projekte vor.

Hinweise zur Veranstaltung: Alle Interessierte an Osteuropastudien sind zur Teilnahme eingeladen. An interessierte BA-Studierende geht eine besonders herzliche Einladung, an der Veranstaltung teilzunehmen. ECTS können ebenfalls erworben werden. Bitte halten Sie zu Semesterbeginn kurz Rücksprache. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Es wird erwartet, dass Sie an den Sitzungen teilnehmen. Eine aktive Teilnahme an der Diskussion ist immer willkommen! Um ECTS-Punkte zu erhalten, müssen Sie ein Essay zu einem der Themen des Kolloquiums schreiben.

A Russian Way of War? Das Russische Reich, die Sowjetunion und Russland im Krieg (1853-2024): Strategien, Gewaltpraktiken und Verbrechen

6 ECTS

Vorlesung (Präsenzveranstaltung): KGMOE: Zentralmodul: Grundlagen der Kultur und Geschichte Mittel- und Osteuropas
Veranstaltungsbeginn: 14.10.2024 Mo, 16:15 - 17:45 Uhr Ort: AM 105

Die Vorlesung behandelt Russlands Kriegführung in der modernen Geschichte Europas vom Krimkrieg bis zur vollständigen Invasion der Ukraine 2022. Nach der Niederlage im Krimkrieg re-organisierte und modernisierte das Russische Reich seine Streitkräfte. Zur selben Zeit begannen auch die internationalen Versuche, militärische Gewalt durch Verträge und das internationale Recht einzuhegen. Das Russische Reich und später die Sowjetunion beteiligten sich zu Zeiten aktiv an der Ausarbeitung des Völkerrechts, doch ihre Streitkräfte ignorierten diese Regelungen in den Kriegen, in denen sie kämpften. Sowohl in der Schlacht als auch insbesondere als Besatzer traten sie häufig brutal auf. Wie erklären wir die häufige Anwendung illegitimer militärischer Gewalt durch Russland? Die Vorlesung bietet eine Einführung in die Geschichte und Begrifflichkeit des modernen Krieges, in die Militärgeschichte Russlands und der Sowjetunion und in die Grundlagen des humanitären Völkerrechts. Vom Krimkrieg über die Weltkriege, den Bürgerkrieg, die Kriege in Afghanistan und Tschetschenien bis hin zum Angriff auf die Ukraine werden sämtliche wichtige Konflikte besprochen, in denen Moskau involviert war. Dabei diskutieren wir die Frage, inwieweit man eine spezifisch russisch/ sowjetische Art der Kriegführung identifizieren kann und wie wir sie beschreiben können. Am Ende jeder Vorlesung wird es die Möglichkeit zur gemeinsamen Diskussion und Klärung offener Fragen geben.
Literatur: John Vasquez: *The War Puzzle*, Cambridge 2009; Orlando Figes: *The Crimean War. A History*, New York 2010; Nick Lloyd: *The Great War 1914-1918: The Eastern Front*, London 2024; Sean Mc Meekin: *Stalin's War*, New York 2021; Alfred Rieber: *Stalin as Warlord*, New Haven 2022; Mark Galeotti: *Afghanistan. The Soviet Union's Last War*, London 2001; Michael Riepl: *Russian Contributions to International Humanitarian Law. A contrasting analysis of Russia's Historical Role and its Current Practise*, Baden-Baden 2022; Michael Kimmage: *Collisions: The Origins of War in Ukraine and the New Global Instability*, Oxford 2024.

Hinweise zur Veranstaltung: Wahlweise Hausarbeit, Essays oder mündliche Prüfung. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Sprache: Deutsch

Auf welchen Werten/ValEUs fußt die Europäische Union?

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MASS: Wahlpflichtmodul: Politik und Kultur
Veranstaltungsbeginn: 14.10.2024 Mo, 16:15 - 17:45 Uhr Ort: HG 162

Die Europäische Union (EU) hat sich zum Ziel gesetzt, den Frieden zu bewahren, die internationale Zusammenarbeit und Sicherheit zu stärken, die Demokratie zu festigen und die Achtung der Menschenrechte und Grundfreiheiten international zu fördern. Gemeinsame Werte wie Menschenwürde, Freiheit, Gleichheit und Solidarität werden von der EU sowohl nach innen als auch nach außen hochgehalten. Auf der Ebene der realen Politik gelingt es der EU allerdings nur begrenzt, diese Ziele und Werte zu verfolgen. Für die EU stellt dies ein erhebliches Problem dar, da ihre Legitimation nach innen auf Überzeugungskraft beruht. Und nach außen propagiert die EU explizit ein Selbstbild als „normative power“, womit eine Realpolitik mit nur losem Bezug zu den eigenen Normen ebenfalls legitimitätsabträglich ist. Vor diesem Hintergrund ist wenig verwunderlich, dass sich die EU zunehmend und seit mittlerweile vielen Jahren einer gesellschaftlichen und politischen Krise befindet und dabei erheblicher wissenschaftlicher Kritik ausgesetzt ist. Im Seminar setzen wir uns mit dem Thema Kritik/Krise der EU auseinander. Dabei gehen wir erstens der Frage nach, in welchen Bereichen sich ein Auseinanderfallen der europäischen Wertepolitik und EU-Realpolitik beobachten lässt. Abgedeckt werden dabei verschiedene Politikbereiche, z.B. Außen-, Erweiterungs-, Migrations- oder Wirtschafts- und Sozialpolitik. Von Interesse sind das jeweilige Institutionengefüge, die Existenz unterschiedlicher Werthorizonte und die Konsequenzen der Delegitimierung nach innen. Zweitens beschäftigen wir uns damit, welche Art von Kritik an der EU und ihrer Politik geübt wird. Wird die konkrete Art der Politikausübung in Frage gestellt oder handelt es sich um tiefere Zweifel? Was lässt sich zur Position des oder der Kritikausübenden sagen? Drittens reflektieren wir im Seminar, ob und wie sich den durch die EU-Kritik geäußerten Missständen beikommen lassen könnte. Können Ansatzpunkte identifiziert werden, die EU und ihre Politik(en) nach außen wie innen wieder stärker zu legitimieren? Das Seminar findet statt im Zusammenhang mit dem Jean Monnet Policy Network (JMPN), welches an der Viadrina koordiniert wird und sich über drei Jahre hinweg mit der Lücke zwischen den von der EU propagierten Werten und ihrer (Außen)politik auseinandersetzt (<https://valeus.eu/>). Im Rahmen des ValEUs-Netzwerks gibt es darüber hinaus weitere Aktivitäten, an denen die Teilnehmer*innen des Seminars partizipieren können.

Literatur: Kundnani, Hans, 2023: *Eurowhiteness. Culture, Empire, and Race in the European Project*. London: Hurst&Co Publishers. Krastev, Ivan / Holmes, Stephen, 2019: *The Light that Failed. A Reckoning*. London: Allan Lane (deutsch 2019). Weitere Literatur wird zum 01.10.2024 in Moodle hochgeladen.

Hinweise zur Veranstaltung: Einige Teilnehmer:innen des Seminars können vom 13.11.-16.11. an einer Exkursion nach Brüssel teilnehmen, die im Rahmen der Lehrveranstaltung von László Andor stattfindet. Die Seminarsprachen sind englisch und deutsch (mehrsprachiges Seminar). Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Referat, Hausarbeit oder Student Policy Paper

Sprache: Deutsch

Nazis zählen, Aufträge abarbeiten oder Forschungsfragen beantworten? Aufarbeitungsforschung am konkreten Beispiel

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MEK: Forschungsmodul // GMT: Forschungsmodul // KGMOE: Forschungsmodul
Veranstaltungsbeginn: 16.10.2024 Mi, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: GD 05

Die Aufarbeitungsforschung ist in die Kritik geraten. Den einen erscheint sie als geistlose „Nazizählerei“ (Weise), andere kritisieren die unklaren Verabefahren. Ein Fragezeichen wird auch hinter die Unabhängigkeit dieser Studien gesetzt, zumal sie von ehemaligen Projektmitarbeiter:innen eher „als Goldesel und Arbeitsbeschaffungsmaßnahme denn als Erkenntnisquelle“ (Mentel) charakterisiert werden. Die Auftraggeber:innen selbst haben meist klare Vorstellungen, welche Vergangenheit für die eigene Institution interessant ist. Das kann zum Teil meilenweit von dem entfernt sein, was sich wissenschaftlich als interessant erweist. Wie kann dieses Dilemma gelöst werden? Am konkreten Beispiel der Geschichte des Statistischen Bundesamtes, mit einem Schwerpunkt ab 1980 und damit der Zeit des Volkszählungsboykotts und des bis heute für den Datenschutz wegweisenden Urteils begleitet dieses Seminar ein Forschungsprojekt, das am 1. Juli 2024 startet und neben dem Forschungsaspekt von Anfang an ein Konzept für die Wissenschaftskommunikation entwickelt. Ziel ist es, in vier Jahren eine Best Practice für die Behördenforschung zu entwickeln, weniger für die Aufarbeitung des Nationalsozialismus als für die Transformationszeit um 1989/90. Sie werden wöchentlich vom Fortschritt des Projektes hören – oder auch vom gefühlten Stillstand, denn Forschen ist meist kein linearer Prozess, wie Sie vielleicht selbst schon bei Hausarbeiten festgestellt haben. Sie lernen in diesem Forschungsseminar, wie sich theoretische Vorannahmen, Fragestellungen und Quellen zu einem Forschungsprojekt verdichten.

Literatur: Götz Aly/Karl Heinz Roth, Die restlose Erfassung. Volkszählen, Identifizieren, Aussondern im Nationalsozialismus, Frankfurt am Main 2000. Marcus Böick, Die Erforschung der Transformation Ostdeutschlands seit 1989/90. Ansätze, Voraussetzungen, Wandel, in: Docupedia-Zeitgeschichte (2022), DOI: <http://dx.doi.org/10.14765/zzf.dok-2424> Titel anhand dieser DOI in Citavi-Projekt übernehmen. Magnus Brechtken (Hrsg.), Aufarbeitung des Nationalsozialismus. Ein Kompendium, Göttingen 2021. Kerstin Brückweh, Statistik, Geschichte und Geschichtswissenschaft. Eine Analyse des Verhältnisses und Gedanken zur Aufarbeitung, in: WISTA (2023), H. 6, S. 25–42, <https://www.destatis.de/DE/Methoden/WISTA-Wirtschaft-und-Statistik/2023/06/wista-062023.html>

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Referat, Essay, Hausarbeit

Sprache: Deutsch

Firyh, P.
Professur für Multicultural Communication (Slavonic and English Linguistics and Language Use)

KUL-14134

Cultural policies across Europe

6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): SMG: Wahlpflichtmodul: Intercultural Communication
Veranstaltungsbeginn: 16.10.2024 Mi, 10 - 13:15 Uhr

The aim of the course is to discuss the area of cultural policies seen as a strategic domain for cultural and artistic ecosystems in Europe. The interactive meetings are meant to study phenomenon of cultural policy practices within cultural public spheres. These include cultural management, intercultural and international relations, diversity management, cultural sustainability, public administration, audience development, marketing of the arts, creative industries as well as cultural participation. In order to address key challenges related to working conditions of artists, cultural managers and different types of cultural organizations, various theories, empirical case studies and cultural practices are to be studied.

Literatur: – J. Ahearne, Cultural policy explicit and implicit: a distinction and some uses, International Journal of Cultural Policy 2009, nr 2, ss. 141-153. – A. M. Autissier, The Europe of Festivals, l'attribut, Paris 2009. – E. Belfiore E., O. Bennett, The Social Impact of the Arts: An intellectual history Palgrave, Basingstoke 2008. – T. Bennett, Culture and Policy – Acting on the social, Journal of International Cultural Policy, Vol. 4, No. 2, 1998, pp. 271-289. – C. Bilton, Management and Creativity. From Creative Industries to Creative Management, Blackwells, Oxford 2007. – M. Dragičević-Šešić, Shared Policies: The Future of Cultural Development, w: Dynamics of Communication: New Ways and New Actors, red. B. Cvjeticanin, Zagrzeb 2006, ss. 103-110. – Cr. Gray, Managing Cultural Policy, Public Administration, Vol. 87, No. 3, 2009, pp. 574-585. – J. Holden, The Ecology of Culture, AHRC, London 2015, <http://www.ahrc.ac.uk/News-and-Events/News/Documents/AHRC%20Ecology%20of%20Culture%20%28A%29.pdf> – P. Inkei, Culture and Development 20 years after the fall of communism in Europe, paper presented at The CultureWatchEurope Conference, 4th - 6th June 2009, Cracow, Poland, available at: http://www.budobs.org/pdf/Cracow_background_paper.pdf (accessed 27 October 2014.). – D. Klaic, D. Mobility of Imagination, Central European University Press, 2007, Budapest. – D. Klaic, Festivals in Focus, CEU Press, Budapest 2014. – J. McGuigan, Rethinking Cultural Policy, OUP, Maidenhead 2004. – L. Varbanova, Strategic Management in the Arts, Routledge, New York, 2013.

Hinweise zur Veranstaltung: Meeting days: Wednesdays (7 double meetings), 10:00 – 11:30 break 11:45-13:15 | Dates of the meetings: dates TBA | Form: hybrid – offline and online. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Examination form: oral exam

Sprache: Englisch

Demokratie und Diktatur. Praktische Einführung in die quantitativen Methoden.

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MASS: Forschungsmodul // MASS: Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 18.10.2024 Fr, 14-tägig, 9:30 - 12:45 Uhr Ort: GD 05

Warum scheitern Demokratien? In welchen Ländern ist Geschlechterungleichheit besonders stark ausgeprägt? Nimmt die Freiheit der Medien wirklich weltweit ab? Für die Beantwortung dieser und vieler anderer spannender Fragen brauchen wir empirische Daten und Methoden zur Datenanalyse. Der Kurs bietet Studierenden eine anwendungsorientierte Einführung in die quantitativen Methoden. Wir nutzen Forschungsdaten aus dem Varieties of Democracy Projekt (und optional weiteren Datensätzen), um vergleichend Fragestellungen über Demokratien, Diktaturen und die Entwicklung moderner Gesellschaften zu beantworten. Ziel des Kurses ist es einerseits Studierenden zu ermöglichen statistische Analysen in Forschung besser zu verstehen, andererseits selbst quantitative Daten zu eigenen Fragestellungen zu analysieren. Studierende führen als Teil des Kurses ein eigenes kleines Forschungsprojekt durch und lernen empirische Hausarbeiten oder Abschlussarbeiten zu verfassen. Dafür behandelt der Kurs Forschungsdesign, Fragen von Datenqualität, ebenso wie eine Einführung in die empirische Datenanalyse mit der kostenlosen Programmiersprache R. Praktische Übungen mit R sind zentraler Teil des Kurses, es werden aber keine Vorkenntnisse vorausgesetzt.

Literatur: Elena Llaudet und Kosuke Imai *Data Analysis for Social Science: A Friendly and Practical Introduction* (Princeton: Princeton University Press, 2023).

Teilnahmevoraussetzungen: Der Kurs richtet sich an Einsteiger*innen mit sozialwissenschaftlicher Vorbildung. Kenntnisse in quantitativen Methoden sind nicht notwendig.

Hinweise zur Veranstaltung: Die Verwendung des eigenen Laptops ist für die meisten Sitzungen notwendig. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: 6 ECTS: Bearbeitung regelmäßiger Übungen, kleines Forschungsprojekt als Abschlussprüfung. 9 ECTS: Bearbeitung regelmäßiger Übungen, Hausarbeit zu Forschungsprojekt.

3 ECTS im Praxismodul: Bearbeitung regelmäßiger Übungen. 6 ECTS im Praxismodul: Bearbeitung regelmäßiger Übungen, Replikation einer Studie.

Sprache: Deutsch

Metapher und Film

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): SMG: Wahlpflichtmodul: Sprache und Medien in Transformation
Veranstaltungsbeginn: 16.10.2024 Mi, 9:15 - 10:45 Uhr Ort: AM 103

Die Idee von Metaphern, die sich bildlich ausdrücken, zieht sich durch Geschichte des Films. Handlungen und Gedanken visuell und nicht mehr nur sprachlich zu erzählen, diese und weitere Möglichkeiten ästhetisch hervorgebrachter Sinnbildungen sind seit der Zeit des Stummfilms künstlerisch und theoretisch kontinuierlich weiterentwickelt worden. Die Frage nach einer audiovisuellen Bildlichkeit, die mehr bedeutet als die Repräsentationen einzelner Einstellungen und die vielmehr hervorgeht aus Bewegungserfahrungen steht im Zentrum unserer Auseinandersetzung im Seminar. Die Idee von filmischen Metaphern, die zT in Analogie aber auch in Abgrenzung zu sprachlichen Metaphern -, immer wieder reflektiert worden ist, behandeln wir anhand von Texten aus der Filmtheorie und durch Filmanalysen. Das Seminar vertieft sowohl historische Zugänge zu Metaphorizität und Film und es nimmt neuere Zugänge – wie Cinematic Metaphor - in den Blick. In der Auseinandersetzung mit Poetologien audiovisueller Bilder erfährt dabei die Frage, auf welche Weise Prozesse der Fiktionalisierung mit metaphorischen Sinnbewegungen zusammenhängen, besondere Berücksichtigung. Außerdem wollen wir im Seminar analytisch rekonstruieren, auf welche Weise sich im Filme-Sehen und -Hören verschiedene Dimensionen zur Konstitution von Bedeutung zeitlich und multimodal zusammensetzen (zB sprachliche Äußerungen, Kamerainszenierungen, Montageverfahren).

Hinweise zur Veranstaltung: Bei Interesse am Seminar melden Sie sich bitte im Moodle-Kurs an. Ein Passwort ist dafür nicht notwendig. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Referat (Power-Point / Keynote gestützter Vortrag), Hausarbeit

Sprache: Deutsch

Medialität und Wahrnehmung

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): SMG: Wahlpflichtmodul: Multimodalität, Diskurs und Medien
Veranstaltungsbeginn: 17.10.2024 Do, 14:15 - 15:45 Uhr Ort: AM 103

Der Zusammenhang von Medialität und Wahrnehmung wird im Seminar mit dem Fokus auf audiovisuelle Bilder theoretisch und analytisch behandelt. Audiovisuelle Bilder sind nicht objekthaft vorhanden, sondern entstehen erst in der Filmerfahrung im Verlauf eines verkörperten Akts perzeptiver Sinnestätigkeit. Durch die Erzeugung eigenmedialer Zeitlichkeiten, durch kinästhetische Qualitäten und Rhythmisierung entfalten audiovisuelle Bilder sich als dynamische Muster, die in der Wahrnehmung von Zuschauer*innen zu Prozessen der Affektivität und Sinnbildung werden. Innerhalb des Seminars werden verschiedene Sinnesaktivitäten und deren filmische Inszenierung in den Vordergrund gestellt: Audiovisualität spricht zwar in erster Linie den Seh- und Hörsinn an, kann aber auch Erfahrungen von Synästhesie hervorrufen, welche Versinnlichungen von Geruch, Geschmack oder von Berührung bei Zuschauer*innen zu erzeugen vermögen. Neben Analysen stehen Texte der Film- und Medientheorie und der (Neo-)Phänomenologie auf dem Programm.

Hinweise zur Veranstaltung: Bei Interesse am Seminar melden Sie sich bitte im Moodle-Kurs an. Ein Passwort ist dafür nicht notwendig. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Referat (Power-Point / Keynote gestützter Vortrag), Hausarbeit

Sprache: Deutsch

Manifestiert Euch! – Protestkultur und Streitschrift

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MAL: Wahlpflichtmodul: Philosophie und Literatur:
Wechselwirkungen // MAL: Wahlpflichtmodul: Literaturtheorie als Kulturtheorie
Veranstaltungsbeginn: 15.10.2024 Di, 14:15 - 15:45 Uhr Ort: GD 201

Ausgehend vom 100-jährigen Jubiläum des Surrealistischen Manifests bis hin zu Stéphane Hesses vieldiskutiertem Essay *Empört Euch* (2011) untersuchen wir im Seminar die ästhetischen, rhetorischen und stilistischen Merkmale von Manifesten und Streitschriften, die sich für ein radikales Umdenken künstlerischer, literarischer, aber auch sozialpolitischer Beziehungsgeflechte und Verstehensprozesse einsetzen. Vor dem Hintergrund aufmerksamkeitsökonomischer Aspekte arbeiten wir das provokative Potenzial heraus, mit dem Manifeste ihre Protestkultur zum Ausdruck bringen, gängige Lesarten herausfordern und die kollektive Unterstützung ihrer Rezipientinnen und Rezipienten einfordern. Geplant ist eine virtuelle Führung durch die Ausstellung *Surréalisme* des Centre Pompidou in Paris, die das surrealistische Manifest durch eine multimediale Installation zu ihrem Highlight macht. Außerdem wird den Studierenden die Möglichkeit gegeben, eigens gewählte Beispiele gegenwärtiger Protestkulturen und Manifeste einzubringen – auch aus der Populärkultur, um daran zu untersuchen, inwiefern sie auf ähnliche Mittel zurückgreifen wie vor ihnen die Avantgarden. Die Textauschnitte werden den Studierenden vor Seminarbeginn zu Verfügung gestellt.

Literatur: Asholt, Wolfgang (Hg.): *Manifeste und Proklamationen der europäischen Avantgarde. (1909-1938)*. Stuttgart: Metzler, 2005. Chamoiseau, Patrick und Édouard Glissant. *Manifestos*. Übers. von Betsy Wing und Matt Reeck. Cambridge: MIT Press, 2022. Hessel, Stéphane: *Empört Euch*. Übersetzt von Michael Kogon. Berlin: Ullstein, 2012.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: 3 ECTS: Referat ODER Essay und eine kreative Schreibübung. 6 ECTS: Referat und Essay (6 Seiten); kleine Hausarbeit (15-18 Seiten) und kreative Schreibübung (z.B. eigene Protestschrift/Proklamation). 9 ECTS: Referat und kleine Hausarbeit (15-18 Seiten); große Hausarbeit (22-25 Seiten) und kreative Schreibübung (z.B. eigene Protestschrift/Proklamation).

Sprache: Deutsch

Philosophie der Mehrsprachigkeit

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): GMT: Forschungsmodul // MAL: Forschungsmodul // MAL: Wahlpflichtmodul: Philosophie und Literatur: Wechselwirkungen // SMG: Forschungsmodul // SMG: Wahlpflichtmodul: Mehrsprachigkeit und Interaktion
Veranstaltungsbeginn: 15.10.2024 Di, 16:15 - 17:45 Uhr Ort: GD 05

Im Seminar widmen wir uns der Lektüre von philosophischen Texten, die sich mit Mehrsprachigkeit und Übersetzung auseinandersetzen, um die Problematik monolingualer Sprachpolitiken angesichts der Vielsprachigkeit und –stimmigkeit von Subjekten, Migrationsgesellschaften und Globalisierungsprozessen – wie dem der Weltliteratur – anzusprechen. An ausgewählten Beispielen von Emily Apter, Jacques Derrida und Gayatri Chakravorty Spivak schlagen wir eine Brücke von der poststrukturalistischen zur postkolonialen Theorie. In diesem Zusammenhang finden interdisziplinäre Vorträge von auswärtigen Gastwissenschaftler*innen statt. Das Seminar regt zu einer kritischen und strukturierten Lektüre dieser Texte an und widmet sich außerdem allen Phasen des wissenschaftlichen Arbeitsprozesses: Ideenfindungen, Themenstellung, methodologisches Verfahren, Strukturierung, Redaktion, Disputation.

Literatur: Apter, Emily: *Against World Literature: On the Politics of Untranslatability*. London: Verso, 2013. Derrida Jacques: *Die Einsprachigkeit des Anderen*. Übersetzt von Michael Wetzel. München: Fink, 2003. Spivak, Gayatri Chakravorty: *Living Translation*. Herausgegeben von Emily Apter, Avishek Ganguly, Mauro Pala, and Surya Parekh. London: Seagull Books, 2022.

Hinweise zur Veranstaltung: Angesprochen sind insbesondere die Masterstudierenden aus Frankreich im binationalen Studiengang der Universität Paris I und DoktorandInnen bzw. PostdoktorandInnen, die im Bereich Ästhetik, Literatur und Philosophie forschen und die Gelegenheit haben, im Rahmen des Seminars ihre Abschlussarbeiten vorzustellen. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: 3 ECTS: Referat ODER Essay und Thesenpapier für einen der Texte (0,5-1 Seite). 6 ECTS: Referat und Essay (6 Seiten); kleine Hausarbeit (15-18 Seiten) und Thesenpapier für einen der Texte (0,5-1 Seite). 9 ECTS: Referat und kleine Hausarbeit (15-18 Seiten); große Hausarbeit (22-25 Seiten) und Thesenpapier für einen der Texte (0,5-1 Seite).

Sprache: Deutsch

Reichsgründung durch Otto den Großen und Ottonische Renaissance

3/6/9 ECTS

Seminar (Online-Veranstaltung): MEK: Wahlpflichtmodul: Wirtschaftskulturen // GMT: Kulturen der Politik und Ökonomie // KGMOE: Wahlmodul: Politische Ordnung - Wirtschaft - Gesellschaft
Veranstaltungsbeginn: 16.10.2024 Mi, 14-tägig (online), 14:15 - 17:45 Uhr

Die Gründung des Deutschen Reiches im 10. Jahrhundert vollzog sich im Osten auf dem Boden des ehemaligen Fränkischen Reiches, das sich im 9. Jahrhundert in Teile aufgelöst und gespalten hatte. Aus diesem Zerfall des alten Reiches der Karolinger begann sich die Vielzahl der europäischen Reiche und Völker herauszubilden. An ihre Spitze trat im Vorrang vor den anderen europäischen Ländern als neues Kraftzentrum politisch und kulturell erkennbar das Deutsche Reich der Ottonen, das in der Tradition Karls des Großen stehend am 2. Februar 962 die Römische Kaiserwürde erwarb und damit Träger des „Imperium Romanorum“ wurde. Kennzeichen bedeutenden historischer Leistungen und Erfolge ist es hierbei, dass sie nicht nur den staatlichen Verhältnissen sondern auch der Kultur, Bildung und Wissenschaft neue wichtige Impulse und Anstöße verleihen, sie bewegen und vorantreiben. Dies gilt in besonderer Weise für Otto den Großen und seine Nachfolger Otto II und den großartigen Visionär Otto III, mit denen sich die Gedanken der „Renovatio Imperii Romanorum“ verbinden. Dieses Geistesleben im Ottonenreich des 10. und frühen 11. Jahrhunderts erstreckt sich auf die drei Bereiche Neuanfänge im Schulwesen (1), Geschichtsschreibung (2) sowie Kunst, Theologie, Liturgie (3), wobei die treibenden Kräfte in allen wesentlichen Dingen die Ottonen selbst waren. Ziel des Seminars ist es, neben den wichtigen politischen Stationen der sich herausbildenden Reichsgründung von Konrad I bis zu Heinrich II insbesondere die kulturellen Spezifika dieser wichtigen Epoche der deutschen Geschichte herauszuarbeiten, die in einer gelungenen Synthese griechisch-römischer antiker Tradition mit christlichem Erbe und fränkisch-deutschen Vorstellungen bestehen. Das Seminar ist mit einer ganztägigen Exkursion in eine affine Wissenschaftseinrichtung verbunden.

Literatur: Wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

Hinweise zur Veranstaltung: Online Seminar. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Kleine Essays, Referat, Hausarbeit.

Sprache: Deutsch

Gibt es illiberale Klima- und Umweltpolitik? Agenden und Akteure im europäischen Vergleich

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MASS: Wahlpflichtmodul: Politik und Kultur
Veranstaltungsbeginn: 17.10.2024 Do, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: GD 205

Angesichts steigender Durchschnittstemperaturen und sich häufender Umweltkatastrophen mit immensen Folgekosten stellt sich immer drängender die Frage, weshalb progressive Klima- und Umweltpolitik auf politischen und gesellschaftlichen Widerstand stößt. Wir nehmen diese Frage nach dem „Warum“ als Ausgangspunkt, um sozialwissenschaftlich ausgerichtete Antworten zu finden. Einen wichtigen Anhaltspunkt bietet die Literatur zur Rechtspopulismus-Forschung, die sich zunehmend auch mit der Leugnung von Klimawandel als anthropogenes Phänomen befasst. Aber, man denke an den massiven Protest gegen das sogenannte „Heizungsgesetz“, klimapolitische Maßnahmen werden auch aus der Mitte der Gesellschaft angefochten. Zugleich ist erstaunlich, dass Programme rechtspopulistischer Parteien nicht selten fortschrittliche Umweltschutzziele formulieren. Das Seminar ist so aufgebaut, dass sich die Teilnehmenden (idealerweise als Team) europaweit bzw. transatlantisch Fälle klimapolitischen Widerstands suchen und mit Hilfe von Literatur sowie eigenen Recherchen insbesondere zu den Agenden beteiligter Akteure Antworten auf diese „Warum-Frage“ finden. Eines solcher Fälle wird das transnationale Oder-Krisen-Management sein, dass durch den Konflikt um Ausbaumaßnahmen und die Einfuhr salzhaltigen Wassers geprägt ist. Vor diesem Hintergrund ist Mitte Dezember eine Exkursion nach Wrocław geplant, um mit Akteuren zu sprechen, die mit dieser Konfliktlage konfrontiert waren oder noch sind.

Literatur: Lockwood, Matthew (2018) Right-wing Populism and the Climate Change Agenda: Exploring the Linkages. *Environmental Politics* 27(4): 712-732. Norris P and Inglehart R (2019) *Cultural Backlash. Trump, Brexit and Authoritarian Populism*. Cambridge: Cambridge University Press. Otteni, Cyrill, Weisskircher Manes (2022) AfD gegen die Grünen? Rechtspopulismus und klimapolitische Polarisierung in Deutschland. *JFSB* 35(2): 317-335.

Teilnahmevoraussetzungen: Gute passive Englischkenntnisse, Interessen am forschenden Lernen, sozialwissenschaftliche Vorkenntnisse von Vorteil.

Hinweise zur Veranstaltung: Für den 14-15.12.2024 ist eine Exkursion nach Wrocław geplant. Die Fahrt erfolgt am Samstag, 14.12. früh mit dem Kulturzug Berlin-Breslau und geht am Sonntag mit dem gleichen Zug und Kulturprogramm zurück. Eine Ko-Finanzierung ist wahrscheinlich. Gespräche sind angedacht mit dem Generalkonsul, dem Willy-Brandt-Zentrum und/oder der Stiftung "OnWater.Pl.". Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Projektpräsentation (3 ECTS), Schriftliche Ausarbeitung der Präsentation 10-15 Seiten (6 ECTS), Hausarbeit (20-25 Seiten auf Grundlage der Präsentation (9 ECTS)

Sprache: Deutsch

Postcolonial and Decolonial Theory

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MASS: Wahlpflichtmodul: Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus
Veranstaltungsbeginn: 16.10.2024 Mi, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: GD 312

The MA Seminar **Postcolonial and Decolonial Theory** delves into the critical frameworks of postcolonial and decolonial theory and thought, examining the enduring impacts of colonialism and the struggles to deconstruct colonial power structures. By critical engaging with seminal texts of Postcolonial and Decolonial Theory the seminar explores key concepts from influential theorists such as Edward Said, Gayatri Spivak, Homi Bhabha, Walter Dignolo, Maria Lugones, and Anibal Quijano. Students will engage with topics like orientalism, hybridity, subaltern studies, coloniality, and epistemic violence, critically analyzing how colonial legacies continue to shape contemporary cultural and political landscapes.

Literatur: Said, E. W. (1978). Orientalism. Penguin Books. Hall, S. (1992). The West and the Rest: Discourse and Power. In S. Hall & B. Gieben (Eds.), Formations of Modernity (pp. 275–331). Polity press. Dignolo, W. (2009). Coloniality: The Darker Side of Modernity. In Modernologies (pp. 39–49). Lugones, M. (2010). Toward a Decolonial Feminism. Hypatia, 25(4), 742–759. <https://doi.org/10.1111/j.1527-2001.2010.01137.x>

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: 3 ECTS: regular active participation, presentation. | 6 ECTS: as for 3, plus term paper of 12 pages in total. | 9 ECTS: as for 3, plus term paper of 25 pages

Sprache: Englisch

Forschungsseminar

BA CuSo: 3 ECTS // MA: 3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MAL: Forschungsmodul
Veranstaltungsbeginn: 16.10.2024 Mi, 16:15 - 17:45 Uhr Ort: AM 202

Das Forschungsseminar richtet sich an Masterstudierende, Promovendinnen und Postdocs, die sich für Themen im Umfeld der Populärkulturforschung interessieren. Die Teilnehmer haben die Gelegenheit, eigene Arbeiten vorzustellen – unabhängig von deren Entwicklungsstand – und gemeinsam mit anderen zu diskutieren und weiterzuentwickeln. Auch soll das Seminar den Raum für die Analyse forschungsrelevanter Filme, Fernsehserien, Videospiele und Texte bieten. Schließlich wird es die Möglichkeit geben, auswärtige Gäste einzuladen.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: 3, 6 oder 9 ECTS-Credits für eine Präsentation, eine Hausarbeit oder mehrere Kurzesays.

Sprache: Deutsch

Grundlagen der feministischen Psychoanalyse

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): GMT: Wissenskulturen und Ideengeschichte // MAL: Wahlpflichtmodul:
Wissenskulturen und Künste // MASS: Wahlpflichtmodul: Gender Studies und Queer Theory
Veranstaltungsbeginn: 17.10.2024 Do, 16:15 - 17:45 Uhr Ort: AM 105

Die feministische Psychoanalyse, bis in die 90er Jahre hinein diskursprägend, ist heute weitgehend aus der öffentlichen Wahrnehmung verschwunden. Wenn sie überhaupt zum Thema wird, dann meistens als esoterische und überholte Theorie, deren Hauptproblem darin besteht, dass sie die Geschlechterdifferenz biologistisch zu fassen sucht. Das 50jährige Jubiläum der Erstveröffentlichung einer prägenden Schrift der feministischen Psychoanalyse – Luce Irigaray's *Speculum. De l'autre femme* (*Speculum. Spiegel des anderen Geschlechts*) – kann zum Anlass dienen, diese und andere Zuschreibungen zu hinterfragen. Als Lektürekurs bietet das Seminar eine Einführung in die Psychoanalyse im Allgemeinen, die feministische Psychoanalyse im Besonderen. Neben klassischen Texten sollen aktuellere Beiträge gelesen werden, um die Brücke zu heutigen Debatten zu schlagen. Dabei will das Seminar durchaus auch die Stärken der Psychoanalyse ins Gedächtnis rufen: Als materialistische Theorie der Subjektbildung beruht sie auf der Annahme, dass Menschen soziale Konflikte buchstäblich am eigenen Leib austragen und versucht zu verstehen, wie wir das Unverfügbare in uns selbst und in unseren Leben wahrnehmen und schlussendlich gestalten können.

Teilnahmevoraussetzungen: Die Bereitschaft, sich mit anspruchsvollen Texten auseinanderzusetzen, die dem sogenannten gesunden Menschenverstand widersprechen.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: 3, 6 oder 9 ECTS-Credits für eine Hausarbeit oder mehrere Kurzesays.

Sprache: Deutsch

Galicja, Galizien... - mit ukrainiski, polski, niemiecki i żydowski czy wspólnota?

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MEK: Wahlpflichtmodul: Mittel- und Osteuropa als kultureller Raum // KGMOE: Wahlmodul: Räume - Grenzen - Metropolen // MASS: Wahlpflichtmodul: Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus
Veranstaltungsbeginn: 24.10.2024 Do, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: GS 105

„Galicyskość utrzymała się jako pojęcie nie narodowości, ale jako charakterystyka pewnych usposobień obywatelskich, politycznych, społecznych...Pod tym względem niebrak Galicjan.” (Władysław Łoziński: „Pierwsi Galicyane”, Lwów 1867). Celem seminarium jest rekonstrukcja komplementarnych elementów galicyjskości, której istota i granice mogą być rzekomo zdefiniowane bardzo precyzyjnie z narodowych punktów widzenia, tylko po to, by w następnej chwili wejść w konflikt z innymi opisami. W tym celu rozpoczynamy poszukiwania semiotyczne poprzez źródła historyczne, świadectwa literackie oraz obiekty artystyczne i architektoniczne od Wiosny Ludów w 1848 r. Oczekuje się, że studenci również czytają teksty w języku angielskim i niemieckim.

Literatur: Pieter Judson, *The Habsburg Empire: A new History*, Cambridge University Press 2016; Adam Świątek, „Gente Rutheni, nazione Poloni. Z dziejów Rusinów narodowości polskiej w Galicji”, Kraków 2014; Magdalena Baran-Szołtys, Olena Dvoretzka, Nino Gude, Elisabeth Janik-Freis, *Galizien in Bewegung. Wahrnehmungen – Begegnungen – Verflechtungen*, Wien 2018.

Teilnahmevoraussetzungen: Für Studierende aller Fachrichtungen mit Polnisch- und/oder Ukrainischkenntnissen auf dem Niveau B2 und C1

Hinweise zur Veranstaltung: Begrenzte Anzahl an Plätzen (15). Bitte um Anmeldung auf Moodle bis zum 10. Oktober 2024, sollte diese Plätze bereits vergeben sein, bitte um Kontakt mit den Dozenten: jajesniak-quast@europa-uni.de; grelka@europa-uni.de. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Leistungsnachweise im Rahmen der Fachlehrveranstaltung je nach Aufwand (3/6/9 ECTS-Punkte); Es besteht die Möglichkeit, diese Fachlehrveranstaltung (2 SWS) zusätzlich als Sprachkurs Polnisch/Ukrainisch zu absolvieren. Hierzu muss ein inhaltlich darauf bezogener Sprachkurs (2 SWS) der Lektorate Polnisch (Leitung: Aleksandra Kubicka/Dr. Tomasz Rajewicz) und Ukrainisch (Dr. Olesia Lazarenko) absolviert werden. In der kombinierten Variante werden den Teilnehmenden dann jeweils 4 SWS Fachlehrveranstaltung und 4 SWS Sprachkurs angerechnet. Im Rahmen des jeweiligen Sprachkurses sind zusätzlich (sprachspezifische) Aufgaben zu bearbeiten.

Sprache: Polnisch

European Borders and Cross-Border Cooperation in Comparative Perspective

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): KGMOE: Wahlmodul: Räume - Grenzen - Metropolen
Veranstaltungsbeginn: 22.10.2024 Di, 9:15 - 10:45 Uhr

The process of European integration have been very visible at EU member states' boundaries. Political stabilization reduced their separating role by undermining the traditionally understood territoriality and protective role of outlying regions, both rooted in the Westphalian understanding of statehood and sovereignty. De-bordering created a window of opportunity for the economic development of traditionally peripheral (and consequently economically handicapped) provinces. Border transformation –embodied by the Schengen zone – became a symbol of new order in the Continent. The aim of this seminar is to investigate the dynamics of border changes in Europe after the collapse of communism. It will be achieved by applying both the micro-perspective (analyzing the cross-border interactions of local and regional territorial units) as well as a macro-approach (concentrating on the EU's external boundaries and forms of spatial relations with the surrounding environment). The proposed analytical perspective will be the (de/re)-borderization and (re/de)-frontierization processes, fueled by both top-down and bottom-up mechanisms. Special attention will be paid to European border twin towns – considered to be the laboratories of European integration and Euroregion on the one side, and external Schengen borders on the other, as well as the problem of how the idea of European integration and cross-border integration is symbolically manifested in border relations.

Literatur: Pertti Joenniemi & Alexander Sergunin (2017) *City-Twinning in IR Theory: Escaping the Confines of the Ordinary*, *Journal of Borderlands Studies*, 32:4, 443-458, DOI: 10.1080/08865655.2016.1257361. Jarosław Jańczak, 2017, *Cross-Border urbanism on the German-Polish border – Between spatial de-Borderization and social (re-)frontierization*, [in:] *European Borderlands. Living with Barriers and Bridges*, Elisabeth Boesen, Gregor Schnuer (eds.), London and New York: Routledge, pp. 47-63. ISBN 978-1-4724-7721-1. Victor Konrad (2015) *Toward a Theory of Borders in Motion*, *Journal of Borderlands Studies*, 30:1, 1-17, DOI: 10.1080/08865655.2015.1008387. Jouni Häkli, *Re-Demarcating Transnational Space: The Case of Haparanda-Tornio*, [in:], *De-bordering, Re-bordering and Symbols on the European Boundaries*, Jarosław Jańczak (ed.), Berlin: Logos Verlag, 2011. Helga Schulz, Katarzyna Stokłosa, Dagmara Jajęśniak-Quast, *Twin Towns on the Border as Laboratories of European Integration*, *FIT Discussion Paper*, No. 4/2002. Christopher S. Browning, Pertti Joenniemi, *Geostrategies of the European Neighbourhood Policy*, *“European Journal of International Relations”*, vol. 14, nr 3, 2008.

Teilnahmevoraussetzungen: Fluent English

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Attendance, presentation and seminar paper

Sprache: Englisch

Teamwork and Project Management

3/6 ECTS

Vorlesung (Präsenzveranstaltung): MEK: Praxisrelevante Fertigkeiten // GMT: Praxisrelevante Fertigkeiten // KGMOE: Praxisrelevante Fertigkeiten // MAL: Praxisrelevante Fertigkeiten // MASS: Praxisrelevante Fertigkeiten // SMG: Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 07.11.2024 Do, 10 - 16 Uhr Ort: HG 104

Team competence is expected from university graduates and is a significant requirement in most professions. Scientific findings suggest that team competence cannot be learned purely theoretically and that team processes cannot be entirely controlled from the outside. For this reason, students in this seminar undergo an intensive team experience after a theoretical introduction and subsequently reflect on it. During the seminar, participants work in teams to acquire comprehensive knowledge about group processes and project management, implement their own project idea, and present it at the end. They engage deeply with concepts such as group dynamics, project management methods, and theme-centered interaction - collaborative learning, critically questioning and reflecting on these concepts in relation to their own group and project experiences. The seminar leadership accompanies and coaches them throughout the entire process. The seminar is divided into an initial phase where the basics are laid, a subsequent autonomous group work phase where teams work independently and develop their projects, and a final presentation day where project results are presented, and team experiences are evaluated. Within this framework, students intensely engage with team and project work, developing innovative projects on current topics that are particularly relevant to the university. These projects are intended to strengthen and promote student engagement at the university. By addressing such practical topics, students not only gain specialized knowledge but also learn to act effectively in teams and improve their collaboration.

Teilnahmevoraussetzungen: Students from all faculties are welcome; willingness to actively participate in group work processes and team experiences; openness to reflection and critical questioning of their own group and project experiences; interest in developing innovative projects on current topics at the university; motivation to strengthen and promote their own student engagement at the university; willingness to work independently on projects during the seminar and to present them at the end; teamwork skills and the willingness to actively contribute to group work; openness to acquiring competencies in the areas of group dynamics and collaborative learning; availability for the initial phase, the autonomous group work phase, and the presentation day of the seminar; active participation during the seminar.

Hinweise zur Veranstaltung: Please register via Moodle.

Leistungsnachweise: Active participation in the seminar, autonomous team work (development of a project idea in teams), team presentation, written reflection, and feedback on team meetings and projects, evaluation of the team work.

Termine (präsenz): Do 07.11.24, 10 - 16 Uhr (HG 104) | Fr 08.11.24, 10 - 16 Uhr (HG 104) | Sa 09.11.24, 10 - 16 Uhr (HG 104) | Fr 06.12.24, 10 - 15:30 Uhr (GD 04)

Sprache: Englisch

Keck-Szajbel, M.
Viadrina Center of Polish and Ukrainian Studies

KUL-14084

Discovering the Hinterlands: The Carpathians, the Alps, and the Great Mountains (Riesengebirge/ Krkonoše/Karkonosze) in Nineteenth and Twentieth Century Cultural History

6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MASS: Wahlpflichtmodul: Kulturelle Praktiken, Wissensordnungen, ästhetische Formationen
Veranstaltungsbeginn: 15.10.2024 Di, 9:15 - 10:45 Uhr Ort: GS 105

Depending on which government, which time, which place, every country in Europe tried to "discover" the mountains of their country. These were people who spoke unintelligible dialects, had different traditions, and yet were considered to be natives of the nation. In this seminar, we will compare and contrast three regions: the Carpathians, the Great Mountains, and the Alps. How did the regions come under control of the metropole? Why was it so crucial to find them? What is their status today?

Literatur: Patrice Dabrowski, The Carpathians

Teilnahmevoraussetzungen: Since almost all materials are in English, fluency in English is required.

Hinweise zur Veranstaltung: Since space is limited, to ensure a spot, please pre-enroll at keck@europa-uni.de. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Short assignments as well as an oral exam or essay

Sprache: Englisch

Klinger, U.

Professur für Politische Theorie und Digitale Demokratie / Political Theory and Digital Democracy (ENS)

ENS-2457

Democracy, Campaigning and Artificial Intelligence

BA CuSo: 6/9 ECTS // MA: 3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MASS: Wahlpflichtmodul: Politik und Kultur

Veranstaltungsbeginn: 31.01.2025 Fr, 10 - 18 Uhr Ort: CP 16

Publicly available tools like ChatGPT, Dall.E, or Midjourney enable internet users to create texts and images from prompts without programming skills or expert knowledge. They also add to the strategic arsenal of political campaigns, for instance by providing cheap visual content without copyright issues. In an increasingly visual campaign environment on platforms like Instagram or TikTok, politicians and political parties use these images to illustrate their ideologies—and, potentially, to create and spread disinformation. Like many technologies before it, the rise of generative AI is accompanied by fierce public debates about “glory” and “doom,” various dichotomous predictions ranging from existential fears to instrumental concerns. Regarding election campaigns, AI arrives during times of democratic backsliding and an epistemic crisis, feeding into worries about the future of public spheres and citizens’ perceptions of a shared reality. The seminar covers some basic definitions and delineations of artificial intelligence (what is AI?), theories and empirical studies on media effects, opinion formation, and public opinion (can AI impact what we know and think?), and some critical approaches to the role of technology in society (who should do what about it?).

Hinweise zur Veranstaltung: This seminar takes place in three one-day blocks. Moodle:

Leistungsnachweise: Requirements: Active participation in all (!) three sessions and presentation (3 ECTS). For 6 ECTS an additional oral exam of 30 mins is required; for 9 ECTS the oral exam is 45 mins.

Termine (präsenz): Fr 31.01.25, 10 - 18 Uhr (CP 16) | Fr 07.02.25, 10 - 18 Uhr (CP 16) | Fr 14.02.25, 10 - 18 Uhr (CP 16)

Sprache: Englisch

Klinger, U.

Professur für Politische Theorie und Digitale Demokratie / Political Theory and Digital Democracy (ENS)

ENS-2458

Digital Democracy Colloquium

BA CuSo: 3 ECTS // MA: 3 ECTS // MoDE: 2 ECTS

Kolloquium (Blended Learning): MASS: Forschungsmodul

Veranstaltungsbeginn: 12.09.2024 Do, 18 - 21 Uhr

The aim of the colloquium is to make your research project much better, to help you overcome obstacles and provide useful feedback for whatever stage your project is in. It is an open forum for master projects, dissertation projects, post-doc research projects in the area of political theory, political communication and digital democracy. Participants will present their projects or project ideas (20 minutes) that we will then discuss and give feedback. Participants are expected to attend each session - not just present their work, but also providing feedback to each other. A list of presentations will be published after begin of semester.

Hinweise zur Veranstaltung: This seminar takes place online (Sep-Dec) and in person (Jan-Feb) in four block session. Moodle:

Leistungsnachweise: Requirements: active and regular participation, oral presentation.

Termine (präsenz): Do 16.01.25, 10 - 18 Uhr (CP 16) | Do 06.02.25, 10 - 18 Uhr (CP 16)

Termine (online): Do 12.09.24, 18 - 21 Uhr

Sprache: Englisch

Nationalsozialismus und Moral

3/6/9 ECTS

Vorlesung (Präsenzveranstaltung): Alle MAs: Optionsmodul: Transdisziplinäre
Kulturwissenschaften // KGMOE: Wahlmodul: Menschen - Artefakte - Visionen
Veranstaltungsbeginn: 17.10.2024 Do, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: GD 04

Die historische Erfahrung der Verbrechen der Deutschen im Nationalsozialismus beeinflusst bis heute den politischen Diskurs weltweit. Die Empörung über diese Verbrechen wirkte prägend insbesondere auf die politisch-moralische Urteilskraft. Viele Institutionen, die nach dem militärischen Sieg über die Nationalsozialisten geschaffen wurden, beruhen auch auf einer moralisch-politischen, auch juristischen Reflexion auf die Erfahrung dieser Verbrechen. Die Veranstaltung wird als eine Kombination von Vorlesung und Seminar durchgeführt. In dem Vorlesungsteil werde ich einige Ergebnisse eines längeren Forschungsprogrammes zum Thema Nationalsozialismus und Moral zur Diskussion stellen. Ausgangspunkt dieser Forschung war der Gedanke, dass in die nationalsozialistische Ideologie selbst Versatzstücke moralischen Urteilens eingelassen waren, die auch in den langen Diskussionen über den NS in den Jahrzehnten nach dem 2. Weltkrieg immer wieder zum Ausdruck kamen. Deren angemessene Diskussion erfordert eine eigentümliche Verbindung von philosophischer und historischer Reflexion. Entsprechend wird es in der Vorlesung um Fragen gehen wie: Gab es so etwas wie eine nationalsozialistische Moral bzw. Normativität? Wie kann sie beschrieben werden? Wie sahen philosophische Ethiken im nationalsozialistischen Deutschland aus? Wie ist das Verhältnis von Antisemitismus bzw. Rassismus und Moral? Welche moralischen Annahmen spielen in der nachfolgenden Erinnerungs- und Gedenkkultur eine Rolle? Welche sind wirksam in den heutigen Diskussionen über den Nationalsozialismus? In dem Seminarteil (Block am 07.02.2025) soll es darum gehen, sowohl Ethiken aus der Zeit des Nationalsozialismus (Alhaus, Usadel, Freyer u.a.) zu diskutieren als auch Diskussionen über den Nationalsozialismus in der langen Zeit der Erinnerungspolitik auf ihre moralischen Implikationen hin zu analysieren. Zudem sollen anhand ausgewählter Texte (Tugendhat, Zimmermann, Faye u.a., im Band „Moralität des Bösen“) die verschiedenen Aspekte der Diskussion um das Verhältnis von Nationalsozialismus und Moral beleuchtet werden.

Literatur: Werner Konitzer, Raphael Gross (Hg): Moralität des Bösen, Frankfurt am Main, 2009. Raphael Gross, Anständig geblieben, Frankfurt am Main 2012. Aurel Kolnai, The War Against the West, London 1938, Dt. Göttingen 2015. Bach, Balzer, Konitzer, Palme, Vermeintliche Gründe, Frankfurt am Main 2020. Georg Usadel, Zucht und Ordnung, Grundlagen einer nationalsozialistischen Ethik, Hamburg 1935.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Für eine Arbeit kleinerer Größe sind 3 ECTS-Punkte, mittlerer Größe (ca. 15 S.) 6 ECTS Punkte, eine umfassende Hausarbeit von 25 S. 9 ECTS-Punkte vorgesehen.

Termine (präsenz): Do 17.10.24, 11:15 - 12:45 Uhr (GD 04) | Do 24.10.24, 11:15 - 12:45 Uhr (GD 04) | Do 07.11.24, 11:15 - 12:45 Uhr (GD 04) | Do 14.11.24, 11:15 - 12:45 Uhr (GD 04) | Do 21.11.24, 11:15 - 12:45 Uhr (GD 04) | Do 28.11.24, 11:15 - 12:45 Uhr (GD 04) | Do 05.12.24, 11:15 - 12:45 Uhr (GD 04) | Do 12.12.24, 11:15 - 12:45 Uhr (GD 04) | Do 19.12.24, 11:15 - 12:45 Uhr (GD 04) | Do 09.01.25, 11:15 - 12:45 Uhr (GD 04) | Do 16.01.25, 11:15 - 12:45 Uhr (GD 04) | Do 23.01.25, 11:15 - 12:45 Uhr (GD 04) | Do 30.01.25, 11:15 - 12:45 Uhr (GD 04) | Do 06.02.25, 11:15 - 12:45 Uhr (GD 04) | Fr 07.02.25, 10 - 17 Uhr (GD 04)

Sprache: Deutsch

Kosnick, K.
Professur für Vergleichende Kultur- und Sozialanthropologie

KUL-14010

Forschungskolloquium "Auf dem Weg zur Abschlussarbeit. Themenfelder: Migration, Ethnizität, Rassismus, Gender, Queer Studies"

BA CuSo: 3 ECTS // MA: 3/6/9 ECTS

Forschungskolloquium (Präsenzveranstaltung): MASS: Forschungsmodul
Veranstaltungsbeginn: 15.10.2024 Di, 16:15 - 17:45 Uhr Ort: GD 303

In diesem Kolloquium werden wir anfangs die Entwicklung einer geeigneten Fragestellung sowie den Aufbau eines Exposé adressieren, bevor wir auch abhängig von den Bedürfnissen der Studierenden und Stand der jeweiligen Projekte über ethische und Methodenfragen sprechen. Im weiteren Verlauf stellen Studierende ihre Projekte bzw. Ideen für die Abschlussarbeit in Referaten vor, die insbesondere auf die noch offenen Fragen und Problemstellungen eingehen, die mit dem Projekt /der Idee aktuell verbunden sind. Wir besprechen und planen die genauen Inhalte der Veranstaltung in der ersten Sitzung, um bestmöglich auf die Bedürfnisse der Teilnehmenden eingehen zu können. ENGLISH SPEAKING STUDENTS WELCOME - WE WILL SWITCH BETWEEN LANGUAGES. In this course, we will discuss the basics of planning empirical final thesis projects based on the needs of students that attend.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: 3 ECTS: regelmäßige aktive Mitarbeit, Bereitschaft zur Vorstellung des eigenen Vorhabens/der eigenen Ideen, Einreichung Exposé von 5 Seiten. / 6 ECTS: wie für 3, zusätzlich Exposé von 12 Seiten Gesamumfang. / 9 ECTS: wie für 3, zusätzlich Exposé von 22 Seiten. Exposés sind bis zum 20. März 2025 per Email einzureichen. 3 ECTS: active regular attendance, oral presentation, draft outline of project 5 pages. 6 ECTS: as in 3, longer draft outline of 12 pages, 9 ECTS: as in 3, longer draft outline of 22 pages. You have to submit the written outline by March 20, 2025.

Sprache: Deutsch

Racial Capitalism

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MEK: Wahlpflichtmodul: Wirtschaftskulturen // GMT: Kulturen der Politik und Ökonomie // KGMOE: Wahlmodul: Politische Ordnung - Wirtschaft - Gesellschaft // MASS: Wahlpflichtmodul: Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus
Veranstaltungsbeginn: 16.10.2024 Mi, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: GD 102

The concept of racial capitalism has been coined to describe the history of capitalism as grounded in the exploitation of and value extraction from racialized groups. In this seminar, we will not only engage with this attempt to reframe the history of capitalism as famously argued by Cedric J. Robinson, but also with more contemporary analytical uses of the concept to understand how capitalist dynamics intersect with racism, particularly in its structural dynamics. We will therefore also attempt to develop an understanding of intersectionality that goes beyond the analysis of 'race' and class as separate dimensions of inequality that 'intersect' only in the positioning of social subjects. Among our empirical case studies will be the consequences and aftermath of Hurricane Katrina, one of the worst environment-related disasters in the history of the United States, and the EU border regime.

Teilnahmevoraussetzungen: Be comfortable to read and discuss in English. We can translate back and forth from German for those who occasionally need assistance. Regular attendance is a MUST.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: 2 oral discussion inputs in class for 3 ECTS, 6 ECTS: additional paper of 10-12 pages, 9 ECTS: additional paper of 20-22 pages.

Sprache: Englisch

Eventmanagement - das Handwerk zum Ereignis

3/6 ECTS

Seminar (Online-Veranstaltung): MEK: Praxisrelevante Fertigkeiten // KGMOE: Praxisrelevante Fertigkeiten // MAL: Praxisrelevante Fertigkeiten // MASS: Praxisrelevante Fertigkeiten // SMG: Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 14.10.2024 Mo, 16:15 - 17:45 Uhr

Die Aufgabe des Eventmanagements liegt in der Konzeption und Organisation erlebnisorientierter und einzigartiger Veranstaltungen. Der gesamte Bogen des Eventmanagements reicht von der Zielsetzung für das Event bis zur operativen Planung und Durchführung der Veranstaltung. Kultur-Events für eine breite Öffentlichkeit zu konzipieren und zu realisieren, das ist im Kern das Ziel der zwischen Europa-Universität Viadrina und der Stadt Frankfurt (Oder) durchgeführten Kulturprojekte. Die Studierenden erhalten in dem Projektseminar Einblicke in die Arbeitsgebiete des Eventmanagements und einen selbstständigen Einstieg in die kulturelle Praxis. Besonderes Gewicht wird daher auf die Arbeit im Team und die Aufgabenabstimmung bei der Realisierung des Events "Hearing" gelegt. Arbeitsschwerpunkte der Projektarbeit sind die Konzeption, Drittmittelakquise, Programmgestaltung, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Organisation und Durchführung des Events. Besondere Gewichtung wird in der Projektarbeit der Entwicklung und Erprobung herausragender Marketing- und Kommunikationsstrategien beigemessen.

Teilnahmevoraussetzungen: Interesse an Teamarbeit, hohe Einsatzbereitschaft, Eigeninitiative.

Hinweise zur Veranstaltung: Ihre Anmeldung senden Sie bitte an j.koester@t-online.de

Sprache: Deutsch

Kulturmarketing

3/6 ECTS

Vorlesung/Übung (Online-Veranstaltung): MEK: Praxisrelevante Fertigkeiten // KGMOE: Praxisrelevante Fertigkeiten // MAL: Praxisrelevante Fertigkeiten // MASS: Praxisrelevante Fertigkeiten // SMG: Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 14.10.2024 Mo, 14:15 - 15:45 Uhr

Ein strategisch ausgerichtetes Marketing gewinnt im Kulturbetrieb immer höhere Bedeutung. Was aber zeichnet ein erfolgreiches Kulturmarketing aus, das sich zunehmend an ökonomischen, sozialen und ökologischen Zielen orientieren sollte? Worin liegen die Chancen und Risiken des nachhaltigen Kulturmarketings innerhalb eines Kulturbetriebes? Kreative Ideen und persönliches Engagement sind positive Ausgangspunkte für ein erfolgreiches Kulturmanagement, jedoch scheitern nicht wenige Vorhaben an unzureichenden Analysen und defizitären strategischen Zielsetzungen für Projektvorhaben. Woran liegt das? Gibt es 'typische' Fehler und wie können projektspezifische Strategien und Maßnahmen für ein erfolgreiches Management entwickelt und zielorientiert eingesetzt werden? Das Seminar „Kulturmarketing“ beschäftigt sich mit diesen grundlegenden Fragestellungen und den besonderen Anforderungen, die an die Projektführung gestellt werden. Die wissenschaftlichen Grundlagen des Projektmanagements stellen hierzu geeignete Instrumente für eine erfolgreiche Realisierung der Kulturarbeit zur Verfügung. Die Studierenden erstellen anhand der zuvor gewonnen theoretischen Grundlagen Konzepte für Kulturprojekte. In der Auswertung zum Abschluss der Lehrveranstaltung werden die Ergebnisse der Gruppenarbeit gemeinsam überprüft und diskutiert.

Hinweise zur Veranstaltung: Ihre Anmeldung senden Sie bitte an j.koester@t-online.de

Leistungsnachweise: Erstellung eines Konzepts

Sprache: Deutsch

Unithea #25

Projektseminar (Präsenzveranstaltung): MEK: Praxisrelevante Fertigkeiten // GMT: Praxisrelevante Fertigkeiten // KGMOE: Praxisrelevante Fertigkeiten // MAL: Praxisrelevante Fertigkeiten // MASS: Praxisrelevante Fertigkeiten // SMG: Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 17.10.2024 Do, 11 - 15 Uhr

Angaben folgen.
Sprache: Deutsch

»Open Doors« Studierende der Viadrina im Kunstverein Frankfurt (Oder). Ein Kreativlabor

Seminar (Präsenzveranstaltung): MEK: Praxisrelevante Fertigkeiten // KGMOE: Praxisrelevante Fertigkeiten // MAL: Praxisrelevante Fertigkeiten // MASS: Praxisrelevante Fertigkeiten // SMG: Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 16.10.2024 Mi, 14 - 16 Uhr

Angaben folgen.

Termine (präsenz): Mi 16.10.24, 14 - 16 Uhr | Mo 18.11.24, 14 - 17 Uhr | Di 19.11.24, 14 - 17 Uhr | Mi 20.11.24, 14 - 17 Uhr | Do 21.11.24, 14 - 17 Uhr | Fr 22.11.24, 14 - 17 Uhr | Mo 25.11.24, 14 - 17 Uhr | Di 26.11.24, 14 - 17 Uhr | Mi 27.11.24, 14 - 17 Uhr | Do 28.11.24, 14 - 17 Uhr | Fr 29.11.24, 14 - 17 Uhr | Mo 02.12.24, 14 - 17 Uhr | Di 03.12.24, 14 - 17 Uhr | Mi 04.12.24, 14 - 17 Uhr | Do 05.12.24, 14 - 17 Uhr | Fr 06.12.24, 14 - 17 Uhr

Sprache: Deutsch

Wer entscheidet in der Europäischen Union? Das Beispiel der Migrationspolitik

6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MASS: Wahlpflichtmodul: Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus
Veranstaltungsbeginn: 14.10.2024 Block Ort: AM 204

Die Europäische Union (EU) hat 2024 über einen ‚Pakt für Asyl und Migration‘ entschieden, der die gemeinsame Asyl-, Migration- und Grenzschutzpolitik neu regelt. Aber wer ist eigentlich mit EU gemeint, wenn von politischen Entscheidungen gesprochen wird? Dieses Seminar macht am Beispiel der Asyl- und Migrationspolitik transparent, wer wann warum in der EU bestimmte Entscheidungen trifft. Die Asyl- und Migrationspolitik der EU ist besonders umstritten und widersprüchlich. Das Seminar setzt sich zum Ziel, diese Widersprüche mit Hilfe der politikwissenschaftliche EU-Forschung besser zu verstehen. Im ersten Schritt befassen wir uns damit, was die EU-Asyl- und Migrationspolitik eigentlich (nicht) regelt und wie sie in globale Mehrebenen-Governance von Migration eingebunden ist (Policy). Wir erkunden im zweiten Schritt, nach welchen Verfahren und durch welche EU-Organe und sonstigen politischen Akteure Asyl- und Migrationspolitik in der EU gestaltet und entschieden wird (Politics). Die besonderen Ausprägungen der EU-Asyl- und Migrationspolitik erklären wir durch eine genauere Betrachtung des politischen Gemeinwesens und politischen Systems der EU (Polity) sowie durch Erklärungsansätze, die in der EU-Forschung entwickelt wurden. Besuchen Sie parallel das Blended-Learning-Seminar und Planspiel ‚EU-Gipfel zur Asyl- und Migrationspolitik‘. Teilnehmende aus Vorgängerseminaren schildern, dass im Planspiel das angeeignete Wissen über Institutionen und Entscheidungsprozesse der EU erst richtig greifbar wurde.

Literatur: Best, E. (2022). Policy-Making in the European Union. In M. Cini & N. Pérez-Solórzano Borragán (Eds.), *European Union Politics* (7th ed., pp. 235-250). Oxford: Oxford University Press. | Comte, E., & Lavenex, S. (2022). Differentiation and De-Differentiation in EU Border Controls, Asylum and Police Cooperation. *The International Spectator*, 57(1), 124-141. doi:10.1080/03932729.2022.2021011. | Geddes, A. (2022). The Migration and Refugee Crisis. In M. Cini & N. Pérez-Solórzano Borragán (Eds.), *European Union Politics* (pp. 389-402). Oxford: Oxford University Press. | Schammann, H. (2019). Migrationspolitik im Mehrebenen-System. In J. Bogumil, S. Kuhlmann, & I. Proeller (Eds.), *Verwaltungshandeln in der Flüchtlingskrise* (pp. 27-42). Baden-Baden: Nomos.

Teilnahmevoraussetzungen: Anmeldung bis 11. Oktober 2024 per E-Mail an mes-lehrforschung@europa-uni.de unter Angabe Ihres Studiengangs. MES-Studierende und MES-Doppelmaster haben Vorrang. Wenn Sie sich entscheiden, ECTS zu erwerben, registrieren Sie sich bitte auch in Viacampus für den Kurs.

Hinweise zur Veranstaltung: Dieser Kurs wird an zwei Terminen in der Woche angeboten: montags von 16-18h (c.t) und dienstags von 11-13h (c.t). Sie müssen sich bei der Selbsteinschreibung in Moodle entweder der Montags- oder der Dienstagsgruppe zuordnen und dafür die Passwörter nutzen, die unter 'Teilnahmevoraussetzungen' angegeben sind. Sie können das Seminar dann nur an dem Termin besuchen, für den Sie sich eingeschrieben haben. Alle Teilnehmenden brauchen gute passive Englisch-Kenntnisse, da der Großteil der Seminarliteratur englischsprachig ist. Studierende, die sich lieber auf Englisch verständigen, aber deutsche gesprochene Sprache gut verstehen können, sind willkommen. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind auf Moodle zu finden. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Die folgenden Leistungen werden mit Punkten versehen und gehen in die Gesamtnote ein: wöchentliche Lektüre und aktive Teilnahme; zwei Tests in Moodle an zwei gemeinsamen Sonderterminen für beide Seminargruppen: EU-Migrationspolitik und EU-Institutionen (Multiple Choice); EU-Entscheidungsverfahren und Erklärungsansätze (Multiple Choice und eine offene Erörterungsfrage, zu wählen aus drei Optionen).

Sprache: Deutsch

Europe in poly crisis? Theories and narratives of crisis

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Alle MAs: Optionsmodul: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften // KGMOE:
Wahlmodul: Politische Ordnung - Wirtschaft - Gesellschaft // MASS: Wahlpflichtmodul: Politik und Kultur
Veranstaltungsbeginn: 15.10.2024 Di, 16 - 18 Uhr Ort: AM 204

The European continent and its densest political organisation, the European Union, have been troubled by various crises. They include a crisis of financial organisation that surfaced in 2008-2012, deepening social inequality, aggravating climate crisis, the Covid-19 pandemic, the war on Ukraine that heralds conflicts of multipolar order, and deep estrangement of parts of populations from their political systems. Many regard this situation as a 'poly crisis', in which calamities reinforce each other. The objective of this class is to provide participants with knowledge that helps navigating and reflecting upon such crisis, combining a reading of classic works on crisis with the analysis of narratives of crisis. We will first review contemporary commentary on selected crises to gain a better understanding of calamities. We will then study classic theories of crisis and social-political change, including of the interwar period (Karel Polanyi, Antonio Gramsci), the 1970s oil crisis (Claus Offe, Jürgen Habermas) and crises of neoliberalism (Nancy Fraser and more). Equipped with these insights, we will work out how crises are constructed discursively, in mediated causal stories. Participants will conduct analyses of narratives of a crisis that they find particularly cumbersome or intriguing.

Teilnahmevoraussetzungen: Self-enrolment on Moodle. If you chose to obtain credits in this class, please do also register on Viacampus for this class.

Hinweise zur Veranstaltung: Good active and passive knowledge of the English language will be necessary to participate in this class. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: All: weekly readings and active participation. Those heading for 3 ECTS: brief introduction to a reading and its author(s). 6 and 9 ECTS: Analysis of selected crisis narratives, oral and written presentation of the analysis. 9 ECTS: term paper using and contextualising the conducted analysis of crisis narratives and/or a selected theory of crisis.

Sprache: Englisch

Nachhaltigkeitspolitik im grenzregionalen Kontext: das Beispiel der 'grünen Doppelstadt'.

6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MEK: Wahlpflichtmodul: Wirtschaftskulturen // Alle MAs: Optionsmodul: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften // KGMOE: Wahlmodul: Räume - Grenzen - Metropolen // MASS: Forschungsmodul // MASS: Wahlpflichtmodul: Urban Studies
Veranstaltungsbeginn: 14.10.2024 Mo, 14 - 16 Uhr Ort: GD 205

Seit der Verabschiedung der Agenda 2030 und des Pariser Abkommens im Jahr 2015 haben die unterzeichnenden Staaten und die Europäische Union eine Vielzahl von Politiken aufgelegt, die den Wandel hin zu Klimaneutralität oder Nachhaltigkeit steuern sollen. Den Kommunen wird bei der Umsetzung und der Einbindung der Bevölkerung große Bedeutung zugemessen. Aber wie sieht es mit Kommunen aus, die in einer EU-Grenzregion liegen wie Frankfurt (Oder) und Stübice? Sie teilen Infrastrukturen und Ökosysteme, die mit dem Fluss verbunden sind, und sind doch oft widersprüchlichen nationalen Aktionsplänen, EU-Regelungen und Regionalverwaltungen unterworfen. Wie lässt sich in diesem Kontext eine gemeinsame, auf das Grenzland ausgerichtete Nachhaltigkeitspolitik gestalten? Dieser Frage geht dieses anwendungsorientierte Seminar nach, zusammen mit dem Kooperationszentrum von Frankfurt (Oder) und Stübice, das EU-Interreg-Fonds für eine ‚Grüne Doppelstadt‘ eingeworben hat. Wir recherchieren und entwickeln Szenarien grenzüberschreitender Mobilität und Ufernutzung, die den Bedürfnissen der Bewohnenden entsprechen und größere wirtschaftliche, soziale und ökologische Nachhaltigkeit ermöglichen. Diese Szenarien-Entwicklung wird im Seminar verknüpft mit der kritischen Betrachtung von nachhaltiger Transformation, von Herausforderungen in der Oderregion sowie von Steuerungsmaßnahmen und politischen Kämpfen um Nachhaltigkeit im Mehrebenen-Kontext der Europäischen Union.

Teilnahmevoraussetzungen: Selbsteinschreibung in Moodle. Wenn Sie sich entschließen, im Seminar ECTS zu erwerben, registrieren Sie sich bitte auch auf Viacampus für den Kurs.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Wöchentliche Lektüren, Co-Entwicklung eines Szenarios auf Basis eigener Recherchen (6 ECTS) oder einer vertieften Projektarbeit (9 ECTS), Mitwirkung am Projektbericht (6/9 ECTS).

Sprache: Deutsch

Crash-Kurs Masterarbeit

3 ECTS

Übung (Blended Learning): MASS: Forschungsmodul
Veranstaltungsbeginn: 21.10.2024 Mo, 11 - 13 Uhr Ort: AM 02

Sie schreiben gerade an einer sozialwissenschaftlichen Masterarbeit? Dann könnte dieses Seminar hilfreich sein. Es vermittelt in komprimierter Form, in zwei Einzelsitzungen und zwei Blockveranstaltungen, was Sie über Masterarbeiten wissen sollten, begleitet das Verfassen von Projektskizzen und Exposés und leitet zur Selbstorganisation an. Folgende Inhalte stehen auf dem Programm: Ziele und Gütekriterien einer Masterarbeit; Thema und Argument; Theorien, Methodologien, Forschungsdesign; Planungs-, Recherche- und Zitierpraktiken. Mo 21.10.2024 11-13h c.t. Einzelsitzung (Einführung; Formales, Qualifikationsziele, Gütekriterien) Mo 28.10.2024 11-13h c.t. Einzelsitzung (Thema, Fragestellung, Argument) Fr 15.11.2024, 9:30-15h s.t. Block (Erste Projektskizzen, Metatheorie, Theorie und Forschungsdesign) Fr. 17.01.2025, 9:30-13h s.t. Block (Exposés, Methodenwerkstatt)

Teilnahmevoraussetzungen: Sie studieren im MES oder in einem sozialwissenschaftlichen Masterstudiengang der Kulturwissenschaftlichen Fakultät, haben bereits ein Thema für Ihre Masterarbeit gewählt und werden diese im WS 2024-2025 oder SoSe 2025 abgeben. Bitte melden Sie sich bis zum 18. Oktober 2024 mit einer E-Mail an die Dozentin an mes-lehrforschung@europa-uni.de an, mit Angabe Ihres Namens, Studiengangs, Masterarbeit-Themas und geplanten Abgabemonats.

Hinweise zur Veranstaltung: Dieser Crash-Kurs ist Masterstudierenden vorbehalten, die bereits in der Umsetzung ihrer Masterarbeit sind. Ein vorbereitendes Seminar für Studierende, die sich nur informieren wollen oder noch in der Themensuche sind, wird in einem der folgenden Semester angeboten. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Sie nehmen an allen Sitzungen teil und bereiten diese durch Lektüren und das Verfassen von Projektskizze bzw. Exposé vor.

Termine (präsenz): Mo 21.10.24, 11 - 13 Uhr (AM 02) | Mo 28.10.24, 11 - 13 Uhr (AM 103) | Fr 15.11.24, 9:30 - 15 Uhr (AM 103) | Fr 17.01.25, 9:30 - 13 Uhr (AM 103)

Sprache: Deutsch

Kulturelle Repräsentationen des Städtischen: Metropolen im Film

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MASS: Wahlpflichtmodul: Kulturelle Praktiken, Wissensordnungen, ästhetische Formationen // MASS: Wahlpflichtmodul: Urban Studies
Veranstaltungsbeginn: 15.10.2024 Di, 14-täglich, 14:15 - 17:45 Uhr Ort: GD 06

In vielen Spielfilmen spielen Großstadt, der urbane Raum und das städtische Leben eine zentrale Rolle. Zwischen Stadt und Film existiert seit der Entstehung des Kinos eine komplexe Beziehung. Nicht nur handeln ganze filmische Genres wie etwa der Film Noir ausschließlich vom urbanen Leben. Vielmehr sind auch die wirkmächtigen Bilder und Mythen, die mit Metropolen wie New York, Los Angeles oder Berlin, aber auch mit Hongkong, Rio de Janeiro oder Mumbai verbunden werden, seit Mitte des 20. Jahrhunderts stark vom Kino geprägt. ‚Stadtfilme‘ weisen den von ihnen inszenierten Städten spezifische Identitäten zu, die auf deren soziale Lebenswelten und urbane Kulturen zurückwirken. Am Beispiel von viel beachteten Stadtfilmen unterschiedlicher Epochen und Genres und mithilfe von wissenschaftlichen Abhandlungen über die ‚Cinematic City‘ (David Clarke) werden im Seminar die vielschichtigen Wechselwirkungen zwischen Stadt und Film diskutiert. Dafür analysieren wir Filme wie ‚Metropolis‘ (Fritz Lang), ‚La Dolce Vita‘ (Rom, Federico Fellini), ‚Blade Runner‘ (Los Angeles, Ridley Scott), ‚Do the right thing‘ (New York, Spike Lee), ‚Chungking Express‘ (Hongkong, Wong Kar Wai), ‚La Zona‘ (Mexiko Stadt, Rodrigo Plá), ‚Slumdog Millionaire‘ (Mumbai, Danny Boyle), ‚Tropa de Elite‘ (Rio de Janeiro, José Padilha), ‚Bande de Filles‘ (Paris, Céline Sciamma), ‚Boda Boda Thieves‘ (Kampala, Regiekollektiv Yes! That is us) oder Berlin Alexanderplatz (Burhan Qurbani).

Teilnahmevoraussetzungen: Erforderlich ist eine Anmeldung per Email an lanz@europa-uni.de.

Hinweise zur Veranstaltung: Sitzungstage: 16.10.; 23.10.; 05.11.; 19.11.; 03.12., 17.12; 21.01; 04.02. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Aktive Teilnahme, Ko-Gestaltung einer Sitzung, Hausarbeit

Sprache: Deutsch

Urban Citizenship, Solidarity Cities, Sanctuary Cities? Kämpfe um städtische Bürgerschaft jenseits nationaler Zugehörigkeiten

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MASS: Wahlpflichtmodul: Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus // MASS: Wahlpflichtmodul: Urban Studies
Veranstaltungsbeginn: 23.10.2024 Mi, 14:15 - 15:45 Uhr Ort: GD 04

Große Städte weisen heute bezogen auf die nationalen Zugehörigkeiten ihrer Bewohner*innen eine hochgradige Diversität auf. Politische und soziale Teilhaberechte, die an die deutsche Staatsangehörigkeit oder die EU-Bürgerschaft gekoppelt sind, bleiben so immer mehr Stadtbewohner*innen verschlossen. In den Urban Studies sowie in politischen Debatten werden daher zunehmend Konzepte wie urban citizenship oder solidarity city diskutiert, die bürgerschaftliche Rechte von nationalstaatlichen Zugehörigkeiten abkoppeln. Wir betrachten zunächst klassische Modelle von Staatsbürgerschaft und citizenship sowie historische wie aktuelle Kämpfe um urbane Bürgerrechte. Darauf aufbauend vergleichen wir gegenwärtige Modelle einer Stadtbürgerschaft, die im Gegensatz zur nationalen Staatsbürgerschaft auch Bewohner*innen ohne gesicherten Aufenthaltsstatus offenstehen. Dafür diskutieren wir politische Initiativen und Strategien für urban citizenship, solidarity cities oder sanctuary cities unter anderem an Beispielen aus New York, Palermo, Barcelona oder Berlin, fragen nach Möglichkeiten ihrer kommunalen Institutionalisierung sowie nach ihren Effekten im urbanen Alltag.

Teilnahmevoraussetzungen: Erforderlich ist eine Anmeldung per Email an lanz@europa.uni.de.

Hinweise zur Veranstaltung: Die Veranstaltung wird als Blockseminar an zu Beginn des Semesters zu vereinbarenden Tagen durchgeführt. Die einführende Sitzung findet am Mittwoch, den 23.10.2024 von 14:15 Uhr - 15:45 Uhr statt. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Aktive Mitwirkung, Ko-Gestaltung einer Sitzung, Hausarbeit

Sprache: Deutsch

Forschungskolloquium Urban Studies

BA CuSo: 3 ECTS // MA: 3/6/9 ECTS

Forschungskolloquium (Präsenzveranstaltung): MASS: Forschungsmodul // MASS: Wahlpflichtmodul: Urban Studies
Veranstaltungsbeginn: 23.10.2024 Mi, 16:15 - 17:45 Uhr Ort: GD 04

Das Kolloquium dient primär der Präsentation und Diskussion von laufenden oder sich in der Planungsphase befindenden Masterarbeiten und Promotionen im Feld der Urban Studies. Zum ersten sollen deren gewählte oder vorgesehene Themen in die aktuellen inhaltlichen und theoretischen Debatten der internationalen Urban Studies eingeordnet werden. Zum zweiten geht es darum, die Entwicklung geeigneter Fragestellungen und methodischer Vorgehensweisen zu besprechen. Zum dritten sollen fortgeschrittene Vorhaben die Möglichkeit erhalten, Probleme zur Diskussion zu stellen, denen sie im empirischen Feld, bei der Frage nach und dem Arbeiten mit passenden Theorieansätzen oder beim Strukturieren und Schreiben des eigenen Textes begegnet sind. Jenseits der Präsentation eigener Arbeiten kann eine höhere ECTS-Zahl durch ausführliche Exposés sowie durch theoretische, methodische oder inhaltliche Erörterungen mit Bezug zum eigenen Forschungsthema in Form einer Hausarbeit erworben werden.

Teilnahmevoraussetzungen: Erforderlich ist eine Anmeldung per Email an lanz@europa.uni.de vor Beginn des Semesters.

Hinweise zur Veranstaltung: Die Veranstaltung wird als Blockseminar an zu Beginn des Semesters zu vereinbarenden Tagen durchgeführt. Die einführende Sitzung findet am Mittwoch, den 23.10.2024 von 16:15 Uhr - 17:45 Uhr statt. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Aktive Mitarbeit, Präsentation, Forschungsexposé oder Hausarbeit

Sprache: Deutsch

Borders and migrations in Europe: Understanding the multitude of mobility rights, practices and consequences from an entangled perspective

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MASS: Wahlpflichtmodul: Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus
Veranstaltungsbeginn: 14.10.2024 Mo, 14-tägig, 14 - 17:45 Uhr Ort: GD 312

While irregular migration is a highly controversial topic in Germany and other EU countries, it is undisputed that countries like Germany need migrants to fill jobs. In this seminar, we therefore want to look at the variety of mobility rights, practices and consequences from an intertwined perspective: What legal mobility options are there to migrate to Germany (and more generally to the EU) and what conditions and rights does this entail? What options do migrants have to navigate these migration paths set by the receiving states and what impact does this have on the migrants and the sending states? In the seminar, we will therefore endeavour to change perspectives and link the German state's attempts to manage migration with the strategies of migrants and the effects of migration within the sending countries. We will discuss the entanglement of mobility rights, practices and consequences using the example of the Western Balkans Agreement for migration from outside the EU and internal EU migration using the example of migration from south-eastern EU countries such as Bulgaria and Romania. Note: The seminar may (partly) be offered as a 5-day "travelling seminar" travelling together to Sofia. The students would then receive a travel grant to cover the costs. For further information please write to: leutloff@europa.uni.de

Teilnahmevoraussetzungen: Fluent command of the English language

Hinweise zur Veranstaltung: Please register for the seminar via Moodle as well as by writing an email to: leutloff@europa.uni.de

Leistungsnachweise: 3 ECTS: regular participation, session input. 6 ECTS: regular participation, session input, term paper (10-12 pages). 9 ECTS: regular participation, session input, term paper (20-25 pages).

Sprache: Englisch

Sprache, Geschlecht, Sexualität: Einführung in die Queerlinguistik

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MASS: Wahlpflichtmodul: Gender Studies und Queer Theory // SMG: Wahlpflichtmodul: Sprache und Medien in Transformation
Veranstaltungsbeginn: 15.10.2024 Di, 9:30 - 11 Uhr Ort: AM 103

Geschlechtersensible Personenbezeichnungen sind Gegenstand vieler polarisierter öffentlicher Debatten, die bis zu sogenannten Genderverboten in der Verwaltungssprache einiger Bundesländer geführt haben. Die sprachliche Verhandlung von Geschlecht und Sexualität umfasst jedoch viel mehr als nur die Frage nach Genderstern und Co.: Auch Stimme, Sprechweisen, Personalpronomen und vieles mehr können zur Her- und Darstellung geschlechtlicher und sexueller Identitäten beitragen. Sprachhandlungen und diskursiv-lexikalische Entscheidungen vermitteln und verfestigen Einstellungen zu „queeren“ Themen und Positionierungen inner- und außerhalb von LGBTQ-Communities. Das Seminar gibt eine Einführung in die linguistische Forschung zu Geschlecht und Sexualität sowie zu Cis- und Heteronormativität. Es regt zur kritischen Auseinandersetzung mit Geschlechternormen und mit sprachlichen Praktiken der In- und Exklusion an und bietet einen Einblick in verschiedene linguistische Methoden der Erforschung der Zusammenhänge von Sprache, Geschlecht und Sexualität. Die Bereitschaft zur Lektüre englischer und deutscher Fachtexte sowie ein respektvoller, wissenschaftlicher Umgang auch mit gesellschaftlich aufgeladenen Themen wird vorausgesetzt.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: 3 ECTS: Präsentation | 6 ECTS: Hausarbeit (10-12 Seiten) | 9 ECTS: Hausarbeit (20-25 Seiten)

Sprache: Deutsch

Mikheieva, O.
Masterstudiengang „Europa Studien“

KUL-14083

Qualitative Methods in Sociology: How to Organize and Conduct Your Own Research

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MASS: Forschungsmodul
Veranstaltungsbeginn: 16.10.2024 Mi, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: AM 204

Preparation of your own research project (writing a master's thesis, article or PhD thesis) often involves author's research. This seminar will enable you to learn about different qualitative methods, about their advantages and disadvantages, and what kind of information you can gain from using them. We will talk about all stages of research - from writing the research design to analysing the results and presenting them. The main topics for discussion in the seminar will be the ethics of qualitative research and the documentary process of research. We will focus on research methods such as observation, in-depth interviews, focus group discussions and visual methods and their capabilities. And we will also talk about the basic methods of analysing data collected through qualitative methods. The aim of this seminar is to provide a general introduction to the whole range of qualitative methods, which will help you to decide which methods are useful and relevant to your research project.

Literatur: Monique Hennink, Inge Hutter, Ajay Bailey (2020). Qualitative Research Methods. Second edition. SAGE Publications Ltd. Tom Wengraf (2001) Qualitative Research Interviewing. Biographic Narrative and Semi-Structured Methods. P. 54-70, 74-92, 92-95, 95-106. Leavy, Patricia (2017) Quantitative, Qualitative, Mixed Methods, Arts-Based, and Community-Based Participatory Research Approaches. Guilford Press. Brinkmann, Svend (2013). Qualitative interviewing. Oxford University Press. Richard A. Krueger, Mary Anne Casey (2000). Focus Groups: A Practical Guide for Applied Research. Sage Publications.

Hinweise zur Veranstaltung: TN Begrenzung auf 15. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: 3 ECTS: Class and discussion participation – 30%, 1 short in-depth interview + transcript - 30%, 1 Presentation based on field-work - 40%; 6 ECTS: Class and discussion participation – 25%, 1 short in-depth interview + transcript - 25%, 1 Presentation based on field-work - 25%, 1 Theoretical presentation – 25%. 9 ECTS: Class and discussion participation – 25%, 1 short in-depth interview + transcript – 25%, 1 Presentation based on field-work or teoretical presentation - 25%, term paper (20 pages) - 25%.

Sprache: Englisch

Müller, C.
Professur für Sprachgebrauch und Multimodale Kommunikation

KUL-14099

Diskursanalyse multimodal

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): SMG: Wahlpflichtmodul: Multimodalität, Diskurs und Medien
Veranstaltungsbeginn: 16.10.2024 Mi, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: AM 103

Was versteht man eigentlich unter einem Diskurs? Und was unter Multimodalität? Beide Begriffe sind intuitiv verständlich, ‚man weiß schon was damit gemeint ist‘. Bei genauerer Betrachtung stellt sich allerdings heraus, dass in den Kultur- und Sozialwissenschaften z.T. sehr verschiedene Diskursbegriffe Konjunktur haben. Ähnlich ist es mit dem Begriff der Multimodalität, auch hier scheint die Antwort auf Anhieb einfach, auch hier operiert die Forschung jedoch (oft unhinterfragt) mit sehr unterschiedlichen Konzeptionen. Die Forschung zu multimodalen Formen von Diskursen ‚erbt‘ diese Probleme. Im Seminar wird es um zwei Dinge gehen: (1) eine kritische Reflexion der Begriffe von Diskurs und Multimodalität und (2) wie man multimodale Diskurse konkret analysieren kann. Im Zentrum steht dabei die Unterscheidung von audiovisueller Multimodalität, wie sie uns in Filmen, Video Clips oder Wahlwerbespots begegnet und sprachlicher Multimodalität, verstanden als Zusammenspiel von gesprochener Sprache und Geste. Der Schwerpunkt des Seminars liegt auf diesen beiden Formen der Multimodalität. Damit ergänzt es das Seminar zur Linguistischen Diskursanalyse, das Dr. Rita Valentin im Wintersemester anbieten wird und das seinen Fokus auf sprachlichen Diskurse legt. Es wird empfohlen beide Kurse zu besuchen.

Hinweise zur Veranstaltung: Bei Interesse am Seminar melden Sie sich bitte im Zeitraum vom 01.-30.10.2024 im Moodle-Kurs an. Ein Passwort ist dafür nicht notwendig. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Referat (Power-Point / Keynote gestützter Vortrag), Hausarbeit

Sprache: Deutsch

Sprache und Verkörperung

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): SMG: Zentralmodul: Theoretische und methodische Grundlagen
Veranstaltungsbeginn: 17.10.2024 Do, 16:15 - 17:45 Uhr Ort: AM 103

Die Frage, ob Sprache ‚verkörpert‘ ist oder eine ‚rein geistige‘ Fähigkeit verbindet sich in der Geschichte der Philosophie mit der Frage nach dem Verhältnis von Körper und Geist: Braucht der Geist, braucht das Denken Körpererfahrung – oder ist es gänzlich unabhängig vom Fühlen, Sehen, Wahrnehmen? Die cartesianische Antwort auf die Frage hat in der Linguistik allen voran Noam Chomsky's Theorie einer universellen, biologisch angelegten menschlichen Fähigkeit zur Sprache beflügelt. Im Gegensatz hierzu stehen heute phänomenologisch und gestaltpsychologisch inspirierte Sprachtheorien, wie sie in der kognitiven Linguistik und kognitiven Semiotik aber auch in neueren posthumanistischen Ansätzen zu finden sind. Diesen Ansätzen ist die Annahme gemein, dass Denken und Sprache untrennbar mit der verkörperten Erfahrung und einem menschlichen Miteinander verbunden sind. In der cartesianischen Sicht benötigt der Geist den Körper nicht, in Condillacs sensualistischer Theorie entspringt Sprache im Miteinander und aus einer Verschränkung von lautlichem und gestischem Ausdruck. Vor dem Hintergrund dieser historischen Bezüge werden wir im Seminar ‚Spätfolgen‘ dieser Positionen auf aktuelle Sprachtheorien und auf exemplarische sprachwissenschaftliche Gegenstände behandeln. Am Beispiel u.a. von Metapher, Geste, Gebärdensprache und interkulturell variablen Lexikalisierungsmustern werden wir die Frage von Sprache und Verkörperung schließlich am konkreten Sprachphänomen erkunden.

Hinweise zur Veranstaltung: Bei Interesse am Seminar melden Sie sich bitte im Zeitraum vom 01.-30.10.2024 im Moodle-Kurs an. Ein Passwort ist dafür nicht notwendig. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Referat (Power-Point / Keynote gestützter Vortrag), Hausarbeit

Sprache: Deutsch

Research Seminar "Gesture and Multimodality Studies"

BA CuSo: 3 ECTS // MA: 3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): SMG: Forschungsmodul
Veranstaltungsbeginn: 15.10.2024 Block Ort: AM 103

The seminar offers the opportunity to get acquainted with international research practices in the research domains of gesture and speech ('multimodality of speaking') and of audiovisual media ('audiovisual multimodality'). Participants have the opportunity to reflect upon potential projects for an MA or PhD thesis. To account for the interdisciplinary nature of the seminar some of the classes will be held in collaboration with Prof. Daniel Illgers Colloquium "Populäre Kulturen" and/or with the "Viadrina Gesture Center". The seminar will include several national and international guest lectures. It offers a multidisciplinary view on current lines of research in language, media and communication. International lectures are held on selected Tuesdays from 16:15 to 17:45. Attendance is recommended.

Hinweise zur Veranstaltung: Bei Interesse am Seminar melden Sie sich bitte im Zeitraum vom 01.-30.10.2024 im Moodle-Kurs an. Ein Passwort ist dafür nicht notwendig. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Referat (Power-Point / Keynote gestützter Vortrag), Hausarbeit

Termine (präsenz): 15.10.24 - 04.02.25, Di 16:15 - 17:45 Uhr (AM 103) | 16.10.24 - 05.02.25, Mi 16:15 - 17:45 Uhr (AM 103)

Sprache: Englisch

Äpfel, Birnen und Orangen - Wie vergleicht man Gesellschaften?

3/6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MASS: Zentralmodul: Kultur und Gesellschaft // MASS: Forschungsmodul
Veranstaltungsbeginn: 15.10.2024 Di, 16:15 - 17:45 Uhr Ort: LH 101/102

Der explizite oder implizite Vergleich unterschiedlicher Gesellschaften, Regionen, Gruppen und Kulturpraktiken ist ein Grundelement der Kultur- und Sozialwissenschaften. In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit verschiedenen Texten, in denen die erkenntnistheoretischen, methodologischen und sozialtheoretischen Grundprinzipien, Möglichkeiten und Grenzen des Gesellschaftsvergleichs vorgestellt und diskutiert werden. Dieses Seminar verbindet die Lektüre zentraler methodologischer Texte zum Gesellschaftsvergleich mit einem Einblick in ausgewählte Beispiele historisch-komparativer Forschung aus dem Bereich der historischen Makrosoziologie, der politischen Soziologie und der Wirtschafts- und Kulturosoziologie. In Abwesenheit der Möglichkeit von Experimenten in der Makrosoziologie ist der Vergleich von Gesellschaften bzw. Teilgruppen oder Institutionen die wichtigste Methode der Soziologie zur Erschließung kausaler Zusammenhänge. Anhand der besprochenen Texte werden zunächst gemeinsame epistemologische und methodische Probleme quantitativer und qualitativer Vergleichsmethoden, sowie historisch-vergleichender Einzelfallstudien besprochen, wie etwa das Problem der Kausalität, das Problem der Repräsentativität und das Problem des adäquaten Vergleichsmaßstabs. Neben den wöchentlichen Sitzungen umfasst das Seminar auch ein Blockseminar in der zweiten Hälfte des Semesters, indem die Studierenden die Methode der Qualitative Comparative Analysis (QCA) zum historisch-sozialwissenschaftlichen Vergleich von Gesellschaften kennenlernen und praktisch an Beispieldaten anwenden. Das Seminar verbindet die grundlegende und praktische Anwendung von Vergleichsmethoden mit grundlegenden Fragen der Möglichkeit der wissenschaftlichen Erklärung sozialer Phänomene und des richtigen Aufbaus von Forschungsdesigns. In den Sitzungen mit den Beispielen komparativer Forschung bekommen die Studierenden einen Einblick vergleichende Perspektive innerhalb der Politischen Soziologie, der Wohlfahrtsstaatsforschung und der Politischen Ökonomie.
Literatur: Ebbinghaus, Bernhard (2009): Vergleichende Politische Soziologie. Quantitative Analyse- oder qualitative Fallstudiendesigns? In: Viktoria Kaina und Andrea Römmele (Hg.): Politische Soziologie. Ein Studienbuch. 1. Aufl. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften / GWV Fachverlage GmbH Wiesbaden, S. 481–502.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Essays

Termine (präsenz): Di 15.10.24, 16:15 - 17:45 Uhr (LH 101/102) | Di 22.10.24, 16:15 - 17:45 Uhr (LH 101/102) | Di 29.10.24, 16:15 - 17:45 Uhr (LH 101/102) | Di 05.11.24, 16:15 - 17:45 Uhr (LH 101/102) | Di 12.11.24, 16:15 - 17:45 Uhr (LH 101/102) | Di 19.11.24, 16:15 - 17:45 Uhr (LH 101/102) | Di 26.11.24, 16:15 - 17:45 Uhr (LH 101/102) | Di 03.12.24, 16:15 - 17:45 Uhr (LH 101/102) | Di 10.12.24, 16:15 - 17:45 Uhr (LH 101/102) | Di 17.12.24, 16:15 - 17:45 Uhr (LH 101/102) | Di 07.01.25, 16:15 - 17:45 Uhr (LH 101/102) | Di 14.01.25, 16:15 - 17:45 Uhr (LH 101/102) | Di 21.01.25, 16:15 - 17:45 Uhr (LH 101/102) | Fr 24.01.25, 9:30 - 17:45 Uhr (LH 101/102) | Di 28.01.25, 16:15 - 17:45 Uhr (LH 101/102) | Di 04.02.25, 16:15 - 17:45 Uhr (LH 101/102)

Sprache: Deutsch

Neuere Ansätze zu Kapitalismus und Gesellschaftskritik in Europa

6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MASS: Zentralmodul: Kultur und Gesellschaft // MASS:
Wahlpflichtmodul: Kulturelle Praktiken, Wissensordnungen, ästhetische Formationen
Veranstaltungsbeginn: 14.10.2024 Mo, 14:15 - 15:45 Uhr Ort: LH 101/102

Dieses Seminar schließt an die Debatten und Themen der verschiedenen von Prof. Münnich angebotenen Seminare im Themenfeld „Kapitalismus und Gesellschaftskritik in Europa“ fort und hat keine textlichen Überschneidungen mit früheren Seminaren. Es kann auch als Einzelseminar problemlos von Studierenden belegt werden, die an keinem Seminar zum Thema bisher teilgenommen haben. Im Zentrum dieses Seminars stehen wichtige Beiträge aus der in den Sozialwissenschaften und der Sozial- und Kulturtheorie in den letzten zehn Jahren stark anwachsenden Debatte um die Gegenwart, Krisen und Zukunft des globalen und nationalen Kapitalismus. Es geht in diesen Beiträgen sowohl um die durch den Kapitalismus ausgelöste sozialen Erosionstendenzen und Ungleichheiten, um die Gegenwart und Zukunft der Arbeit, sowie um die Folgen des global existierenden Kapitalismus für Fragen der Ökologie, Gender und Race, sowie Transformationstendenzen der Virtualisierung und Digitalisierung der Wirtschafts- und Sozialbeziehungen. Dazu kommen Fragen des Bedeutungswandels von international agierenden Firmen und die soziale und kulturelle Ausgestaltung globaler Wertschöpfungsketten. Im Seminar werden u.a. aktuelle Texte von Nancy Fraser, Rahel Jaeggi, Nigel Thrift, Robin Celikates, Robert Vogel, Luc Boltanski, Thomas Piketty, Cedric Robinson und Jason Moore gelesen und gemeinsam diskutiert.

Literatur: Celikates, Robin (2009): Kritik als soziale Praxis, Bd. 13. Frankfurt: Campus Verlag.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: 6 ECTS: 3 Reaction Paper | 9 ECTS: Hausarbeit

Termine (präsenz): Mo 14.10.24, 14:15 - 15:45 Uhr (LH 101/102) | Mo 04.11.24, 14:15 - 17:45 Uhr (LH 101/102) | Mo 02.12.24, 14:15 - 17:45 Uhr (LH 101/102) | Mo 16.12.24, 14:15 - 17:45 Uhr (LH 101/102) | Mo 13.01.25, 14:15 - 17:45 Uhr (LH 101/102) | Mo 27.01.25, 14:15 - 17:45 Uhr (LH 101/102)

Termine (online): Mo 18.11.24, 14:15 - 15:45 Uhr (LH 101/102) | Mo 09.12.24, 14:15 - 17:45 Uhr (LH 101/102)

Sprache: Deutsch

Ökonomie für Kultur- und Sozialwissenschaftler*innen – Einführung und Grundlagen

6 ECTS

Vorlesung (Präsenzveranstaltung): GMT: Kulturen der Politik und Ökonomie // MASS: Zentralmodul: Kultur und Gesellschaft // MASS: Wahlpflichtmodul: Kulturelle Praktiken, Wissensordnungen, ästhetische Formationen
Veranstaltungsbeginn: 16.10.2024 Mi, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: GD Hs2

Diese Vorlesung bietet eine Einführung in die Geschichte des ökonomischen Denkens und die Grundzüge der Sozialökonomie bzw. Wirtschaftssoziologie. Dabei werden die paradigmatischen sozialwissenschaftlichen Sichtweisen auf Grundbegriffe der Mikro- und Makroökonomie (u.a. Markt, Kapitalismus, Arbeit, Ungleichheit/Armut, Wohlfahrtsstaat, Geld, Finanzmarkt, Wachstum und Krise) gleichermaßen einbezogen wie auch formalen theoretischen Modelle der Volkswirtschaftslehre in ihren basalsten Grundzügen dargestellt. Im Zentrum stehen dabei aktuelle wirtschafts- und sozialpolitische Fragestellungen, die im Lichte ökonomischer Modelle und Theorien und der sozial- und kulturwissenschaftlichen Kritik und Erweiterung beleuchtet werden. Die Veranstaltung befähigt die Studierenden der KuWi-Fakultät zu einem besseren Verständnis wirtschafts- und sozialpolitischer Diskurse in den Medien und der Öffentlichkeit und fördert das interdisziplinäre Wissen der Studierenden in den Grenzbereichen zwischen Kultur-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften.

Literatur: Swedberg, Richard (2009): Grundlagen der Wirtschaftssoziologie. Wiesbaden: VS. Stiglitz, Joseph E.; Walsh, Carl E.; Ladstätter, Gerd (2013): Makroökonomie. 4., überarb. und aktualisierte Aufl. München: Oldenbourg (Volkswirtschaftslehre, / von Joseph E. Stiglitz; Carl E. Walsh. Aus d. Engl. übers. von Gerd Ladstätter ; Bd. 2).

Teilnahmevoraussetzungen: Keinerlei Vorkenntnisse in Ökonomie notwendig.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: 6 ECTS: Mündliche Prüfung am 12.2.2025

Sprache: Deutsch

N.N., N.N.

Masterstudiengang „Europa Studien“

KUL-14136

Einführung in die Soziologie Europas und der europäischen Integration

Vorlesung (Präsenzveranstaltung): Alle MAs: Optionsmodul: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften // MASS: Zentralmodul: Kultur und Gesellschaft
Veranstaltungsbeginn: 17.10.2024 Do, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: LH 101/102

Angaben folgen.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Sprache: Deutsch

Naumann, S.

Masterstudiengang „Europa Studien“

KUL-14132

EU-Gipfel zur Migrations- und Erweiterungspolitik – Online Blended-Learning-Seminar mit Planspiel

3/6 ECTS

Projektseminar: MASS: Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 10.01.2025 Fr, 10 - 15 Uhr Ort: GD 04

Das Planspiel simuliert einen „EU-Gipfel zur Migrations- und Erweiterungspolitik“. Die Studierenden übernehmen dabei die Rollen von EU-Staats- und Regierungschefs und müssen deren Ziele und Positionen überzeugend vertreten. Auf der Agenda steht der Umgang mit der Migrationspolitik und Erweiterungspolitik. Gelingt es den Staats- und Regierungschefs, die Herausforderungen einvernehmlich und solidarisch zu lösen? Im Planspiel werden politische Zusammenhänge durch die Teilnehmenden praktisch erschlossen und realitätsnah umgesetzt. Die Teilnehmenden erhalten dazu digitale Rolleninformationen, aus denen die Interessen und Positionen des zu vertretenden Staates hervorgehen. Am ersten Tag des Seminars erhalten die Teilnehmenden einen Zugang zu einer eigens entwickelten Planspiel-Plattform Senaryon. Dort erfüllen sie über einen Zeitraum von zwei Wochen Aufgaben und sind als Akteursgruppe in synchronen sowie asynchronen Phasen online vertreten. Benötigt werden lediglich Zugang zum Internet und ein aktueller Browser. Nach zwei Wochen wird der eigentliche EU-Gipfel simuliert. Das Seminar wird mit einer abschließenden Diskussion über das Planspiel und einem Praxisabgleich beendet.

Literatur: Wird in der Einführungsveranstaltung bekannt gegeben. Einen Einblick in die Funktionalität der Planspielplattform ist unter <http://senaryon.com/> zu finden.

Hinweise zur Veranstaltung: Die Teilnehmerzahl ist auf 35 begrenzt. Verbindliche Anmeldung per E-Mail an naumann@planpolitik.de bis zum 28.10.24. Achtung: Es wird keine eigene Einführungsveranstaltung geben. Erster Termin ist Freitag, der 10. Januar 2025, 10:30 Uhr. Mit synchronen Online-Phasen am: Mittwoch, 15. Januar 2025, 16:00-17:00 Uhr, Mittwoch, 22. Januar 2025, 16:00-17:00 Uhr. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: PF: Aktive Teilnahme an allen angegebenen Terminen und an der asynchronen Online-Phase des Planspiels | ZBPo | WPM1: Aktive Teilnahme an allen angegebenen Terminen, an der asynchronen Online-Phase des Planspiels, Bearbeitung von Teilaufgaben im Rahmen der Online-Phase. Es ist kein zusätzliches Essay einzureichen.

Termine (präsenz): Fr 10.01.25, 10 - 15 Uhr (GD 04) | Fr 24.01.25, 10:30 - 16:30 Uhr (GD 04)

Sprache: Deutsch

Schwierige Nachbarschaft: Russland und Polen vom 18. bis zum 20. Jahrhundert

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MEK: Wahlpflichtmodul: Mittel- und Osteuropa als kultureller Raum // GMT: Konflikt- und Gewaltgeschichte // KGMOE: Wahlmodul: Politische Ordnung - Wirtschaft - Gesellschaft // KGMOE: Wahlmodul: Räume - Grenzen - Metropolen // MASS: Wahlpflichtmodul: Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus
Veranstaltungsbeginn: 14.10.2024 Mo, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: GD 06

Polen und Russland verbindet eine lange und wechselvolle Geschichte. Aus polnischer Perspektive stellte der östliche Nachbar eine wiederholte Bedrohung der eigenen Souveränität dar. Mehrfach musste Polen die Erfahrung machen, vom Russischen Reich bzw. der Sowjetunion angegriffen, besetzt und erobert zu werden. Aus russischer Sicht bedeutete die territoriale Expansion nach Westen auf Kosten Polens eine Möglichkeit, die eigene Zugehörigkeit zu Europa zu beweisen. Gemeinsam mit anderen Großmächten teilte das Russische Reich das Gebiet der polnisch-litauischen Adelsrepublik in drei Schritten (1772, 1793, 1795) auf. Erst nach dem Ersten Weltkrieg sollte der polnische Staat wiederauferstehen und fand sich erneut in einem Krieg mit dem jungen Sowjetrusland wieder. Grenzkonflikte und diplomatische Streitigkeiten hielten bis zur doppelten Besetzung Polens durch das Deutsche Reich und die Sowjetunion im September 1939 an. Die traumatischen Erfahrungen polnischer Deportierter in der Sowjetunion und erneut Grenzfragen sollten auch die Nachkriegszeit belasten. Unter dem Banner der Moskautreuen Volksrepublik Polen waren die beiden Nachbarn allerdings formal befreundet. Der Erfolg der polnischen Oppositionsbewegung Solidarność sollte indes dazu beitragen, dass die Sowjetunion zusammenbrach. Das Seminar möchte die polnisch-russische Nachbarschaft im Zeitraum von der Mitte des 18. Jahrhunderts bis zum Ende des Kalten Krieges – verstanden als europäische Geschichte – in den Blick nehmen.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Referat, Essay(s), Hausarbeit oder mündliche Prüfung

Sprache: Deutsch

Internationale Sinnstiftungen. Empirie und Theorie der Narrativanalyse in der Internationalen Politik

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MASS: Wahlpflichtmodul: Politik und Kultur
Veranstaltungsbeginn: 15.10.2024 Di, 14:15 - 15:45 Uhr Ort: LH 101/102

Das Seminar befasst sich mit empirischen Beispielen und theoretischen Reflexionen zur Analyse von Narrativen in der internationalen Politik. Wir diskutieren rationalistische, konstruktivistische und praxistheoretische Zugänge und wenden diese auf konkrete Fälle an. Das Seminar begleitet die Produktion eines wissenschaftlichen Textes, der im März 2025 die Grundlage eines Konferenzpapiers für einen Roundtable von internationalen Experten aus dem Bereich der Narrativforschung darstellt. Studierende co-gestalten die Entstehung dieses Textes und lernen dabei praktisch, wie grundlegende theoretische Reflexionen mit empirischen Analysen verbunden und in ein konkretes Ergebnis überführt werden.

Teilnahmevoraussetzungen: Die Teilnahme am Seminar setzt die Bereitschaft voraus, sich mit theoretisch und methodologisch anspruchsvollen Texten auseinanderzusetzen.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Scheine können im Rahmen von Hausarbeiten (9/6 ECTS) und Referaten (3 ECTS) erworben werden.

Sprache: Deutsch

Kolloquium

BA CuSo: 3 ECTS // MA: 3 ECTS

Masterkolloquium (Präsenzveranstaltung): MASS: Forschungsmodul
Veranstaltungsbeginn: 14.11.2024 Do, 10:15 - 15:45 Uhr

Wir werden Qualifikationsarbeiten diskutieren und sowohl methodologisch als auch inhaltlich reflektieren. Vortragende schicken bitte bis spätestens drei Tage vor der Veranstaltung ihr Exposé (5-10 Seiten für Masterarbeiten, max. 25 Seiten für Promotionen) an office-neyer@europa-uni.de. Vorträge max. 5-10 min für Masterarbeiten und 15-20 min. für Promotionen. Vorträge sind knapp, fassen die wesentlichen Inhalte des Exposés zusammen (Fragestellung, Stand der Literatur, eigenes Argument, Daten, etc.) und verweisen ansonsten auf die schriftliche Fassung.

Teilnahmevoraussetzungen: Teilnahme nur auf Einladung, InteressentInnen melden sich bitte unter neyer@europa-uni.de.

Hinweise zur Veranstaltung: Das Kolloquium ist für Abschlussarbeiten und Promotionsprojekte. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: 3 ECTS: regelmäßige aktive Mitarbeit, Bereitschaft zur Vorstellung des eigenen Vorhabens/der eigenen Ideen.

Termine (präsenz): Do 14.11.24, 10:15 - 15:45 Uhr | Do 28.11.24, 10:15 - 15:45 Uhr | Do 12.12.24, 10:15 - 15:45 Uhr | Do 16.01.25, 10:15 - 15:45 Uhr | Do 30.01.25, 10:15 - 15:45 Uhr

Sprache: Deutsch

Service Thinking and Customer Centricity in Cultural Institutions

3/6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MEK: Praxisrelevante Fertigkeiten // GMT: Praxisrelevante Fertigkeiten // KGMOE: Praxisrelevante Fertigkeiten // MAL: Praxisrelevante Fertigkeiten // MASS: Praxisrelevante Fertigkeiten // SMG: Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 25.10.2024 Fr, 14-täglich, 9:15 - 12:30 Uhr Ort: CP 153

In the future, some graduates of cultural studies will assume managerial roles within cultural institutions. As part of their responsibilities, they will influence the offerings of these institutions for their clientele. This influence will extend to the development and execution of pertinent marketing strategies, typically centered around a cultural product such as an exhibition, performance, or cultural event. However, there is often a tendency for cultural institutions to underestimate the significance of embedding their products within a service framework. Customer satisfaction is not solely determined by the cultural product itself but is significantly shaped by the quality of service and the overall customer experience. Unfortunately, this aspect is frequently overlooked. This seminar aims to address these gaps by introducing the principles of service marketing. Subsequently, we will closely examine specific cultural institutions, such as museums and theatres, from the perspective of their customers, who are the visitors. Throughout the semester, students will maintain a service diary, documenting both positive and negative encounters with the services they engage with. Regular discussions during the course will revolve around these experiences, emphasizing how cultural institutions can adopt a more conscious implementation of service logic and a customer-centered approach in their operations. The seminar will culminate in case study-based assignments, where students, utilizing a chosen cultural institution as an example, will formulate service marketing strategies and concepts aimed at effective customer experience management.

Literatur: Dasu, Srira and Richard B. Chase (2013), *The Customer Service Solution: Managing Emotions, Trust, and Control to Win Your Customer's Business*, New York: McGraw-Hill. Grönroos, Christian (2007), *Service Management and Marketing. Customer Management in Service Competition*. 3rd edition. Chichester: John Wiley & Sons. Zaltman, Gerald (2003), *How Customers Think: Essential Insights into the Mind of the Market*, Harvard Business School Press.

Hinweise zur Veranstaltung: Limited number of participants. If you are interested in the seminar, please register by 30.09.2024 by e-mail to parowicz@europa-uni.de (order of receipt) and register in Moodle. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Case study (12 pages/6 ECTS) and keeping a service diary (3 ECTS).

Sprache: Englisch

STS Workbench: Science & Technology Studies Colloquium

BA CuSo: 3 ECTS // MA: 3 ECTS // MoDE: 2 ECTS

Kolloquium (Präsenzveranstaltung): MASS: Forschungsmodul
Veranstaltungsbeginn: 17.10.2024 Do, 14-täglich, 11 - 13 Uhr Ort: CP 102

The STS Workbench focusses on current topics in Science Technology Studies. Alternating more or less weekly, we discuss guest presentations by international experts and young scholars as well as current (pre)publications at the interface of science, technology and society. The term "workbench" is synonymous with the program: we are looking at rough and unpolished work, data and analysis from ongoing projects and conceptual and theoretical experiments – and we screw apart and reassemble issues, concepts and methods of current STS research.

Literatur: Felt U, Fouché R, Miller CA, et al. (eds) (2017) *The Handbook of Science and Technology Studies*. Fourth edition. Cambridge, Massachusetts: The MIT Press. Gad C and Ribes D (2014) *The Conceptual and the Empirical in Science and Technology Studies*. Science, Technology Human Values 39(2): 183–191. Gad C and Jensen CB (2016) *Lateral Concepts*. Engaging Science, Technology, and Society 2: 3–12.

Hinweise zur Veranstaltung: Moodle with password:

Leistungsnachweise: 2/3 ECTS: active participation, own presentation and discussion protocol for one session

Termine (präsenz): Do 17.10.24, 11 - 13 Uhr (CP 102) | Do 14.11.24, 11 - 13 Uhr (CP 102) | Do 28.11.24, 11 - 13 Uhr (CP 102) | Do 12.12.24, 11 - 13 Uhr (CP 102) | Do 09.01.25, 11 - 13 Uhr (CP 102) | Do 23.01.25, 11 - 13 Uhr (CP 102) | Do 30.01.25, 9 - 18 Uhr | Fr 31.01.25, 9 - 18 Uhr (CP 102) | Do 06.02.25, 11 - 13 Uhr (CP 102)

Sprache: Englisch

Digital Sociology: Technologies, Tools, and Theories

BA Cuso: 6 ECTS // MA: 3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MASS: Wahlpflichtmodul: Kulturelle Praktiken, Wissensordnungen, ästhetische Formationen
Veranstaltungsbeginn: 15.10.2024 Di, 11 - 13 Uhr Ort: CP 102

The course offers an introduction into recent approaches to "Digital Sociology", an emerging field of reflexive and critical accounts focusing on the sociotechnical rearrangements connected to digital infrastructure, platforms, and digital media. After trying to tackle the conceptual and empirical challenges of digital transformations with the classical tools, theories, and methods of sociology in the 1990-2010s, recent approaches have been taking up insights from Science & Technology Studies to contribute to interdisciplinary fields such as Critical Data Studies, Critical Algorithm Studies or FAaCT (Fairness, Accountability, Transparency). Classes will be held in a person, hybrid options are available as exceptions. A regular weekly check-in allows to discuss issues, questions, and tasks in person and via video conferencing. Material (videos, readings, smaller tasks...) will be uploaded to Moodle every Monday evening. Tasks are always due until Monday, 5 pm (before the next synchronous check in). A project workshop (one half day) will be taking place in February, we will search for a convenient date together. The workshop is designed to co-design exposé for individual term papers in small groups and to prototype potential research designs and outline documents.

Literatur: Mackenzie, A. (2015). Digital sociology in the field of devices. In L. Hanquinet M. Savage (Eds.), Routledge international handbook of sociology of art and culture. Routledge. Marres, N. (2017). Digital Sociology: The Reinvention of Social Research. Polity Press.

Hinweise zur Veranstaltung: Moodle with password:

Leistungsnachweise: 3 ECTS: active participation, submission of tasks between classes | 6 ECTS: small recap presentation of course material for the project workshop, short term paper (10 pages) | 9 ECTS: small recap presentation of course material for the project workshop, regular term paper (25 pages)

Sprache: Englisch

Geschichtsbegriffe der Geschichtsphilosophie und ihre Kritiker

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MEK: Wahlpflichtmodul: Wissenskulturen – Wissenschaften, Religionen, Künste // GMT: Wissenskulturen und Ideengeschichte // MAL: Wahlpflichtmodul: Philosophie und Literatur: Wechselwirkungen
Veranstaltungsbeginn: 21.10.2024 Mo, 14:15 - 15:45 Uhr

In der Aufklärung des 18. Jahrhundert entstehen auch Geschichtsphilosophien, also Theorien, die über Logiken, Verlauf und Ziel der Geschichte, über allgemeine Gesetzmäßigkeiten ihrer Entwicklung reflektieren. Im 20. Jahrhundert sind solche Theorien kritisiert worden. Sie wurden durch eher empirisch rekonstruierbare Theorien abgelöst, nicht zuletzt, weil ihnen fatale politische Wirkungen zugeschrieben wurden. Wir wollen uns im Seminar mit exemplarischen Geschichtsphilosophien beschäftigen, vor allem mit deren Geschichtsbegriff: Was sind die Voraussetzungen, wenn wir von ‚der Geschichte‘ sprechen? Was sind Triebkräfte der Geschichte, gibt es Gesetze oder einen Fortschritt der Geschichte oder ist sie kontingent? Inwieweit hat der Mensch Einfluss auf sie? Kann und sollte die Philosophie auf eine Geschichtsphilosophie verzichten? Kandidaten, die wir im Seminar behandeln könnten, sind Herder, Kant, Hegel, Marx, Nietzsche, Spengler, Benjamin, Löwith, Popper, Marquard, Foucault, Koselleck.

Teilnahmevoraussetzungen: Wenn Sie teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte im Vorfeld an unter: picht@europa-uni.de.

Hinweise zur Veranstaltung: Das Seminar findet in Kooperation mit und an der HU Berlin statt (Ort: Unter den Linden 6, Raumangabe folgt). Achtung: Beginn am 21. Oktober 2024, letzte Sitzung am 10. Februar 2025. Das Seminar findet gemeinsam mit Herrn Prof. Dr. Ernst Müller (HU Berlin) statt. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Referat oder Exposé und Hausarbeit.

Sprache: Deutsch

Open source intelligence (OSINT) investigations in the context of migration and border control

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MASS: Wahlpflichtmodul: Kulturelle Praktiken, Wissensordnungen, ästhetische Formationen
Veranstaltungsbeginn: 25.10.2024 Fr, 10:15 - 11:45 Uhr

Open source intelligence (OSINT) has become more and more important for activists, journalists, and researchers for the investigation of human right violations at the border. Investigations on pushbacks in the Mediterranean Sea or in the Balkans, the shooting and chasing of people on the move, or on failed search and rescue operations for instance by forensic architecture, border forensics, lighthouse, der Spiegel an others involve the collection and analysis of publicly available sources for instance from social media platforms, online forums and blogs, governmental websites or satellite images. In such investigations, very heterogeneous information and data (e.g. geo-location, time dates, images, videos, statements, testimonies) are to be collected, verified, combined, compared, and analysed. This course explores the mobilisation of OSINT in the context of migration and border control. First, students will explore OSINT investigations and learn about tools, resources and methods. Second, students will work in small groups, supported by the teacher, to develop a specific research question and research plan, which they will carry out during a three-day data sprint at the university. Finally, the results of the data sprint will be presented in the final session of the seminar. This course will be aligned with the course "How to investigate conflict on digital platforms?" by exploring tools, resources and OSINT methodologies in collaboration.

Literatur: Dubberley, Sam, Koenig, Alexa and Murray Daragh. (2020). Digital Witness. Using Open Source Information for Human Rights Investigation, Documentation, and Accountability. Oxford University Press. <https://www.borderforensics.org/> <https://forensic-architecture.org/investigation/the-left-to-die-boat>

Hinweise zur Veranstaltung: Block Sessions (half and full days) on Fridays (25.10; 08.11; 22.11; 06.12; 20.12.; 17.01; 31.01.; 07.02)
Room: CWS at CP. Moodle:

Leistungsnachweise: 3 ECTS: active participation, submission of tasks between classes, preparation and participation of the OSINT data sprint, presentation of the OSINT research project | 6 ECTS: active participation, submission of tasks between classes, preparation and participation of the OSINT data sprint, presentation of the OSINT research project short term paper (ca.12 pages) | 9 ECTS: active participation, submission of tasks between classes, preparation and participation of the OSINT data sprint, presentation of the OSINT research project regular term paper (ca. 25 pages)

Termine (präsenz): Fr 25.10.24, 10:15 - 11:45 Uhr | Fr 22.11.24, 10:15 - 11:45 Uhr | Fr 06.12.24, 10:15 - 17:15 Uhr | Fr 31.01.25, 10:15 - 11:45 Uhr | Do 06.02.25, 10:15 - 17:15 Uhr | Fr 07.02.25, 10:15 - 17:15 Uhr

Termine (online): Fr 20.12.24, 10:15 - 13:15 Uhr

Sprache: Englisch

Russian Colonialism in Ukraine and Beyond

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MEK: Wahlpflichtmodul: Mittel- und Osteuropa als kultureller Raum // GMT: Konflikt- und Gewaltgeschichte // KGMOE: Zentralmodul: Grundlagen der Kultur und Geschichte Mittel- und Osteuropas
Veranstaltungsbeginn: 14.10.2024 Mo, 14:15 - 15:45 Uhr Ort: AM 204

In our course we will discuss the analytical notions of "colonialism", "imperialism", and "postcolonialism" when applied to East-Central Europe and, particularly, to the Russian imperial politics towards Ukraine. We will read various academic and literary texts to grasp the complex notion of Russian-Ukrainian relations, historical mythologies, the logic and contradictions of Russian and Soviet politics.

Literatur: Russian Imperialism. From Ivan the Great to the Revolution / Ed. by Taras Hunczak. New Brunswick, 1974; The Shadow of Colonialism on Europe's Modern Past / Ed. by Roisin Healy and Enrico Dal Lago. Basingstoke, 2014; Shkandrij, Myroslav: Russia and Ukraine. Literature and the Discourse of Empire from Napoleonic Wars to Postcolonial Times. Montreal, 2001; Ukraine and Russia in their Historical Encounter / Ed. by Peter J. Potichnyj, Marc Raeff, Jaroslaw Pelenski, and Gleb N. Zekulin. Edmonton, 1992.

Teilnahmevoraussetzungen: Everyone interested in East-Central Europe and in understanding the historical background of the ongoing Russia's war against Ukraine are welcomed to participate.

Hinweise zur Veranstaltung: Also BA students are warmly welcomed! Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: To receive your ECTS points you will have to make an oral presentation of one of our course's topics and (in case you need 6 or 9 ECTS) to write an essay.

Sprache: Englisch

Die politischen Systeme im östlichen Europa im Vergleich

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MASS: Wahlpflichtmodul: Politik und Kultur
Veranstaltungsbeginn: 17.10.2024 Do, 14:15 - 15:45 Uhr Ort: GD 07

Wie haben sich die politischen Systeme der Staaten des östlichen Europas entwickelt, die sich vor 1989/90 hinter dem „Eisernen Vorhang“ befanden und staatssozialistisch regiert wurden? Welche Regime und politische Systeme haben sich im östlichen Europa etabliert? Wie ähnlich oder unterschiedlich verliefen die Regimeentwicklungen in der Region? Markierten die Regimewechsel in diesen Staaten wirklich das „Ende der Geschichte“ (Francis Fukuyama)? Diese Fragen stehen im Zentrum des Seminars. Um diese zu beantworten, werden zunächst zentrale theoretische Konzepte und Theorien eingeführt. Darauf folgt die Analyse ausgewählter politischer Systeme verschiedener Staaten der Region, was den Studierenden erlaubt, empirisches Wissen über diese politischen Systeme zu akkumulieren. In einer vergleichenden Betrachtung sollen die Studierenden schließlich Gemeinsamkeiten und Unterschiede der politischen Systeme und der Regimeentwicklungen herausarbeiten.

Literatur: Priebus, Sonja/ Beichelt, Timm (Hrsg.): Die politischen Systeme im östlichen Europa. Wiesbaden: Springer (in Erscheinung).

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Regelmäßige Teilnahme, Lektüre der Pflichttexte, Referat, Hausarbeit

Sprache: Deutsch

Der "Schwarze Tourismus": zwischen Erinnerungspolitik und Kommerz

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): GMT: Formen ästhetischer Welterschließung // KGMOE: Wahlmodul: Menschen - Artefakte - Visionen
Veranstaltungsbeginn: 17.10.2024 Do, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: GD 201

Das Seminar beschäftigt sich mit Dark Tourism - das Reisen zu verschiedenen touristischen Sehenswürdigkeiten, die menschliches Leiden und Sterben infolge von Krieg, Gewalt, Terror oder Katastrophen symbolisieren. Zu einem werden Motivationen und Erfahrungen von Touristen diskutiert, zum anderen werden Kulturerbe, touristische Infrastruktur und Marketing behandelt. Einen weiteren Schwerpunkt bilden die Analyse und die Interpretation der ausgewählten Texte, die multidisziplinäre Diskurse präsentieren, in denen der Tod mit dem zeitgenössischen touristischen Konsum kollidiert. Inhaltlich bietet das Seminar einen breiten Blick auf Formen und Praktiken des Dark Tourism. Gemeinsam werden wir u.a. folgende Fragen beantworten: Wie spiegeln Friedhofs- und Gefängnis-Touren ausgewählte Narrative wider? Warum sind Gedenkstätten beliebte Ausflugsziele für Touristen? Warum teilen Touristen Selfies von Orten der Tragödie?

Literatur: Frank Bajohr, Axel Drecol, John Lennon (Hrsg.), Dark tourism: Reisen zu Stätten von Krieg, Massengewalt und NS-Verfolgung. Berlin: Metropol, 2020. Dorina Maria Buda. Affective Tourism. Dark routes in conflict. London: Routledge, 2015. Maximiliano E. Karstanje, The Rise of Thana-Kapitalism and Tourism. London & New York: Routledge, 2017. Olga Radchenko, Memorials of the Great Patriotic War in Soviet Ukraine as a Resource of Tourism, Narodopisna revue, 2020, 2, 142-150. Mary Margaret Kerr, Philip R Stone, Rebecca H. Price (eds.), Children, Young People and Dark Tourism. London: Routledge, 2022.

Hinweise zur Veranstaltung: Das Seminar findet in Präsenz statt. Die regelmäßige Teilnahme und Bereitschaft zu Lektüreleistungen und zu thematischgebundenem Recherchieren im Internet werden vorausgesetzt. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: 3 ECTS: Präsentation | 6 ECTS: Hausarbeit (10-12 Seiten) | 9 ECTS: Hausarbeit (20-25 Seiten)

Sprache: Deutsch

Wie ich eine sprachwissenschaftliche Abschlussarbeit schreibe

BA CuSo: 3 ECTS // MA: 3/6/9 ECTS

Kolloquium (Präsenzveranstaltung): SMG: Forschungsmodul
Veranstaltungsbeginn: 08.11.2024 Fr, 10:30 - 11:30 Uhr Ort: CP 20

Im Kolloquium besprechen wir, wie man ein passendes und lohnendes Thema im Bereich Kommunikations- oder Sprachwissenschaft findet und entwickelt. Die eigene Abschlussarbeit begleitet einen eine zeitlang und sollte gut auf die Inhalte des Master- oder Bachelorstudiums abgestimmt ist. Gemeinsam konzentrieren wir uns auf das Herausarbeiten und das Eingrenzen der Fragestellung. Studierende, die ihr Thema bereits haben, können die zugehörigen Methode/n und die inhaltlichen Aspekte in der Gruppe vorstellen. Wir diskutieren gemeinsam die Struktur einer Abschlussarbeit anhand anderer wissenschaftlicher Texte und bereiten schrittweise eine adäquate Gliederung und ein Inhaltsverzeichnis vor. Auch über Schreibstrategien, Zeitmanagement und Schreibtechniken tauschen wir uns aus.

Literatur: Pospiech, Ulrike (2017): Wie schreibt man wissenschaftliche Arbeiten? Von Themenfindung bis zur Abgabe. Berlin: Dudenverlag. Stephany, Ursula/Froitzheim, Claudia (2009): Arbeitstechniken Sprachwissenschaft: Vorbereitung und Erstellung einer sprachwissenschaftlichen Arbeit. München: Fink (UTB). Wymann, Christian/Neff, Franz (2018): Checkliste Schreibprozess: Ihr Weg zum guten Text: Punkt für Punkt. Opladen/Totonto: Verlag Barbara Budrich (UTB).

Hinweise zur Veranstaltung: Blockveranstaltung mit Auftaktveranstaltung am 08.11.24 + drei Termine am 22.11.24, 06.12.24 und 17.01.25. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: 3 ECTS (mündlicher Vortrag), 6 ECTS (Exposé), 9 ECTS (HA)

Termine (präsenz): Fr 08.11.24, 10:30 - 11:30 Uhr (CP 20) | Fr 22.11.24, 10:30 - 16 Uhr (CP 20) | Fr 06.12.24, 10:30 - 16 Uhr (CP 20) | Fr 17.01.25, 10:30 - 16 Uhr (CP 20)

Sprache: Deutsch

Werbesprache und Werbung: Ausdruck, Wirkung, Kultur

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): SMG: Wahlpflichtmodul: Mehrsprachigkeit und Interaktion
Veranstaltungsbeginn: 15.10.2024 Di, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: CP 20

Werbebotschaften und Werbeslogans umgeben uns ständig. Auch in Alltagsgesprächen greifen wir Werbung auf und nutzen immer wieder deren Kommunikationsstrategien. Werbeformate sind durchaus kulturspezifisch, was wir bei global wirksamen Marken gut erkennen können. Im MA-Seminar werden sprachliche und rhetorische Kennzeichen von Werbung herausgearbeitet und gemeinsam kommunikations- und sprachwissenschaftlich analysiert. Dies werden wir für geschriebene, für mündliche und auch für Werbung mit Bewegtbildern tun.

Literatur: Beasley, Ron / Danesi, Marcel (2002): *Persuasive signs: The Semiotics of Advertising*. de Gruyter: Berlin, New York. Janich, Nina (2010): *Werbesprache: ein Arbeitsbuch*. Narr: Tübingen. Schlüter, Stefanie (2007): *Die Sprache der Werbung: Entwicklungen, Trends und Beispiele*. Saarbrücken: VDM-Verl. Müller.

Teilnahmevoraussetzungen: Interesse für sprachwissensch. Fragen

Hinweise zur Veranstaltung: 3 ECTS - fragengeleitetes Essay (in class) | 6 ECTS - mündliche Prüfung | 9 ECTS - HA (eigene Studie) inkl. mündl. Vorstellung des Themas im Seminar. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Sprache: Deutsch

Gender und Identität in der zeitgenössischen Kunst(-theorie)

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MEK: Wahlpflichtmodul: Wissenskulturen – Wissenschaften, Religionen, Künste // GMT: Wissenskulturen und Ideengeschichte // GMT: Formen ästhetischer Welterschließung // MAL: Wahlpflichtmodul: Wissenskulturen und Künste // MASS: Wahlpflichtmodul: Kulturelle Praktiken, Wissensordnungen, ästhetische Formationen // MASS: Wahlpflichtmodul: Gender Studies und Queer Theory
Veranstaltungsbeginn: 14.10.2024 Mo, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: GD 07

Die zeitgenössische Kunst ab den 1960er Jahren hat in globalem Maßstab nicht nur den Werkbegriff und die Kontexte ästhetischer Erfahrung verändert und erweitert, sondern nicht zuletzt unter dem Einfluss sozialer Bewegungen zugleich auch die Repräsentation und Reflexion von Subjektivität jenseits dominanter Normen und wirksamer Ausschlüsse integriert und forciert. Die Positionalität von Künstler*innen wie Betrachter*innen wurde so zum Movers und Material diverser Praxisformen und kunsttheoretischer Debatten. Während etwa frühe feministische Arbeiten, insbesondere im Bereich der Performance, sowohl stereotype Medien-, Körper und Rollenbilder als auch Mythen männlichen Schöpfertums dekonstruierten und herausforderten, gehörten Codes und Schauplätze homosexuellen Begehrens zum zunächst übersehenen Repertoire der Pop Art, bevor sie im Zeichen der AIDS-Krise und den „culture wars“ der 1980er Jahre explizit politisiert wurden. Aus einer zunehmend intersektionalen Perspektive avancierte insbesondere im US-amerikanischen Kontext zudem „race“ zu einer kritischen Kategorie, um insbesondere vor dem Hintergrund der Gewaltgeschichte der Sklaverei anhaltende Diskriminierungsverhältnisse und Subjektivierungsweisen zu exponieren. Parallel zur Entwicklung von Theorien von Gender als performativer und diskursiver Dimension sozialer Identität gewannen Fragen von „queerness“ ab den frühen 1990er Jahren an Bedeutung und Sichtbarkeit. Aktuell werden diese (identitäts-)politischen wie künstlerischen Orientierungen und Perspektiven um eine kritische Auseinandersetzung mit Formen des Ableismus ergänzt. In gemeinsamen Lektüren einschlägiger Beiträge zu Gender, Queer und Disability Studies sowie der Critical Race Theory und Kunstgeschichte – etwa von Judith Butler, Jack Halberstam, Paul Preciado, Douglas Crimp, Kimberlé Crenshaw und Saidiya Hartman –, vor allem aber anhand der Analyse der ästhetischen Strategien ausgewählter Werke, Schriften und Ausstellungen – von Künstler*innen wie VALIE EXPORT, Yoko Ono, Adrian Piper, Andy Warhol, Robert Mapplethorpe, Tom Burr, Zoe Leonard, Renée Green, Glenn Ligon, Kara Walker, Fred Wilson, Cameron Rowland, Henrik Olesen, Catherine Opie, Wolfgang Tillmans, Park MacArthur und Jesse Darling – hat die Lehrveranstaltung zum Ziel, diese (Geschichte der) Auseinandersetzung mit Gender, Race und Identität in der zeitgenössischen Kunst(-theorie) zu rekonstruieren. Leitend für die Seminardiskussionen wird dabei die Frage nach dem Spannungsverhältnis zwischen dem universalen Anspruch und der Eigenlogik der Kunst als Voraussetzung ihrer Politizität und dem vorgeblichen Partikularismus von engagierter Theoriebildung und Aktivismus sein.

Literatur: *Critical Philosophy of Race: Ein Reader*, hrsg. von Kristina Lepold und Marina Martinez Mateo, Berlin: Suhrkamp, 2021; Omri Boehm: *Radikaler Universalismus. Jenseits von Identität*, aus dem Engl. von Michael Adrian, Berlin: Propyläen Verlag, 2022; Christian Liclair: *Sexually Explicit Art, Feminist Theory, and Gender in the 1970s*, London: Routledge, 2022; *Art and Queer Culture*, hrsg. von Catherine Lord und Richard Meyer, London: Phaidon, 2. ergänzte Aufl., 2019; *Art and Feminism*, hrsg. von Peggy Phelan, Helena Reckitt und Karen Stein, London: Phaidon, 2012; *Dis_Ability Art History*, hrsg. von Felix Jäger und Henry Kaap, kritische berichte, Nr. 4, 2020.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: 3 ECTS: Referat | 6 ECTS: Hausarbeit (12-15 Seiten) | 9 ECTS: Hausarbeit (20-25 Seiten)

Sprache: Deutsch

Feminist and Queer Repertoires of Resistance

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MASS: Wahlpflichtmodul: Kulturelle Praktiken, Wissensordnungen, ästhetische Formationen // MASS: Wahlpflichtmodul: Gender Studies und Queer Theory
Veranstaltungsbeginn: 15.10.2024 Di, 14:15 - 15:45 Uhr Ort: GD 202

This seminar explores acts, discourses and possibilities of resistance through feminist and queer approaches. Thanks to their focus on experiences and perspectives of marginalized groups, feminist and queer studies offer valuable insights into the ways in which individuals and communities challenge and contest oppressive power structures, normative ideologies, and social inequalities. In this seminar, we will examine feminist and queer repertoires of resistance in three main sections. Firstly, we will explore political affects such as vulnerability, hurt, anger, shame, fear and despair. Secondly, we will highlight politics of storytelling, visibility, and archive. Thirdly, we will discuss affective companions of resistance such as repair, resilience, care, solidarity, and hope. In addition to various movements and other forms of activism, we will examine diverse venues of cultural and aesthetic expression that offer possibilities for resistance and repair such as art, film, performance, memoir, multimedia, social media, and everyday creativity. In doing so, we will pay attention to the small, subtle, and often overlooked acts of everyday resistance. In this seminar, we will also gain insight into intersectional, reflexive and innovative approaches to research and dissemination that are cultivated by feminist and queer epistemologies and methodologies such as engaged ethnography, autoethnography, and visual and digital storytelling.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Readings: You are required to read the assigned articles and book chapters before classes. Readings will be provided on Moodle. **Attendance and participation:** You are required to attend the classes regularly and participate in class discussions by responding to the readings and providing examples. Maximum 3 unexcused absences are allowed throughout the semester. **Forum discussion - Reflections on readings:** Each week with assigned readings has a Forum section on Moodle with the aim of facilitating class discussion. You are required to post a short response to the readings (100-150 words) before the class: Not a summary of the readings, but rather an example, an experience, a discussion question, an idea, etc. You are also welcome to give a response to other students' posts. The content of your posts will not be graded, but you are required to post a response to at least 5 classes. Short papers (6-7 pages) to be submitted and discussed in class (Due: 14. November; 12. December; and 30. January). You are welcome to use other mediums of knowledge production and dissemination such as art, fiction, audiovisual media, memoir, etc. **For 3 ECTS:** Class participation + Forum discussion + 1 short paper. / **For 6 ECTS:** Class participation + Forum discussion + 2 short paper. / **For 9 ECTS:** Class participation + Forum discussion + 3 short paper.

Sprache: Englisch

Scherer, T.
Professur für Populäre Kulturen

KUL-14052

Imagining European Identities. Analyzing Audiovisual Campaigns for EU Elections

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Alle MAs: Optionsmodul: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften // SMG: Wahlpflichtmodul: Multimodalität, Diskurs und Medien
Veranstaltungsbeginn: 15.10.2024 Di, 16:15 - 17:45 Uhr Ort: AM 202

What is Europe? Where is it heading? What does it mean to identify as European? And why should I care? These questions are explored audiovisually in the campaign spots of parties competing in this year's European election. The goal of the seminar is to develop a transnational understanding of how these short films envision Europe in 2024 as a political community and how they aim to engage potential voters with their vision. What metaphors are used? How do politicians portray themselves as vital parts of these communities? And how are current challenges and crises (climate change, the Russian attack on Ukraine, inflation) depicted? In the first part of the seminar, we will establish a theoretical and methodological common ground regarding film analysis, scholarly discourses on political advertising, and methods of social media monitoring for research. In the second part of the seminar, participants will work on case studies of audiovisual campaigns in different European countries. We will collect, archive, translate, and analyze a small corpus of campaign videos. Emphasis will be placed on the aesthetic dimension of political communication and the viewers' perspectives on multimodal processes of meaning-making. The seminar will conclude with a workshop in which we will present our findings and critically discuss possible trends and outliers.

Literatur: Holtz-Bacha, Christina / Just, Marion R. (eds.) (2017): Routledge Handbook of Political Advertising. New York: Routledge.
Horst, D. (2018). Meaning-Making and Political Campaign Advertising: A Cognitive-Linguistic and Film-Analytical Perspective on Audiovisual Figurativity. Berlin/Boston: De Gruyter. <https://doi.org/10.1515/9783110578782>. Scherer, Thomas/Stratil, Jasper/Pfeilschifter, Yvonne/Zorko, Rebecca/Buzal, Anton/Prado, João Pedro/Agt-Rickauer, Henning/Hentschel, Christian/Sack, Harald/ Grotkopp, Matthias/Bakels, Jan-Hendrik: AdA Filmontology – Levels, Types, Values. Vers. 1.0, 2021. <https://www.ada.cinepoetics.fu-berlin.de/en/ada-toolkit/index.html>

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Presentation with slides & discussion (6 ECTS), seminar paper (9 ECTS)

Sprache: Englisch

Theoretische Grundlagen der Kultur- und Sozialwissenschaften

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MASS: Zentralmodul: Kultur und Gesellschaft
Veranstaltungsbeginn: 14.10.2024 Mo, 16:15 - 17:45 Uhr Ort: GD 07

Das Seminar wendet sich an Studierende im Erstsemester des MASS und dient der Einführung in den Studiengang durch eine vertiefende Auseinandersetzung mit sozial- und kulturtheoretischen Perspektiven. Wir werden zentrale Positionen des 20. Jahrhunderts lesen und besprechen, die für das Verständnis gegenwärtiger soziologischer Debatten sowie für die Analyse der modernen und spätmodernen Kultur und Gesellschaft grundlegend sind. Der Seminarplan ist anhand von zentralen Problemfeldern in vier Themenbereiche gegliedert. Zuerst wird der Zusammenhang zwischen Aufklärung, Moderne und Kritik besprochen; in den zwei daran anschließenden Blöcken wird es um die Grunddefinitionen von Gesellschaft und Kultur, sowie um die Rolle des Individuums und dessen Subjektivierung gehen, vor allem im Hinblick auf die jeweilige Konzeption des Verhältnisses von Handlung und Struktur. Im vierten Block werden wir uns mit den neueren „turns“ beschäftigen, die aus der Perspektive des Kulturellen, des Räumlichen, des Genders, der Post- und Dekolonialität sowie des Posthumanen die theoretischen Grundlagen der Kultur- und Sozialwissenschaften ebenso hinterfragt wie bereichert haben.

Literatur: Unter anderem werden Texte von Émile Durkheim, Max Weber, Georg Simmel, Sigmund Freud, Walter Benjamin, Theodor W. Adorno und Max Horkheimer, Hannah Arendt, Michel Foucault, Pierre Bourdieu, Donna Haraway und Bruno Latour behandelt.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Leseprotokolle, Essays, Referat

Sprache: Deutsch

Sociology of Water

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Alle MAs: Optionsmodul: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften //
MASS: Wahlpflichtmodul: Kulturelle Praktiken, Wissensordnungen, ästhetische Formationen
Veranstaltungsbeginn: 15.10.2024 Di, 16:15 - 17:45 Uhr Ort: GD 07

What is water? And how should we approach it sociologically? Traditionally, aquatic environments have been considered as the backdrop, object or resource of political processes, and water-related issues have mostly been studied from an engineering or managerial approach. In recent decades, however, scholars are increasingly looking at water in its material, symbolic and political entanglement with social worlds. On one hand, the commodification and privatisation of water, the pollution of rivers and oceans, the increased demand for and unequal access to clean water, and the necrohydrological use of water bodies in contexts of violence and border enforcement have rendered water an object of political contestation and brought it to the forefront of public discourse. On another hand, the critique of anthropocentrism in much recent social theory, and the concomitant assumption that humans are entangled with other species and with their environment, are leading scholars towards a more nuanced understanding of water, where it is viewed as co-constitutive of the social. This turn has been referred to as the 'blue turn' or the 'hydrological turn' and has given rise to fields of interest labelled 'oceanic studies', 'liquid ecologies' or 'hydrosocial thinking'. These approaches draw on the dialogue with perspectives such as posthumanism, ecofeminism and postcolonialism, as well as with indigenous worldviews. In these views, water is no longer seen as an abstract concept detached from its ecological, social and cultural contexts, but as shaped by and shaping social relations, structures and subjectivities. The seminar will engage with the growing awareness of the importance of water as an object of sociological inquiry and discuss ways of approaching it conceptually and methodologically.

Literatur: Ballesterio, Andrea. 2019. A Future History of Water. Durham: Duke University Press. Linton, Jamie. What is Water? The History of a Modern Abstraction. Vancouver & Toronto: UBC Press. Swyngedouw, Eric. 2004. Social Power and the Urbanization of Water. Flows of Power. Oxford: Oxford University Press. Eitel, Kathrin and Michaela Meurer (Eds.). 2021. Ecological Ontologies. Approaching Human-Environmental Engagements, Berliner Blätter 84.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Weekly responses, reading protocols, essays.

Sprache: Englisch

Strategien der Neuen Rechten

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MASS: Wahlpflichtmodul: Politik und Kultur
Veranstaltungsbeginn: 16.10.2024 Mi, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: LH 101/102

Seit etwa 25 Jahren hat sich im rechten politischen Spektrum viel getan. Wir wollen im Seminar rekonstruieren, was da passiert ist: Folgende Fragen werden verhandelt: Wie hat sich die neue Rechte neu aufgestellt? Wer sind ihre wichtigsten Protagonisten und Protagonistinnen, wer hat wann mit welchem Erfolg was für Strategien entwickelt? Wie homogen, wie heterogen sind die verschiedenen rechten Gruppierungen? Inwiefern setzen sich die neuen rechten Denkfabriken von ihren Vorgängern ab, inwiefern setzen sie alte Strukturen und Ideen fort? Unterscheiden sie sich durch neue inhaltliche Ausrichtungen oder durch neue Strategien der Kommunikation? Argumentieren die neuen Rechten nur gegen oder auch für etwas? Wir wollen uns im Seminar mit Programmschriften, mit verschiedenen rechten Zeitschriften (Sezession, Junge Freiheit, Compact, Tumult u. a.), aber auch mit youtube-Kanälen, Tik-Tok, Twitter/X etc. beschäftigen. Dabei wollen wir u. a. diskutieren, welche Rolle die neue Rechte am Aufstieg der AFD hat, aber auch der Frage nachgehen, „wie mit Rechten reden?“ (Demokratien leben vom Meinungs-austausch mit Anderen). Disclaimer: Wir werden v. a. Texte von Rechten lesen!

Literatur: Kubitschek, Götz: Provokation, Schnellroda 2007. Kubitschek, Götz: Nassehi, ich und Leggewie: Zwei Briefwechsel, Schnellroda 2021. Leo, Per / Steinbeis, Maximilian / Zorn, Daniel-Pascal: Mit Rechten reden. Ein Leitfaden, Stuttgart 2017.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: 3 ECTS: Präsentation | 6 ECTS: Hausarbeit (10-12 Seiten) | 9 ECTS: Hausarbeit (20-25 Seiten)

Sprache: Deutsch

Phänomenologie und Ideengeschichte

BA CuSo: 3 ECTS // MA: 3/6/9 ECTS

Kolloquium (Präsenzveranstaltung): MEK: Forschungsmodul // GMT: Forschungsmodul // MAL: Forschungsmodul
Veranstaltungsbeginn: 16.10.2024 Mi, 18 - 20 Uhr Ort: LH 101/102

Im Kolloquium wird ein breites Feld von Themen und Fragestellungen behandelt. Wir wollen uns gegenseitig unsere Arbeiten vorstellen, auswärtige Gäste einladen und besprechen Neuerscheinungen. Eine Anmeldung ist erwünscht aber nicht notwendig.

Hinweise zur Veranstaltung: Die Termine und Themen des Kolloquiums werden über Moodle kommuniziert. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: 3 ECTS: Präsentation | 6 ECTS: Hausarbeit (10-12 Seiten) | 9 ECTS: Hausarbeit (20-25 Seiten)

Sprache: Deutsch

Kulturwissenschaftliche Linguistik - Theorien und Methoden

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): SMG: Zentralmodul: Theoretische und methodische Grundlagen
Veranstaltungsbeginn: 17.10.2024 Do, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: AM 204

Dieses Seminar führt in die theoretischen Grundlagen kulturwissenschaftlicher Perspektiven auf Sprache ein. Kulturwissenschaftliche Linguistik betrachtet Sprache nicht als stabiles System oder kognitiven a priori Code, der in individuellen Hirnen lagert und zum Zwecke der Kommunikation abgerufen werden kann. Vielmehr werden die diversen und multimodalen Formen von Sprache als Effekt von und konstitutiv für soziale Praxis verstanden. Diese Praxis stellt performativ und in der Interaktion Bedeutung, soziale Beziehungen und Vergemeinschaftung her. Die mediale Qualität (oral, schriftlich, gestisch, audio-visuell, digital etc.) von Äußerungen wird als Element von Bedeutung verstanden. Medien, worunter wir auch mündliche Sprache fassen, sind also nicht ‚Verpackungen‘ sondern wesentlicher Teil von sozial-praktisch vermittelten Bedeutungen. Interaktion stellt medial vermittelte Bedeutungen her, die zugleich Identität, soziale Gruppen, öffentliche Räume und soziale Hierarchien produzieren. Die komplexen Zusammenhänge zwischen Sprache, Medium und Gesellschaft und das Verständnis von Sprache als Medium, wollen wir auf der Grundlage von einführenden Texten und durch die Lektüre von ‚Klassikern‘ kulturwissenschaftlicher, anthropologischer und medientheoretischer Betrachtungen besser verstehen lernen. Studierende sollten bereit sein, sich intensiv mit theoretischer Fachliteratur auseinanderzusetzen. Um die methodischen Zugänge des Feldes kennenzulernen, bereiten Studierende Methodenpräsentationen vor, die sie im Anschluss in kurzen Texten darstellen und den Kursteilnehmenden zur Verfügung stellen.

Literatur: Blommaert, Jan. 2018. Durkheim and the Internet. Sociolinguistics and the Sociological Imagination. London: Bloomsbury. Devonish, Hubert. 2008. „Language planning in Pidgins and Creoles.“ In Kouwenberg, Silvia and John Victor Singler (eds.). The Handbook of Pidgin and Creole Studies. London: Blackwell. Gal, Susan; Kathryn A. Woolard. 2001. Constructing languages and publics: authority and representation. In Susan Gal; Kathryn A. Woolard (eds.), Languages and Publics. The Making of Authority, 1-12. New York: Routledge. Goffman, Erving. 1959. The Presentation of Self in Everyday Life. Edinburgh: University of Edinburgh. Gumperz, John. 2001 (1968). The speech community. In Alessandro Duranti (ed.) Linguistic anthropology: a reader, 43-52. Oxford: Blackwell. Heller, Monica. (2003). „Globalization, the New Economy, and the Commodification of Language and Identity.“ Journal of Sociolinguistics. 7. 473 - 492. Horner, Kristine; Andrew F. Bradley. 2019. „Language ideology.“ In: Darquennes, Jeroen, Joseph C. Salmons; Wim Vandenbussche (eds.). Language Contact (HSK 45.1). Berlin: de Gruyter. 296-307.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: 3, 6 und 9 ECTS (Text Expert Fragen (alle), Präsentation und kurze Hausarbeit (6 ECTS), große Hausarbeit (9 ECTS))

Sprache: Deutsch

Forschungskolloquium - Language in Society

BA Cuso: 3 ECTS // MA: 3/6/9 ECTS

Forschungskolloquium (Präsenzveranstaltung): SMG: Forschungsmodul
Veranstaltungsbeginn: 17.10.2024 Do, 9:15 - 11:15 Uhr Ort: AM 204

This colloquium helps students to prepare, design and carry out practical research and their own research projects. We deepen methodological and theoretical knowledge regarding scientific work by reading and discussing texts and students are invited to present their BA, MA or PhD theses outlines. We also get to know current research and the latest trends in the fields of sociolinguistics and linguistic anthropology. The class is aimed at BA and MA students, doctoral candidates and post-docs who are interested in contemporary research practice and in learning how to conduct research. It is highly recommended for those preparing or writing (BA/MA) theses in the fields of sociolinguistics, discourse analysis and linguistic anthropology. Participants may discuss their research designs, methodological approaches, initial texts and data. We will also invite external guests who present their work.

Literatur: Cameron, Deborah. 2001. Working with spoken discourse. London: Sage. Cameron, Deborah, and Ivan Panovic. 2014. Working with written discourse. London: Sage. Heller, Monica, Sari Pietikäinen, and Joan Pujolar. 2018. Critical Sociolinguistic Research Methods. Studying Language Issues That Matter. London: Routledge.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: CuSo: 3 ECTS (Protokoll) / MA: 3 ECTS (Protokoll, Text Expert), 6 ECTS (Exposé zur MA Arbeit) oder 9 ECTS (Hausarbeit) (SMG)

Sprache: Englisch

Language Contact and Creolization

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): SMG: Wahlpflichtmodul: Mehrsprachigkeit und Interaktion
Veranstaltungsbeginn: 15.10.2024 Di, 14:15 - 15:45 Uhr Ort: AM 204

Languages are typically understood as fixed systems of meaning and grammar, belonging to a cultural group who resides in a specific territory. In times of globalization and migration, this idea of fixed languages and groups gets into trouble. What happens if languages are in contact with each other? Which forms are used, whose words dominate and what happens to the rules of language? To understand this, it is worthwhile to consider the field of creole linguistics. Here, creolization has been defined as the development of new cultural and linguistic forms by mixing already existing forms. It is above all language that developed in contexts of postcolonial exploitation and slavery that have been called 'creoles'. We get insight into how creolization has been conceptualized in different times and by different disciplines, and critically inspect why some languages have been called 'creole' and others not. We look into theoretical perspectives on creolization, into how traditional linguistics has treated fused language forms, inspect the possible grammatical forms of contact languages and discuss the social consequences of language contact. Students will study examples of historical and present-day creolization and bring these in relation to theoretical concepts. Participants of this class have to present one creole or contact language in a poster presentation, focusing on its social history, grammatical form and its current status and use in society, media and education.

Literatur: Arends, Jaques, Pieter Muysken, and Norval Smith. 1995. Pidgins and creoles: an introduction. Amsterdam: Benjamins. Heyd, Theresa. 2021. "Pidgins and Creoles. New domains, new technologies." In The Routledge Handbook of Pidgin and Creole Languages, edited by Umberto Ansaldi and Miriam Meyerhoff, 322-334. London: Routledge. Migge, Bettina. 2019. "Pidginization and creolization." In Language contact. An international handbook. HSK 45.1. Handbücher zur Sprach- und Kommunikationswissenschaft, edited by Jeroen Darquennes, Joseph C. Salmons and Wim Vandenbussche, 100-112. Berlin: de Gruyter. Migge, Bettina. 2020. "Mediating Creoles: Language practices on a YouTube show." Journal of Pidgin and Creole Languages 35:381-404. Migge, Bettina, Isabelle Léglise, and Angela Bartens. 2010. Creoles in education. An appraisal of current programs and projects. Amsterdam: Benjamins. Velupillai, Viveka. 2015. Pidgins, creoles and mixed Languages. An introduction. Amsterdam: Benjamins.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: 3 ECTS: text expert, session protocol. / 6 ECTS: text expert, poster presentation, essay. / 9 ECTS: text expert, poster presentation, 2 essays OR 1 term paper.

Sprache: Englisch

Forschungskolloquium: Diaspora, Exil, Migration. Methodische und theoretische Neuansätze

BA CuSo: 3 ECTS // MA: 3/6/9 ECTS

Kolloquium (Präsenzveranstaltung): MAL: Forschungsmodul // MAL: Wahlpflichtmodul:
Vergleichende Literaturgeschichte: Übersetzung - Verflechtung - Transkulturalität
Veranstaltungsbeginn: 18.10.2024 Fr, 14-täglich, 11:15 - 15:45 Uhr Ort: GD 202

Das deutschsprachige Exil, dessen Erforschung mittlerweile auf eine langjährige Geschichte zurückblicken kann, gerät in den letzten Jahren vor allem aus einer interdisziplinären Perspektive (kultur-)wissenschaftlicher Theorien über Gedächtnis und Erinnerung, kultureller Identitäten sowie von Migrations- und Transferprozessen in regionalen, nationalen und transnationalen Räumen wieder verstärkt ins Blickfeld wissenschaftlichen Interesses. Aktuelle Forschungen formulieren neue Fragen an die Quellen – u.a. aus der Perspektive interkultureller oder interreligiöser Ansätze, erweiterter Darstellungen jüdischer Kultur und Geschichte, der Genderforschung oder einer gegenwartsorientierten Migrationsforschung. Angesichts wachsender sozialer Konflikte und Gewalterfahrungen in Europa und einer dadurch mit begründeten Massenmigration erscheint zudem die wissenschaftliche Auseinandersetzung um das Verhältnis von Politik und Literatur theoretisch wie empirisch von erhöhter Relevanz. Das Kolloquium thematisiert diese unterschiedlichen Forschungsbewegungen vor dem Hintergrund entstehender MA-Arbeiten und sowie von Dissertationen. Es besteht die Möglichkeit, Themen für Qualifizierungsarbeiten im Laufe des Semesters in persönlicher Betreuung zu entwickeln.

Hinweise zur Veranstaltung: Den Plan des Forschungskolloquiums, mit den konkreten Terminen und vorbereitenden Hinweisen finden Sie kurz vor Semesterbeginn auf der Homepage des Axel Springer-Lehrstuhls für deutsch-jüdische Literatur- und Kulturgeschichte, Exil und Migration der EUV sowie in Moodle. Um Anmeldung bei Elke Lange (elange@europa-uni.de) wird gebeten. Eine Anmeldung im Moodle ist zwingend notwendig. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Forschungsbericht, Hausarbeit. Für CuSo-Studierende: Thesenpapier für 3 ECTS.

Sprache: Deutsch

Valdivia Orozco, P.
Dekanat der Kulturwissenschaftlichen Fakultät

KUL-14125

Literatur als Versprechen

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MAL: Zentralmodul: Theoretische und methodische Grundlagen
Veranstaltungsbeginn: 18.10.2024 Fr, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: AM 203

In diesem Seminar wollen einen literaturpragmatischen Ansatz diskutieren, der sowohl auf literaturtheoretischer als auch auf motivischer Ebene nachvollzogen werden kann. Literaturtheoretisch stehen dabei zwei Szenarien im Fokus: Zum einen 'funktioniert' ein literarischer Text nur auf Grundlage eines Sinnversprechens. Die Lektüre ist dann Einlösung eines Versprechens des literarischen Paktes. Auf der anderen Seite könnten man genauso gut argumentieren, dass das literarische Sprechen nur als Verfehlung, als Unterwanderung des Versprechens (der Sprache) bedeuten kann. Motivisch werden französischsprachige literarische Texte von Molière bis zu Literaturen des 20. Jahrhunderts im Vordergrund stehen, in denen der Sprechakt des Versprechens eine zentrale Rolle spielt und an dem auch meta-literarische Reflexionen erfolgen.

Literatur: Die Literatur wird zu Beginn des Seminar angegeben. Als erste Lektüre wird empfohlen: Soshana Felman: The Scandal of the Speaking Body. Don Juan with J.L. Austin, Or Seduction in Two Languages, Stanford: Stanford University Press 2003.

Teilnahmevoraussetzungen: Regelmäßige Teilnahme, die Bereitschaft zu aufmerksamer und intensiver Lektüre, auch von größeren Textmengen.

Hinweise zur Veranstaltung: Französischkenntnisse sind von Vorteil, aber nicht notwendig. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Referat/Protokoll und Essay/Hausarbeit.

Sprache: Deutsch

Zionismus als Poetik der Moderne

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): GMT: Formen ästhetischer Welterschließung // KGMOE: Wahlmodul: Menschen - Artefakte - Visionen // MAL: Wahlpflichtmodul: Philosophie und Literatur: Wechselwirkungen // MAL: Wahlpflichtmodul: Vergleichende Literaturgeschichte: Übersetzung - Verflechtung - Transkulturalität
Veranstaltungsbeginn: 22.11.2024 Block Ort: AM 205

Der Zionismus war und ist eine politische Bewegung, die zur Gründung Israels führte. Er mobilisierte aber zugleich literarische Energien, in dem Sinn, als dass biografische und politische Übergangsmomente auf einander abgebildet werden konnten. Zionismus als Literatur, die politische und soziale Folgen zeitigt, wollen wir uns in diesem Seminar ebenso widmen wie seiner Rezeption: Was ist aus dem politischen Projekt geworden, was aus dem poetischen? Und wie stellt es sich in den Augen seiner Kritiker – postkolonialer, aber auch jüdischer – dar? Im Seminar werden wir literarische und programmatische Texte lesen von u.a.: Franz Kafka, Nathan Birnbaum, Theodor Herzl, Martin Buber, Achad Ha'am, Hannah Arendt, Edward Said, Judith Butler, Joshua Cohen.

Literatur: Als historische Einführung empfohlen: Michael Brenner, Geschichte des Zionismus, München: C.H. Beck 2002. Weitere Literatur: Philipp Theisohn, Die Urbarkeit der Zeichen. Zionismus und Literatur, Stuttgart u.a.: J.B. Metzler 2005; Doron Rabinovici/ Natan Sznaider: Herzl Reloaded. Kein Märchen, Berlin: Suhrkamp 2016

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: 3 ECTS für aktive Mitarbeit und Referat, 6 ECTS für einen Essay, 9 ECTS für eine Hausarbeit

Termine (präsenz): Fr 22.11.24, 10 - 18 Uhr (AM 205) | Sa 23.11.24, 10 - 16 Uhr (AM 205) | Fr 29.11.24, 10 - 18 Uhr (AM 205) | Sa 30.11.24, 10 - 16 Uhr (AM 205)

Sprache: Deutsch

Leben im Krieg – Krieg im Leben. Literarische Aufarbeitung der Kriegserfahrungen des 20./21. Jahrhunderts.

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): KGMOE: Wahlmodul: Menschen - Artefakte - Visionen // MAL: Wahlpflichtmodul: Vergleichende Literaturgeschichte: Übersetzung - Verflechtung - Transkulturalität
Veranstaltungsbeginn: 17.10.2024 Do, 14:15 - 15:45 Uhr

Das Seminar befasst sich mit Repräsentationen der Kriegswirklichkeit in der deutschsprachigen Literatur des 20./ 21. Jahrhunderts. In seinem Mittelpunkt steht literarische Reflexion über kriegsbedingte Deformationen alltäglicher Lebensformen, sozialer und kultureller Normen, kollektiven Bewusstseins und individueller Existenz. Wie werden diese Prozesse von kollektivem Bewusstsein wahrgenommen und aus einer individuellen Perspektive von Zeug:innen und Kriegsteilnehmer:innen erlebt? Mit welchen Strategien und literarischen Mitteln werden sie von Autor:innen erschlossen und in jeweiligen Kulturkontexten verortet? Diese Fragen sollen im Seminar am Beispiel deutschsprachiger Texte verschiedener Gattungen - vom Antikriegsroman Im Westen nichts Neues (1928) von Erich Maria Remarque bis zum fiktionalen Roman Zebra im Krieg (2022) von Vladimir Vertlib und autobiografischen Ukrainisches Tagebuch (2022-2023) von Oxana Matyjchuk diskutiert werden. Dabei wird auf literarische Auseinandersetzungen mit der Kriegswirklichkeit an der Front („Leben im Krieg“) und hinter der Front („Krieg im Leben“) eingegangen. Die Textanalysen sollen im Seminar in einem breiteren kulturellen Zusammenhang verortet werden, der einschlägige Werke der Malerei und des Kinos umfasst.

Literatur: Zur Einführung: Frank, Susi K.: Einleitung: Kriegsnarrative, in: Borisova, Natalia/ Frank, Susi K. und Kraft, Andreas: Zwischen Apokalypse und Alltag: Kriegsnarrative des 20. und 21. Jahrhunderts. Bielefeld 2009, S.7-39.

Teilnahmevoraussetzungen: regelmäßige und aktive Teilnahme

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Referat/Essay/Hausarbeit

Sprache: Deutsch

Paysage et Nation

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MEK: Wahlpflichtmodul: Wissenskulturen – Wissenschaften, Religionen, Künste // GMT: Wissenskulturen und Ideengeschichte // GMT: Kulturen der Politik und Ökonomie // MAL: Wahlpflichtmodul: Wissenskulturen und Künste // MASS: Wahlpflichtmodul: Kulturelle Praktiken, Wissensordnungen, ästhetische Formationen
Veranstaltungsbeginn: 16.10.2024 Mi, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: GD 311

Siècle du triomphe du paysage, le XIXe siècle est aussi celui du développement des Etats-nations. Nous étudierons la coexistence et la relation entre ces deux phénomènes en Angleterre (Thomas Gainsborough, J.M.W. Turner, John Constable), en Allemagne (Caspar David Friedrich, Carl Gustav Carus), en France (l'école de Barbizon, le Réalisme, l'Impressionnisme...) et en Belgique, afin de dégager les enjeux symboliques, sociaux et politiques qui travaillent un genre - le paysage - que l'on a trop souvent tendance à dissocier de l'histoire. Il s'agira de voir comment la peinture de paysage participe à la construction des imaginaires nationaux, à la fois en écho aux idéologies et aux politiques des états, mais aussi, parfois, en réaction, construisant ainsi un imaginaire spécifiquement pictural de la nation.

Literatur: François Walter, Les figures paysagères de la nation : Territoire et paysage en Europe (16e-20e siècle), Paris, EHESS éd., 2004. Pierre Wat, Pérégrinations, paysages entre nature et histoire, Paris, Hazan, 2017. Servane Dargnies (dir.) Théodore Rousseau : la voix de la forêt (cat.), Paris, Paris Musées, Petit Palais, 2024.

Teilnahmevoraussetzungen: Französisch-Kenntnisse mindestens Oberstufe für den Besuch des Seminars bzw. Niveau UNICert® II / B2 GER für die Kombination aus Seminar und Sprachkurs (ggf. Einstufung durch das Lektorat Französisch).

Hinweise zur Veranstaltung: Zusätzlich soll das Seminar mit einem Sprachkurs begleitet werden. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Referat, Essay, Hausarbeit

Sprache: Französisch

Weber, C.
Professur für Europäische Zeitgeschichte

KUL-14003

Masterkolloquium

BA CuSo: 3 ECTS // MA: 3 ECTS

Masterkolloquium (Präsenzveranstaltung): MEK: Forschungsmodul // GMT: Forschungsmodul
Veranstaltungsbeginn: 17.01.2025 Fr, 10 - 17 Uhr Ort: GD 05

Das Masterkolloquium dient der Vorstellung und Diskussion laufender Examensarbeiten von Studierenden und Promovenden.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: 3 ECTS: regelmäßige aktive Mitarbeit, Bereitschaft zur Vorstellung des eigenen Vorhabens/der eigenen Ideen.

Sprache: Deutsch

Weber, C.
Professur für Europäische Zeitgeschichte

KUL-14004

Theorien und Methoden transkultureller Studien

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MEK: Zentralmodul: Europäische Kulturgeschichte im globalen Kontext // GMT: Zentralmodul: Geschichte der Moderne in transkultureller und transdisziplinärer Perspektive
Veranstaltungsbeginn: 17.10.2024 Do, 9:15 - 10:45 Uhr Ort: GD 05

Das Einführungsseminar vermittelt die methodischen Fundamente einer transkulturell und transdisziplinär orientierten Geschichtswissenschaft. ‚Kultur‘ wird dabei nicht als homogene und abgrenzbare Einheit, sondern als immer schon durchmischte Konstellation gedacht, die sich in Diskursen und kulturellen Praktiken, in historischen Deutungen und symbolischen Repräsentationen von Wirklichkeit manifestiert. Anhand von theoretischen Grundagentexten und exemplarischen Quellenanalysen führt der Kurs in die Geschichte einer Moderne ein, die sich in der Grenzziehung und Grenzüberschreitung zwischen europäischen und außereuropäischen Kulturen, zwischen kulturellen Formationen und Regionen innerhalb Europas, im Bewusstsein von Zeit und Geschichte sowie zwischen verschiedenen Wissens- und Wissenskulturen konstituiert.

Literatur: Wolfgang Welsch: Was ist eigentlich Transkulturalität?, in: Lucyna Darowska / Thomas Lüttenberg / Claudia Machold (Hg.): Hochschule als transkultureller Raum? Kultur, Bildung und Differenz in der Universität, Bielefeld 2010, S. 39–66; Jürgen Erfurt: Transkulturalität – Prozesse und Perspektiven, Tübingen 2021.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Hausarbeit, Essay, Referat

Sprache: Deutsch

„Viva la muerte“ 1936-39: der Spanische Bürgerkrieg

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MEK: Wahlpflichtmodul: Wirtschaftskulturen // GMT: Konflikt- und Gewaltgeschichte // GMT: Kulturen der Politik und Ökonomie // KGMOE: Wahlmodul: Politische Ordnung - Wirtschaft - Gesellschaft // KGMOE: Wahlmodul: Räume - Grenzen - Metropolen // MAL: Wahlpflichtmodul: Wissenskulturen und Künste // MASS: Wahlpflichtmodul: Politik und Kultur
Veranstaltungsbeginn: 16.10.2024 Mi, 9:15 - 10:45 Uhr Ort: AM 105

„Es lebe der Tod“ – schon im Schlachtruf der spanischen Fremdenlegion, mit der General Franco gegen die Zweite Republik putschte, steckt die ganze Gewalt, die aus den in Spanien besonders tiefen sozialen und kulturellen Gegensätzen hervorbrach: Gegensätze zwischen agrarkapitalistischem Großgrundbesitz und landlosen Tagelöhnern im Süden, zwischen den von Klein- und Mittelbauern geprägten Dörfern und den baskischen und katalanischen Industriestädten im Norden, zwischen nationalkatholischem Konservatismus und verschiedensten linken Strömungen, zwischen Traditionalismus und urbaner Moderne, und nicht zuletzt zwischen traditionellen und neuen Geschlechterbildern. Im Krieg stellten sich Monarchisten, Klerikale und Falangisten geschlossen hinter Franco, während liberale Republikaner, Sozialisten, Kommunisten und Anarchisten sich bei der Verteidigung der Republik weit weniger einig waren. Hitlers und Mussolinis Interventionen zugunsten der Putschisten und die dagegen einsetzende sowjetische Unterstützung der Republik internationalisierten den Bürgerkrieg und steigerten das weltweite Medienecho. In Spanien wurde der Konflikt nach dem Ende der franquistischen Diktatur 1975/76 kaum aufgearbeitet. Das trug dazu bei, dass die Erinnerung bzw. Verdrängung bis heute von widerstreitenden Geschichtsnarrativen geprägt sind, die sich auch in der Belletristik niederschlagen. Neben der Konfliktanalyse wird das Seminar auch nach der Bedeutung dieser Narrative fragen – denn heute werden die alten ideologischen Bruchlinien wieder sichtbar.

Literatur: P. Anderson / M.A. del Arco Blanco (Hg.): Mass Killings and Violence in Spain, 1936-1952: Grappling with the Past, London 2015. W. Bernecker: Krieg in Spanien 1936-1939, Darmstadt 2005. A. G. Morcillo: The Seduction of Modern Spain: The Female Body and the Francoist Body Politic, Lewisburg 2010. M. Aub: Das Magische Labyrinth (Romanzyklus), Frankfurt/M. 1996-2003. G. Orwell: Homage to Catalonia, London 1938. A. Barea: Die Rebellschmiede / Die endlose Straße / Die Stimme von Madrid (Romantrilogie), Hamburg 2004.

Teilnahmevoraussetzungen: Anmeldung über Moodle

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Aktive Teilnahme, mündliches Referat mit „Handout“, schriftliche Hausarbeit

Sprache: Deutsch

Kleine Literaturen

3/6/9 ECTS

Vorlesung (Präsenzveranstaltung): KGMOE: Wahlmodul: Menschen - Artefakte - Visionen // KGMOE: Wahlmodul: Räume - Grenzen - Metropolen // MAL: Zentralmodul: Theoretische und methodische Grundlagen // MAL: Wahlpflichtmodul: Literaturtheorie als Kulturtheorie
Veranstaltungsbeginn: 14.10.2024 Mo, 16:15 - 17:45 Uhr Ort: GD 202

Literaturgeschichte der „Kleinen Literaturen“. 1911 träumte Kafka in seinem Tagebuch von einem Studium der jiddischen Literatur. Der zusätzliche Vergleich mit der ihm bekannten tschechischen Literatur führte ihn zu einer skizzenhaften, vergleichenden Reflexion über die besondere Konstitution der "kleinen Literaturen" in Europa. In dieser Prager Skizze reflektierte er auf ungewöhnliche Weise die besondere politische und nationale Dynamik dieser Literaturen, die sich damals aus ihrer regionalen Begrenzung ergab. Kafkas Idee der "kleinen Literaturen" ist bis heute literaturtheoretisch und begrifflich nicht eingelöst worden. Im Gegenteil, niemand hat diese Skizze als Konzept aufgegriffen und ernst genommen – obwohl die falsche Pariser Lesart von Félix Guattari und Gilles Deleuze von 1975 sie indirekt popularisiert hat und sie mehrfach intensiv kritisiert wurde. Bis heute gibt es mehr Bücher und Aufsätze zu Kafkas jüdischem Schreiben als Literaturgeschichten zur jiddischen oder tschechischen Literatur. Die Lesart der beiden Franzosen stabilisierte die Aufmerksamkeit für die großen Literaturen in Zeiten der Globalisierung. Ich möchte deswegen nicht nur die Korrektur von Kafkas Konzept betrachten, sondern die weltweite Wirkung der Fehlinterpretation: Das Interesse und der konzeptionelle Einfluss der großen Literaturen ehemaliger europäischer Imperien ist unverändert intensiv, während die kleineren, kolonialisierten Literaturen dieser ehemaligen Imperien in den Universitäten noch mehr an den Rand gedrängt wurden, als sie es ohnehin schon waren. Anhand des Konzepts der Europhonie soll die Dynamik der fünf "großen" europäischen Literaturen mit der der kleinen Literaturen (Sorbisch, Jiddisch, Tschechisch) abgeglichen werden. Konzeptionelle, theoretische und institutionelle Fragen zum Schreiben von Literaturgeschichte stehen produktiv im Zentrum.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Referat, Essay, Hausarbeit

Sprache: Deutsch

EUTIM-Kolloquium

BA CuSo: 3 ECTS // MA: 3/6/9 ECTS

Kolloquium (Präsenzveranstaltung): KGMOE: Forschungsmodul // MAL: Forschungsmodul // MAL:
Wahlpflichtmodul: Vergleichende Literaturgeschichte: Übersetzung - Verflechtung - Transkulturalität
Veranstaltungsbeginn: 08.11.2024 Fr, 10:15 - 15:45 Uhr

Das Forschungskolloquium steht allen interessierten Literatur- und KulturwissenschaftlerInnen offen. Examensarbeiten und Doktorarbeiten werden hier ebenso vorgestellt und diskutiert wie neuere Forschungen zur Literatur- und Kulturtheorie. Alle Examenskandidatinnen erhalten die Gelegenheit ihre Abschlussprojekte vorzustellen. Das Kolloquium findet gemeinsam mit dem Forschungskolloquium von Alexander Wöll (Universität Potsdam) als Blockveranstaltung an Viadrina und UP statt. Melden Sie sich bei Interesse gerne direkt beim Sekretariat Werberger (jonczynski@europa-uni.de) an.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Forschungsbericht, Hausarbeit. Für CuSo-Studierende: Thesenpapier für 3 ECTS.

Sprache: Deutsch

Forschungskolloquium Cultural Heritage Studies

BA CuSo: 3 ECTS // MA: 3/6/9 ECTS

Forschungskolloquium (Präsenzveranstaltung): MEK: Forschungsmodul // GMT: Forschungsmodul
Veranstaltungsbeginn: 07.10.2024 Mo, 9:30 - 14:30 Uhr

Das Kolloquium bezieht sich auf alle Themen, die mit dem materiellen Kulturerbe, dessen Erforschung, Erhaltung, und Vermittlung zusammenhängen. Es handelt sich um ein Angebot für alle Studierende, die an der Professur für Denkmalkunde eine Qualifikationsarbeit verfassen oder erst dabei sind, dies zu überlegen. In dem letzten Fall können die Machbarkeit, die passenden Theorien und Methoden sowie die relevante Fachliteratur im Voraus ausgelotet werden. Während des Kolloquiums stellen die Teilnehmer*innen ihre Themen, aber auch offene Fragen und methodische Probleme in Form eines Referats vor. Anschließend folgt eine Diskussion.

Teilnahmevoraussetzungen: Zur Teilnahme werden bevorzugt Personen zugelassen, die ihre Forschungsarbeiten am Lehrstuhl für Denkmalkunde durchführen.

Hinweise zur Veranstaltung: Das Kolloquium findet online per Zoom statt. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Termine (online): Mo 07.10.24, 9:30 - 14:30 Uhr | Mo 04.11.24, 9:30 - 14:30 Uhr | Mo 02.12.24, 9:30 - 14:30 Uhr | Mo 06.01.25, 9:30 - 14:30 Uhr | Mo 03.02.25, 9:30 - 14:30 Uhr

Sprache: Deutsch

Lost Places: Geschichte, Theorie, Medien

6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MEK: Wahlpflichtmodul: Mittel- und Osteuropa als kultureller Raum // Alle
MAs: Optionsmodul: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften // GMT: Wissenskulturen und Ideengeschichte //
GMT: Formen ästhetischer Welterschließung // KGMOE: Wahlmodul: Räume - Grenzen - Metropolen
Veranstaltungsbeginn: 18.10.2024 Fr, 10:30 - 12 Uhr Ort: AM 202

Ruinen sind Orte, an welchen man die Vergänglichkeit und Kontingenz früherer Systeme sinnlich erfährt. Die dabei gewonnenen Reflexionen werden nicht selten in die medialen Kreisläufe der jeweiligen Gegenwart eingespeist. Spätestens seit der Renaissance befasste man sich mit Hinterlassenschaften des römischen Imperiums. Die archäologischen Entdeckungen im Golf von Neapel befruchteten die ganze Hochkultur nördlich der Alpen. Unter gänzlich anderen kulturellen, gesellschaftlichen und technologischen Voraussetzungen haben wir es heute wieder mit einer Bewegung zu tun, die Ruinen und Brachen des modernen Zeitalters mit postapokalyptischen Szenarien in Verbindung bringt. Die im gesellschaftlichen Niemandsland befindlichen Sperrzonen werden illegal betreten und die dabei entstandenen Photographien befruchten die Vermarktung und Fetischisierung von postindustriellen Hinterlassenschaften. Sowohl die cross-medial vermittelten Bilderwelten als auch deren Erzeuger sowie die ganze Urbex-subkultur lassen sich aus verschiedenen disziplinären Perspektiven analysieren. Das Seminar wird mit den Fragen nach den Wurzeln der Faszination beginnen, ferner wird der Ruinenkult der vor- und postmodernen Zeit charakterisiert und miteinander verglichen. Die vorläufig gewonnenen Arbeitsthesen werden anschließend bei der Inhaltsanalyse von entsprechenden Internetmedien genutzt.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Präsentation/Diskussion der Lektüre im Seminar und schriftliche Ausarbeitung

Sprache: Deutsch

Landscapes in Transition

6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): GMT: Zentralmodul: Geschichte der Moderne in transkultureller und transdisziplinärer Perspektive // GMT: Praxisrelevante Fertigkeiten // GMT: Wissenskulturen und Ideengeschichte
Veranstaltungsbeginn: 17.10.2024 Do, 14:15 - 15:45 Uhr Ort: AM 202

Landscape is a vague concept with blurry contours. And yet we know what we mean when the term is being stretched, used metaphorically or misapplied. The relevance of the landscape idea is to be understood not only by its ubiquity in the history of culture (painting, literature, photography) but also by the involvement of contemporary arts and sciences such as landscape design and several sub-disciplines of geography. In the era of anthropocene and globalizing flows landscapes are being increasingly threatened by shrinking of natural resources and by the homogenisation of place. The European Landscape Convention, eco-critical literature as well as the radicalized activism are the testimonials of the political urgency of the "Right to Landscape". The seminary offers an introduction into a variety of historic and contemporary concepts, imaginations and transformations of landscape.

Literatur: Peter Howard, Ian Thompson, Emma Waterton, Mick Atha (Eds.), The Routledge Companion to Landscape Studies. Oxon 2019

Hinweise zur Veranstaltung: Gemeinsame Veranstaltung von Prof. Dr. Paul Zalewski (Professur für Denkmalkunde) und Prof. Dr. Pierre Wat (Centre de recherche universitaire Histoire culturelle et sociale de l'art, Université Panthéon Sorbonne, Paris). Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Präsentation/Diskussion der Lektüre im Seminar und schriftliche Ausarbeitung

Sprache: Englisch

N.N.

ZLL-1077

Wissenschaftliches Schreiben lernen - Schritt für Schritt

Seminar (Präsenzveranstaltung): MEK: Praxisrelevante Fertigkeiten // GMT: Praxisrelevante Fertigkeiten // KGMOE: Praxisrelevante Fertigkeiten // MAL: Praxisrelevante Fertigkeiten // MASS: Praxisrelevante Fertigkeiten // SMG: Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn:

Angaben folgen.

Sprache: Deutsch

N.N.

ZLL-1079

Building cultural competence

Seminar (Präsenzveranstaltung): MEK: Praxisrelevante Fertigkeiten // GMT: Praxisrelevante Fertigkeiten // KGMOE: Praxisrelevante Fertigkeiten // MAL: Praxisrelevante Fertigkeiten // MASS: Praxisrelevante Fertigkeiten // SMG: Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn:

Angaben folgen.

Sprache: Englisch

N.N.

ZLL-1080

Theorie und Praxis der Schreibberatung

Seminar (Präsenzveranstaltung): MEK: Praxisrelevante Fertigkeiten // GMT: Praxisrelevante Fertigkeiten // KGMOE: Praxisrelevante Fertigkeiten // MAL: Praxisrelevante Fertigkeiten // MASS: Praxisrelevante Fertigkeiten // SMG: Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn:

Angaben folgen.

Sprache: Deutsch

N.N.

ZLL-1081

Moderieren, Präsentieren, Workshops gestalten

Seminar (Präsenzveranstaltung): MEK: Praxisrelevante Fertigkeiten // GMT: Praxisrelevante Fertigkeiten // KGMOE: Praxisrelevante Fertigkeiten // MAL: Praxisrelevante Fertigkeiten // MASS: Praxisrelevante Fertigkeiten // SMG: Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn:

Angaben folgen.

Sprache: Deutsch
